



100% VfL BOCHUM

AUSGABE 23

DAS MAGAZIN ZUM SAISONSTART 2026/2027

3
SATZ



Hier, wo der
Fußball sein Zuhause hat





Raus aus dem Ruhrgebiet. Rein ins Abenteuer!

Eins von 41 Zielen auswählen. Flüge buchen. Urlaub genießen.





**„IN PUNCTO
VERMARKTUNG
WERDEN WIR
UNS NEBEN DEN
KLASSISCHEN
FELDERN AUCH
MIT INNOVATIONEN
UND ANDEREN
OPTIONS
BESCHÄFTIGEN,
LOSGELOST VON
DER EWIGEN
FRAGE NACH
EINEM INVESTOR.“**

Der Aufsichtsratsvorsitzende Hans-Peter Villis umschreibt, dass sich der VfL mit dem Thema "Financial Engineering" beschäftigen wird. Das bedeutet u.a., dass sich der Verein zum Beispiel Gedanken über Fan-Anleihen oder Genussscheine machen wird. Foto: RHR-Foto

**VfL BOCHUM
1848**

**BUSINESS
PARTNER**



BOKENNER

3satz Verlag & Medienservice GmbH
Geschäftsführer Michael Zeh
Handelsregister des Amtsgerichts
Bochum unter HRB 12071
St.-Nr. 306/5864/0715

Alte Hattinger Straße 29 / 44789 Bochum
Tel.: 0234 - 544 96 96 6
anzeigen@3satz-bochum.de
www.3satz-bochum.de

Redaktion: Uli Kienel (verantwortlich), Martin Jagusch, Jörg Laumann, Philipp Rentsch
Fotos: RHR-Foto Tim Rehbein, firo sportphoto, Philipp Rentsch, Finn Kantus, VfL Bochum 1848, BoSB, Fotolia, Depositphotos

Grafik & Layout: Vicki Marschall, Michael Zeh

Mediaberater: Robert Mazurek, Iris Rosendahl, Florian Faßbender, Anke Weigang





17



22



97



5

INTERVIEWS

- 06** Ilja Kaenzig – Hartes finanzielles Brot
- 17** Uwe Rösler – Aktiv mitreden
- 40** 11 Fragen an den Aufsichtsratsvorsitzenden

SCHALTZENTRALE

- 20** Berkan Taz – Kreativer Straßenfußballer
- 22** Enis Cokaj – Klassische „Holding Six“
- 24** Daniel Hanslik – Mit Wucht vom Betzenberg
- 28** Karol Mets – Abwehrchef aus Hamburg

FRAUENFUSSBALL

- 89** Energie-Schub für VfL-Frauen
- 91** Weltbürgerin erstmals im Revier
- 92** Bente hat Bundesliga-Know-how
- 97** Mentalität ist Kernkompetenz

GEWINNSPIEL

- 45** 2x2 VIP-Lounge Karten zu gewinnen

TERMINE

- 12** Hinrunde 2. Bundesliga
- 38** Rückrunde 2. Bundesliga
- 84** Spielplan Regionalliga West
- 88** Spielplan 2. Bundesliga, Frauen

ÜBER DEN RAND GESCHAUT

- 42** Noch dreimal ein volles Stadion
- 50** Oslo, Ostkurve und zurück
- 52** Zwischen Gremium und Groundhopping
- 65** Der Schiri aus der Nachbarschaft

TALENTWERK

- 85** VfL folgt Premier-League-Vorbild
- 110** Perspektiv-Wechsel beim Nachwuchs
- 112** U17-Junioren – In die Bundesliga rotiert
- 114** Ein Moment, der für immer bleibt

PANORAMA

- 63** Die einzige Wurst mit einer Kicker-Story

KUNSTRASEN

- 60** Auch in Bangkok auf Augenhöhe
- 64** „Herzensdoc“ hat Herz für den VfL

„ZWEITE LIGA IST HARTES FINANZIELLES BROT!“

Interview mit Ilja Kaenzig, Sprecher
der Geschäftsführung der VfL Bochum 1848 GmbH & Co KG aA

Im Gespräch mit der 3sat-Redaktion äußert sich VfL-Geschäftsführer Ilja Kaenzig unter anderem zur Stadionmodernisierung, zu den schwierigen Rahmenbedingungen während der dreijährigen Umbauphase sowie zu den finanziellen Auswirkungen dieser notwendigen Maßnahme. Und er sagt, dass man in Bochum versuchen sollte, von den Besten – dem FC Bayern – zu lernen.

Herr Kaenzig, die Sommerpause wurde in diesem Jahr durch die Fußball-WM verkürzt. Haben Sie die Spiele in Nordamerika genauso intensiv verfolgt wie die Partien des VfL?

Ilja Kaenzig: Leider oder einfach: nein. Bei der WM ist Fußball für viele in erster Linie auch Unterhaltung. Dafür fehlt dann doch die Zeit, auch wenn es beste Unterhaltung ist. Ein Festival der Nationen! Wir müssen jede Sekunde der Sommerpause nutzen, um jene Menschen glücklich zu machen, für die Fußball nicht nur Unterhaltung, sondern in erster Linie Lebensinhalt ist.

Der Unterschied zwischen den gigantischen Arenen in den USA und dem Bochumer Ruhrstadion ist gewaltig. Überwiegt an dieser Stelle der Neid oder der Stolz darauf, über eine ganz anders konzipierte Spielstätte zu verfügen?

Ilja Kaenzig: Im Volkssport wird es diese Tempel des Entertainments erstmal nicht geben. Aber zwei Dinge: Zum einen wird die junge Generation geprägt, dass Spiele heute doch zu Events geworden sind – man dabei aber eine gute Zeit hat, teilweise sogar völlig unabhängig vom Ergebnis. Vor dieser Entwicklung kann sich der Volkssport nicht mehr verschließen. Da müssen wir sensibel sein. Und zum anderen ein Minimum an Komfort bedeutet, Respekt den eigenen Fans entgegenzubringen. Das hat nichts mit Verrat am Purismus des Volkssports zu tun. Deshalb wird uns beim VfL die Stadionmodernisierung voranbringen, am Ende ein völlig neues Erlebnis für alle ermöglichen.

Das Bochumer Ruhrstadion soll seinen Charakter behalten und wird deshalb in

den kommenden drei Jahren zur Baustelle. Haben Sie Sorge davor, dass dem VfL drei harte Jahre bevorstehen?

Ilja Kaenzig: Es werden drei harte Jahre, das steht jetzt schon fest und es soll niemand überrascht sein darüber. Aber: Das Motto des VfL heißt „Trotzdem“. Wenn die VfL-Familie nicht nur wie gewohnt zusammensteht, sondern noch einen Tick intensiver zusammenrückt, wird uns die Herausforderung der Modernisierung resilienter, stärker, innovativer machen.

Der emotionale Aspekt ist der eine. Der Zuschauerschnitt wird sinken, selbst die Dauerkarteninhaber sind nicht immer alle dabei. Fürchten Sie um die Bochumer Heimstärke?

Ilja Kaenzig: Kein bisschen. Es ist nicht die Anzahl Zuschauer in einem Stadion, die es ausmacht, sondern deren Wucht. Und die werden wir weiterhin haben. Die hatten wir auch in Corona-Zeiten, als bloß die Hälfte im Stadion waren. Der Saisonerfolg geht in Bochum immer nur über

Genuss und Service im Einklang!
Kaffee, Wasser, Kaltgetränke und Snacks

Wir bieten unseren Kunden folgende Konzepte an:
• All-In-Konzept • Full-Service • Miete • Kauf & Leasing

Sie lehnen sich zurück, wir kümmern uns!

VfL BOCHUM 1848 **BUSINESS PARTNER**

Wir wünschen unserem VfL Bochum alles Gute – mit Herz und Leidenschaft durch Liga zwei

Kaffee Express Rhein-Ruhr
Weg am Kötterberg 15
44807 Bochum
Tel.: 0234 - 9 55 44 80
Mail: info@kaffee-express-rhein-ruhr.de





KAFFEEexpress
Rhein-Ruhr

Heimspiele und das Publikum, welches eigene Spieler zur Ekstase pushen kann.

Wie wollen Sie es schaffen, die Fans bei Laune zu halten, auch wenn sie nicht alle ins Stadion passen? Können die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie dabei helfen?

Ilja Kaenzig: „Bei Laune halten“ ist keine Maßnahme, die ich bei einem Traditionsclub erwarten würde. Das klingt stark nach ein paar anderen Klubs. Aber ich weiß, was Sie meinen. Es geht mehr darum, niemanden zu enttäuschen von „seinem VfL“. Wir müssen viel und gut kommunizieren und tun dies bereits mit verschiedensten Maßnahmen, Info-Veranstaltungen, Gesprächsrunden und Foren. Auch in diesem Bereich müssen wir die Extrameile gehen. Das ist allerdings leider nicht immer so leicht getan wie gesagt, wenn man mit begrenzten Ressourcen operiert. Doch keine Sorge: Niemand



Auf rund sechs Millionen Euro beziffert Ilja Kaenzig die Verluste, die der VfL Bochum wegen der Umbaumaßnahmen bzw. wegen einer schlechteren Platzierung im TV-Geld-Ranking einkalkulieren muss.
Foto: RHR-Foto

auf der Geschäftsstelle ruht wie der Rabe auf dem Baum, das kann ich versichern.

Der VfL verfolgt den Ansatz, sehr transparent über alle Entwicklungen zu informieren und die Fans einzubinden, teilweise beantworten Sie Anfragen sogar höchstpersönlich. Welche Erkenntnisse ziehen Sie daraus mit Blick auf die Stadionsanierung?

Ilja Kaenzig: Im Rahmen unserer Strategie haben wir immer die Bedeutung des Stakeholder-Managements hervorgehoben. Dafür wurden wir teilweise belächelt. Doch genau darum geht es jetzt. Wenn die Leute verstehen, was, wieso und wie gemacht wird – entsteht Vertrauen, welches für Ruhe sorgt. Und nur

Fortsetzung auf Seite 8 >>

GLÜCK AUF, VfL!

SPD Bochum | **DIE SPD BOCHUM WÜNSCHT VIEL ERFOLG IN DER SAISON 2026/2027!**

wo Ruhe ist, ist Erfolg im Fußball. Gerade in Bochum.

Der finanzielle Aspekt ist neben den emotionalen Punkten der andere, der sich aus der Stadionsanierung ergibt. Was bedeutet es – in Zahlen ausgedrückt – das Stadion drei Jahre lang nur teilweise nutzen zu können?

Ilja Kaenzig: Rund zwei bis drei Millionen weniger Einnahmen, die wir anders und anderswo reinholen müssen. Nach dem Umbau wird zudem die Stadionpacht neu berechnet. Das wissen wir heute schon und planen entsprechend darauf hin.

Welche Abstriche muss der VfL machen, wo muss gespart werden? Und wo ergeben sich, auch abseits des Stadions, neue Einnahmefelder?

Ilja Kaenzig: Der VfL muss nicht wegen der Modernisierung sparen. Er muss dies,

weil er gerade wieder in der 2. Liga spielt. Es wird Einschnitte geben. Um diese nicht zu radikal ausfallen zu lassen, arbeiten wir entsprechend gleich intensiv an der Einnahmeseite. Kaderwertmanagement als Leuchtturmprojekt, inklusive des Übergangsbereiches – das predigen wir permanent. Sowie ein massiv optimiertes Stadionerlebnis für „normale“ Zuschauer und im Hospitalitybereich.

Ist es ein Nachteil, dass ausgerechnet jetzt der Vertrag mit Vonovia für den Stadionnamen ausgelaufen ist? Dem VfL fehlt das Geld – und eine Baustelle ist aus Werbesicht sicher nicht allzu attraktiv, oder?

Ilja Kaenzig: Die Frage zeigt deutlich, welche Bedeutung Vonovia für den VfL Bochum besitzt. Wir müssen tagtäglich dankbar sein, einen solchen Partner an unserer Seite zu wissen. Dass sich ihr Vorstand Arnd Fittkau zudem – in seiner Freizeit, wohlgemerkt – im Präsidium sowie Wirtschaftsrat engagiert, ist nicht hoch genug anzurechnen. Ja, es ist viel Arbeit, einen neuen Namenspartner zu finden, doch diese geht unvermindert intensiv weiter. Dabei werden wir gerade vom neuen Wirtschaftsrat großartig begleitet. Und: Die Baustelle Ruhrstadion wird bundesweit für Interesse sorgen, ist

also attraktiv. Schließlich wird hier ein ikonisches Stadion des deutschen Fußballs im laufenden Spielbetrieb modernisiert und immer wieder thematisiert werden, was für Sponsoren sogar einen deutlichen Mehrwert bieten kann.

In der Regel sind es lokale oder regionale Unternehmen, die sich die Namensrechte am Stadion sichern. Wie kann die hiesige Wirtschaft den VfL generell noch besser unterstützen?

Ilja Kaenzig: Exakt dafür hat sich der Wirtschaftsrat neu aufgestellt, unter dem Vorsitz von Arnd Fittkau. Es geht um exklusive Türöffnung, charmante Überzeugung, sehr persönliche Netzwerke. Man muss einen Grund haben, Teil des VfL zu werden. Die Begründung trägt der hochkarätig besetzte Wirtschaftsrat in die Region. Der Dank gilt aber explizit auch der Stadt Bochum, ohne die Stadion- und Talentwerk-Modernisierung nicht möglich wären. Sowie deren Unternehmen, allen voran den Stadtwerken Bochum oder der Sparkasse Bochum. Das wissen wir enorm zu schätzen.

Sinkende Einnahmen im Zusammenhang mit dem Stadion sind das eine,

Fortsetzung auf Seite 10 >>



SCHULTE-LADBECK
Brillen + Kontaktlinsen

Kortumstraße 77 · 44787 Bochum
Telefon: 02 34 / 96 11 10

Das Team von
Schulte-Ladbeck
Augenoptik
wünscht dem

**VfL
Bochum**

die perfekte
Weitsicht
—
immer den
klaren
Durchblick
—
viel Erfolg
für die
kommende
Saison

www.schulte-ladbeck.de



Automobile Frank Achenbach GmbH

- Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas
- Fahrwerkstechnik
- Diagnose
- Motorradreparaturen
- Mietwagen

Heidestr. 119 · 44866 Bochum-Wattenscheid
Tel. 02327-903270 · www.automobile-achenbach.de



„Es werden drei harte Jahre, das steht jetzt schon fest und es soll niemand überrascht sein darüber“, stimmt Ilja Kaenzig die VfL-Gemeinde auf eine herausfordernde Zeit während der Umbauphase des Stadions ein. Foto: RHR-Foto



Fleischerei Dönninghaus GmbH

Brückstraße 49, 44787 Bochum

Telefon (0234) 126 97

eMail: info@dieechte.de

Internet: www.dieechte.de





„Wir machen einen guten kommerziellen Job“, sagt Ilja Kaenzig und sieht sich darin durch Vergleiche in der Liga und mit ähnlichen Clubs bestätigt.
Foto: RHR-Foto

Verluste im TV-Ranking das andere. Können Sie beziffern, auf viele Millionen Euro der VfL im Vergleich zur vorherigen verzichten muss?

Ilja Kaenzig: Rund sechs Millionen. Wir verlieren Plätze im TV-Geld-Ranking durch die drei Absteiger, dazu werden wir wohl deutlich weniger aus der Nachwuchssäule generieren. Zweite Liga ist hartes finanzielles Brot!

Wie gelingt es Ihnen trotzdem, einen ambitionierten Etat für die anstehende Saison auf die Beine zu stellen?

Ilja Kaenzig: Wir machen einen guten kommerziellen Job, dies bestätigen auch Vergleiche innerhalb der Liga und ähnli-

chen Clubs. Doch wir wissen genau, dass dies kein Selbstläufer ist. Darum wird es doppelte Anstrengungen brauchen, um das aktuelle Niveau in der Vermarktung zu steigern. Weiter wird es das Kaderwertmanagement sein. Ein Cajetan-Lenz-Transfer muss jedes Jahr zur Normalität werden. Plus weitere dazu. Weil die Konkurrenz eben sehr, sehr gut ist.

Wo bewegt sich der VfL mit seinem Etat im Ligavergleich?

Ilja Kaenzig: Aktuell im obersten Drittel. Das entspricht der gespürten Erwartungshaltung beim VfL Bochum.

Wie wichtig ist die Etathöhe überhaupt im Hinblick auf die Erfolgsaussichten?

Ilja Kaenzig: Genau darum geht es ja. Die Geldtabelle entspricht kaum der wahren Tabelle in der 2. Liga. Man kann mit wenig Lizenzetat aufsteigen. Man kann aber auch mit wenig absteigen. Vor allem kann man mit viel Lizenzetat nicht aufsteigen. Es sind andere Faktoren entscheidend. Mentalität schlägt Qualität, nicht nur in der 2. Liga, sondern wie wir sehen auch international, teilweise auch bei der WM. Und es braucht Teamgeist. Teamgeist entsteht, wenn möglichst viele Spieler in einem Kader sich am richtigen Ort zur richtigen Zeit sehen. Das wiederum ist die Kunst der Kaderplanung.

Wie chancenreich und gefährlich die Liga ist, war auch in der vergangenen Saison nicht zu übersehen. Was kann der VfL von Paderborn und Elversberg im positiven und von Düsseldorf im negativen Sinne lernen?

Ilja Kaenzig: Dass der maximale Erfolg niemals allein durch Reden, Zielsetzungen oder Erhöhung des Drucks kommt. Es muss alles passen – dafür muss man präzise sein und sich auch noch das Glück erarbeiten, beispielsweise beim Spielplan. Die Bayern sind die einzigen, die trotz permanentem Lärm, einer unverhandelbaren Erwartungshaltung und brutalstem öffentlichen Druck immer perfekt performen. Insofern sollten wir von ihnen zu lernen versuchen – von den Besten.

In den vergangenen Jahren hat der VfL stets einen Fehlstart hingelegt. Was muss in diesem Jahr anders laufen, damit sich Fußball-Bochum über einen gelungenen Auftakt freuen kann?

Ilja Kaenzig: Erstens braucht es Resilienz gegenüber den in Bochum herrschenden Druckverhältnissen. Zweitens eine starke Mentalität in der Mannschaft. Und drittens einen Flow, der aus Teamgeist entsteht. Eine einfache und doch so schwere Formel!

Interview: Philipp Rentsch

SDU

SCHRAUBEN UND DRAHT UNION
GmbH & Co. KG
Werner Hellweg 433
D - 44894 Bochum

T +49 234 / 269 - 0
F +49 234 / 269 - 10
E info@sdu-bo.de
W www.sdu-bo.de

Chemie
Freileitungsbau
Maschinenbau
Stahlbau
Schienenverkehr
Tage-, Tunnel- & Bergbau
Logistik-Services
Magnetverschluss-Systeme
Normteile
Sonder- & Zeichnungsteile

H2K

Security + Services GmbH

STEILPASS

VON HERNE NACH BOCHUM



WIR SIND UMGEZOGEN!

2. FUSSBALL-BUNDESLIGA 2026/2027

DER HINRUNDEN-SPIELPLAN

1. Spieltag Freitag, 7. August 2026			
20.30	VfL Bochum 1848	Hertha BSC Berlin	:
Samstag, 8. August 2026			
13.00	1. FC Heidenheim	VfL Osnabrück	:
13.00	SV Darmstadt 98	Holstein Kiel	:
13.00	Karlsruher SC	Arminia Bielefeld	:
13.00	1. FC Magdeburg	Eintracht Braunschweig	:
20.30	VfL Wolfsburg	1. FC Kaiserslautern	:
Sonntag, 9. August 2026			
13.30	FC St. Pauli	SpVgg Greuther Fürth	:
13.30	1. FC Nürnberg	Dynamo Dresden	:
13.30	FC Energie Cottbus	Hannover 96	:

2. Spieltag Freitag, 14. August 2026			
18.30	Holstein Kiel	FC St. Pauli	:
18.30	Etr. Braunschweig	VfL Bochum 1848	:
Samstag, 15. August 2026			
13.30	Hertha BSC Berlin	1. FC Heidenheim	:
13.30	SpVgg Greuther Fürth	1. FC Nürnberg	:
13.30	VfL Osnabrück	1. FC Magdeburg	:
20.30	1. FC Kaiserslautern	Karlsruher SC	:
Sonntag, 16. August 2026			
13.30	Hannover 96	VfL Wolfsburg	:
13.30	Dynamo Dresden	SV Darmstadt 98	:
13.30	Arminia Bielefeld	FC Energie Cottbus	:

3. Spieltag Freitag, 28. August 2026			
18.30	VfL Bochum 1848	VfL Osnabrück	:
18.30	Etr. Braunschweig	Hertha BSC Berlin	:
Samstag, 29. August 2026			
13.30	1. FC Heidenheim	Dynamo Dresden	:
13.30	Karlsruher SC	VfL Wolfsburg	:
13.30	FC Energie Cottbus	SpVgg Greuther Fürth	:
20.30	1. FC Nürnberg	Arminia Bielefeld	:
Sonntag, 30. August 2026			
13.30	FC St. Pauli	1. FC Kaiserslautern	:
13.30	SV Darmstadt 98	Hannover 96	:
13.30	1. FC Magdeburg	Holstein Kiel	:

4. Spieltag Freitag, 4. September 2026			
18.30	Hannover 96	Karlsruher SC	:
18.30	Arminia Bielefeld	FC St. Pauli	:
Samstag, 5. September 2026			
13.30	VfL Wolfsburg	FC Energie Cottbus	:
13.30	1. FC Kaiserslautern	SV Darmstadt 98	:
13.30	Holstein Kiel	1. FC Nürnberg	:
20.30	Dynamo Dresden	VfL Bochum 1848	:
Sonntag, 6. September 2026			
13.30	Hertha BSC Berlin	1. FC Magdeburg	:
13.30	SpVgg Greuther Fürth	1. FC Heidenheim	:
13.30	VfL Osnabrück	Eintracht Braunschweig	:

5. Spieltag Freitag, 11. September 2026			
18.30	SV Darmstadt 98	Arminia Bielefeld	:
18.30	1. FC Nürnberg	Hannover 96	:
Samstag, 12. September 2026			
13.30	VfL Bochum 1848	SpVgg Greuther Fürth	:
13.30	1. FC Magdeburg	1. FC Kaiserslautern	:
13.30	Etr. Braunschweig	Dynamo Dresden	:
20.30	FC St. Pauli	VfL Wolfsburg	:
Sonntag, 13. September 2026			
13.30	1. FC Heidenheim	Holstein Kiel	:
13.30	Karlsruher SC	FC Energie Cottbus	:
13.30	VfL Osnabrück	Hertha BSC Berlin	:

6. Spieltag Freitag, 18. September 2026			
18.30	VfL Wolfsburg	SV Darmstadt 98	:
18.30	SpVgg Greuther Fürth	1. FC Magdeburg	:
Samstag, 19. September 2026			
13.30	1. FC Kaiserslautern	Eintracht Braunschweig	:
13.30	Karlsruher SC	1. FC Nürnberg	:
13.30	Holstein Kiel	VfL Osnabrück	:
20.30	Dynamo Dresden	Hertha BSC Berlin	:
Sonntag, 20. September 2026			
13.30	Hannover 96	VfL Bochum 1848	:
13.30	Arminia Bielefeld	1. FC Heidenheim	:
13.30	FC Energie Cottbus	FC St. Pauli	:

7. Spieltag 9. - 11. Oktober 2026			
	FC St. Pauli	Karlsruher SC	:
	1. FC Heidenheim	1. FC Kaiserslautern	:
	SV Darmstadt 98	FC Energie Cottbus	:
	Hertha BSC Berlin	SpVgg Greuther Fürth	:
	1. FC Nürnberg	VfL Wolfsburg	:
	VfL Bochum 1848	Arminia Bielefeld	:
	1. FC Magdeburg	Hannover 96	:
	Etr. Braunschweig	Holstein Kiel	:
	VfL Osnabrück	Dynamo Dresden	:

8. Spieltag 16. - 18. Oktober 2026			
	VfL Wolfsburg	1. FC Heidenheim	:
	Hannover 96	FC St. Pauli	:
	1. FC Kaiserslautern	VfL Bochum 1848	:
	Karlsruher SC	SV Darmstadt 98	:
	Dynamo Dresden	1. FC Magdeburg	:
	Holstein Kiel	Hertha BSC Berlin	:
	Arminia Bielefeld	VfL Osnabrück	:
	SpVgg Greuther Fürth	Etr. Braunschweig	:
	FC Energie Cottbus	1. FC Nürnberg	:

Sofortmontage
alle Fahrzeugtypen

die **Auto-glaserei**

44866 Bochum · Kraye Straße 48c
Tel.: 0 23 27 / 32 23 84 · Fax: 023 27 / 32 30 18
E-Mail: EP-Die-Autoglaserei@web.de

CARMAKEUP PKW // TRANSPORTER // CAMPER

BEULENDOKTOR // LEASINGRÜCKGABE
INNENREINIGUNG // LACKPOLITUR
LACKVERSIEGELUNG // GERUCHSNEUTRALISIERUNG
FELGENAUFBEREITUNG // SMARTREPAIR
HANDWÄSCHE // MOTORWÄSCHE

Wir wünschen dem VfL eine glänzende Saison!

WOHLFAHRTSTRASSE 125 // 44799 BOCHUM
☎ 0234-52 48 78 // 0160 952 352 87
WWW.CARMAKEUP.DE ✉ info@carmakeup.de

2. FUSSBALL-BUNDESLIGA 2026/2027

DER HINRUNDEN-SPIELPLAN

9. Spieltag 23. - 25. Oktober 2026		
1. FC Heidenheim	FC Energie Cottbus	:
SV Darmstadt 98	FC St. Pauli	:
Hertha BSC Berlin	Arminia Bielefeld	:
1. FC Nürnberg	1. FC Kaiserslautern	:
VfL Bochum 1848	VfL Wolfsburg	:
Holstein Kiel	Dynamo Dresden	:
1. FC Magdeburg	Karlsruher SC	:
Etr. Braunschweig	Hannover 96	:
VfL Osnabrück	SpVgg Greuther Fürth	:

10. Spieltag 30. Oktober - 1. November 2026		
VfL Wolfsburg	VfL Osnabrück	:
FC St. Pauli	1. FC Nürnberg	:
Hannover 96	Dynamo Dresden	:
SV Darmstadt 98	1. FC Magdeburg	:
1. FC Kaiserslautern	Hertha BSC Berlin	:
Karlsruher SC	1. FC Heidenheim	:
Arminia Bielefeld	Etr. Braunschweig	:
SpVgg Greuther Fürth	Holstein Kiel	:
FC Energie Cottbus	VfL Bochum 1848	:

11. Spieltag 6. - 8. November 2026		
1. FC Heidenheim	Hannover 96	:
Hertha BSC Berlin	VfL Wolfsburg	:
1. FC Nürnberg	SV Darmstadt 98	:
VfL Bochum 1848	Karlsruher SC	:
Dynamo Dresden	SpVgg Greuther Fürth	:
Holstein Kiel	Arminia Bielefeld	:
1. FC Magdeburg	FC St. Pauli	:
Etr. Braunschweig	FC Energie Cottbus	:
VfL Osnabrück	1. FC Kaiserslautern	:

12. Spieltag 20. - 22. November 2026		
VfL Wolfsburg	Holstein Kiel	:
FC St. Pauli	VfL Bochum 1848	:
Hannover 96	SpVgg Greuther Fürth	:
SV Darmstadt 98	1. FC Heidenheim	:
1. FC Kaiserslautern	Dynamo Dresden	:
1. FC Nürnberg	Etr. Braunschweig	:
Karlsruher SC	VfL Osnabrück	:
Arminia Bielefeld	1. FC Magdeburg	:
FC Energie Cottbus	Hertha BSC Berlin	:

13. Spieltag 27. - 29. November 2026		
1. FC Heidenheim	1. FC Nürnberg	:
Hertha BSC Berlin	Karlsruher SC	:
VfL Bochum 1848	SV Darmstadt 98	:
Dynamo Dresden	FC St. Pauli	:
Holstein Kiel	1. FC Kaiserslautern	:
1. FC Magdeburg	FC Energie Cottbus	:
Etr. Braunschweig	VfL Wolfsburg	:
SpVgg Greuther Fürth	Arminia Bielefeld	:
VfL Osnabrück	Hannover 96	:

14. Spieltag 4. - 6. Dezember 2026		
VfL Wolfsburg	1. FC Magdeburg	:
FC St. Pauli	1. FC Heidenheim	:
Hannover 96	Hertha BSC Berlin	:
SV Darmstadt 98	Etr. Braunschweig	:
1. FC Kaiserslautern	SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Nürnberg	VfL Bochum 1848	:
Karlsruher SC	Holstein Kiel	:
Arminia Bielefeld	Dynamo Dresden	:
FC Energie Cottbus	VfL Osnabrück	:

15. Spieltag 11. - 13. Dezember 2026		
Hertha BSC Berlin	SV Darmstadt 98	:
VfL Bochum 1848	1. FC Heidenheim	:
Dynamo Dresden	FC Energie Cottbus	:
Holstein Kiel	Hannover 96	:
Arminia Bielefeld	1. FC Kaiserslautern	:
1. FC Magdeburg	1. FC Nürnberg	:
Etr. Braunschweig	Karlsruher SC	:
SpVgg Greuther Fürth	VfL Wolfsburg	:
VfL Osnabrück	FC St. Pauli	:

16. Spieltag 18. - 20. Dezember 2026		
VfL Wolfsburg	Arminia Bielefeld	:
FC St. Pauli	Hertha BSC Berlin	:
1. FC Heidenheim	Etr. Braunschweig	:
Hannover 96	1. FC Kaiserslautern	:
SV Darmstadt 98	SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Nürnberg	VfL Osnabrück	:
VfL Bochum 1848	1. FC Magdeburg	:
Karlsruher SC	Dynamo Dresden	:
FC Energie Cottbus	Holstein Kiel	:

17. Spieltag 15. - 17. Januar 2027		
1. FC Kaiserslautern	FC Energie Cottbus	:
Hertha BSC Berlin	1. FC Nürnberg	:
Dynamo Dresden	VfL Wolfsburg	:
Holstein Kiel	VfL Bochum 1848	:
Arminia Bielefeld	Hannover 96	:
1. FC Magdeburg	1. FC Heidenheim	:
Etr. Braunschweig	FC St. Pauli	:
SpVgg Greuther Fürth	Karlsruher SC	:
VfL Osnabrück	SV Darmstadt 98	:

- Meisterbetrieb
- Reparatur sämtlicher Marken
- Wartung/Inspektion
- Achsvermessung
- Reifenservice
- HU/AU in Zusammenarbeit mit einer autorisierten Prüforganisation



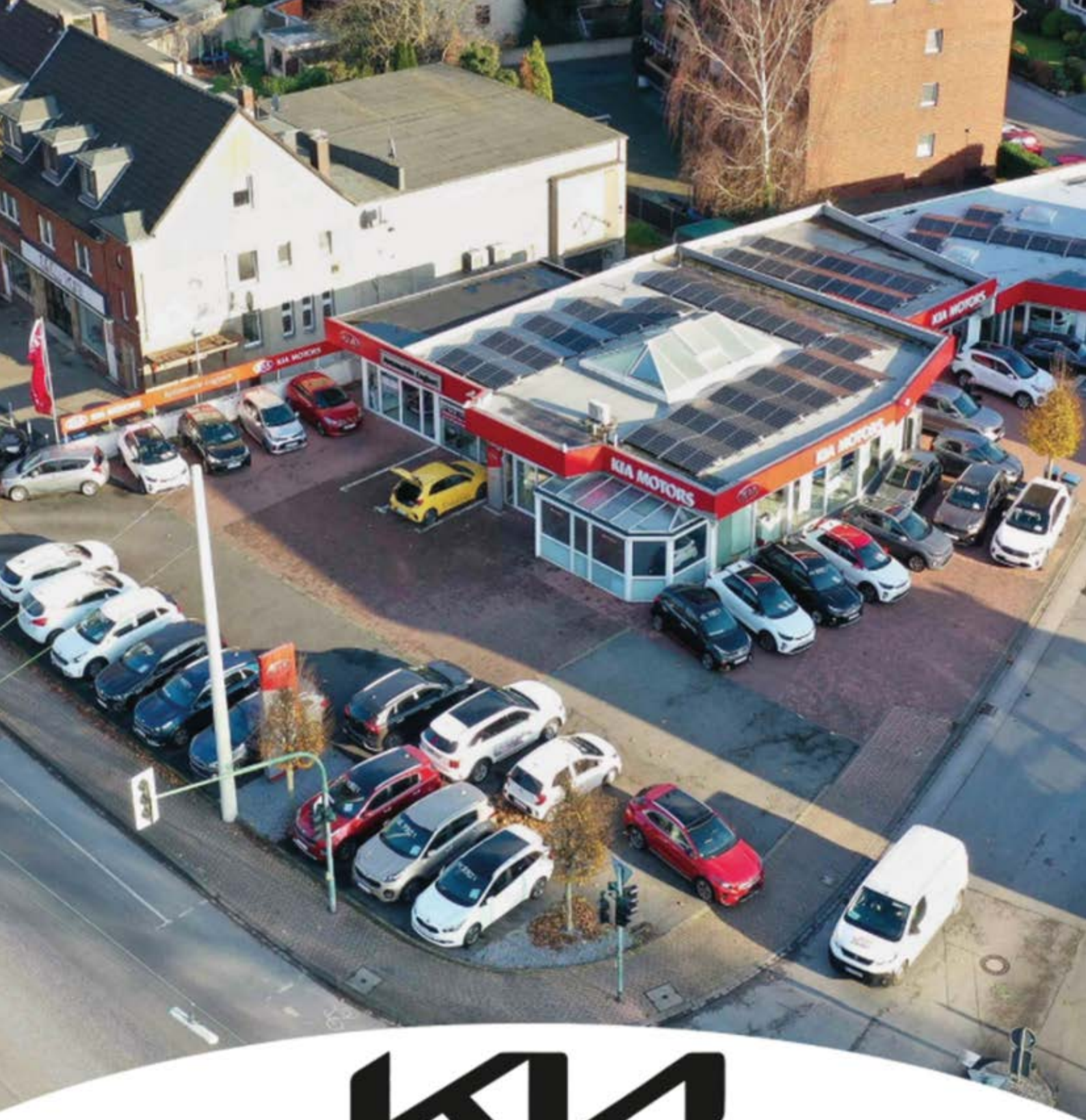
Seit 2006 am gleichen Standort

die smarte werkstatt
Direktannahme



www.die-smarte-werkstatt.de

Inh. Christian Jähne • Wittener Straße 277 - 281 • Altenbochum • Telefon: 02 34 - 35 28 14



AUTOMOBILE
ENGBERT

PERSÖNLICHKEIT UND RUNDUM-SERVICE

Castroper Straße 349 • 45711 Datteln
Tel.: 02363 3656 0 | E-Mail: info@automobile-engbert.de

Der Kia Sportage Core.

Hinter jedem Sport steckt ein Sportage.



Jetzt für:
€ 179,-
mtl. brutto leasen

Kia Sportage 1.6 T-GDI Core (Benzin, Manuell); 110 kW (150 PS):
Kraftstoffverbrauch kombiniert 7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert
158 g/km. CO₂-Klasse F.

Angebot zzgl. Überführungskosten (1.350 €). Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

DER FAKTENCHECK

vor dem Start in die Spielzeit 2026/27

Neue Spielzeit, neue Mannschaft und auch ein paar neue Gegner – der VfL Bochum geht in seine insgesamt 17. Zweitliga-Spielzeit mit dem Ziel, den Abwärtstrend der vergangenen Jahre zu stoppen und eine stabile Saison hinzulegen. Auf dieser Basis sollen sich Perspektiven entwickeln, die den Revierklub wieder an die Bundesliga heranführen. Erschwert wird dieses Vorhaben durch strukturelle Nachteile, die sich in den kommenden drei Jahren aufgrund von Renovierungsmaßnahmen im Ruhrstadion bemerkbar machen werden.

Von Uli Kienel

Spielkultur

Bochum darf von allem ein bisschen mehr werden: mehr Mentalität, mehr Dynamik, mehr Pressing, mehr Stabilität in der Abwehr, mehr forward minded Spielvortrag. Vorrangige Aufgabe für das Trainer-Team ist die schnelle Integration der zahlreichen Neuzugänge in den zentralen Figuren des Spiels – sowohl in der Position als auch vom Standing – sowie die Integration von Jean Manuel Mbom, der als Stürmer zählt. Die Gezeiten des Fußballs ändern sich wie Horn, die Zeiten der Spieler wie die Zeiten der Spieler.

Kaderbewegungen

Das Scouting&Recruitment-Department um Markus Brunnenschneider (Direktor), Simon Zoller (Performance Lizenz) und Jonas Schlevogt (Recht & Personal) muss deutlich besser performen als seine Vorgänger, die gleich mehrere Transferperioden in den Sand setzten und die Chance des VfL Bochum leichtfertig verspielten, endlich als festes Mitglied des Bundesliga-Establishments angesehen zu werden. Immerhin: Das üppig ausgeweitete Leihspieler-Geschäft fand ein Ende. Bemerkenswert: Der VfL hat für seine Akquise das Suchgebiet Skandinavien wiederentdeckt. Nicht nur VfL-Fans erinnern sich gerne an Kicker aus diesem Raum, die in der Vergangenheit prägende Figuren des VfL-Spiels waren. Skandinavier gelten als diszipliniert, mannschaftsdienlich, stressresistent und überzeugen durch Arbeitsmoral. Alles Eigenschaften, die gut zum VfL passen.

Außerhalb des Rasens

Mit Beginn der Saison kommt beim VfL der viel zitierte „Zwölfte Mann“ ins Spiel. Er heißt Walter Hellmich und saniert mit seinem Bauunternehmen in den nächsten drei Jahren für mindestens 90 Millionen Euro das Ruhrstadion. Damit wird die Spielstätte zwar wieder wettkampftauglich, bleibt aber auch perspektivisch nicht wirklich konkurrenzfähig. Denn bei der Baumaßnahme handelt es sich inhaltlich um eine Sanierung, an deren Ende die Kapazität um lediglich 2.000 Plätze erweitert wird. Bis es soweit ist, müssen die Bochumer symbolisch und praktisch eng zusammenrücken, denn während der Umbauphase können nur maximal 18.000 Fans ins Stadion.

Blick in die Zukunft

Das ambitionierte Vorhaben, sich in der ersten Liga zu etablieren, war zeitweise auf einem guten Weg. Weil unter rein sportlichen Gesichtspunkten aber an den falschen Stellschrauben gedreht wurde, flog der VfL aus der Kurve und landete wieder unsanft in Liga zwei. Dort muss er sich nun stabilisieren, um wieder aufstiegsfähig zu werden. Die zahlreichen personellen Veränderungen machen das Vorhaben nicht leichter, zumal sich die 2. Liga im vergangenen Jahr wieder als unberechenbarste Liga im Fußball-Business erwiesen hat. Verein und Fans werden wohl viel Geduld benötigen. Eine Tugend, die im Fußball bei der Suche nach dem schnellen Erfolg immer mehr in den Hintergrund tritt.

Die Trainer

Als er unmittelbar vor dem 9. Spieltag der vergangenen Saison verpflichtet wurde, konnte Uwe Rösler keinen Einfluss mehr auf die Kadergestaltung nehmen. Nun gehen wir davon aus, dass der VfL-Kader für die Spielzeit 2026/27 auch Röslers Handschrift trägt und der Trainer sich der ambitionierten Herausforderung stellen wird, ein neues Team zu entwickeln und intensiv an der Perspektive der Aufstiegsfähigkeit zu arbeiten.

Rösler hatte sich kurz vor Ende der vergangenen Saison darüber beklagt, dass die Auftritte seiner Kicker von der Presse zu negativ bewertet worden seien. Dabei ist der Mann doch lange genug im Geschäft, um zu wissen, dass es nicht die Aufgabe der Medienvertreter ist, bei dürftigen Leistungen der Spieler Spalier stehend zu applaudieren. Aber Trainer und Mannschaft können daran ja etwas ändern. Gelingt es ihnen, den Plan von mehr Ballbesitz und Spielkontrolle umzusetzen, wird's vielleicht auch wieder etwas mit der medialen Begeisterung. Unterstützt wird Rösler weiterhin von seinem bewährten Team mit Alessandro Riedle, Marc-André Kruska, Anthony Losilla, Torwarttrainer Sebastian Baumgartner und Athletiktrainer Björn Kadlubowski.

So läuft's auf dem Rasen



„MIR IST WICHTIG, AKTIV MITZUREDEN“

Im Gespräch mit Uwe Rösler, Cheftrainer des VfL Bochum

Im Trainingslager in Bramberg am Wildkogel sprach VfL-Trainer Uwe Rösler mit uns unter anderem über die aktuelle Kaderplanung und seinen Anteil daran, über die Bedeutung von erfahrenen Fußballern im Kader, über Mentalität und Charakterstärke als Einstellungskriterien sowie über Führungsspieler und den Einsatz junger Talente.

Uwe, eine kleine Quizfrage zum Einstieg: Weißt Du, wann der VfL zuletzt am ersten Spieltag gewonnen hat?

Uwe Rösler: Da muss ich passen. Ich bekomme nur mit, dass immer wieder darüber gesprochen wird, dass wir unser Auftaktspiel unbedingt gewinnen sollten. Ich persönlich verbinde mit einem Heimspiel gegen Hertha BSC gute Erinnerungen. In der vergangenen Saison war es mein erster Einsatz beim VfL und wir haben bei einer fantastischen Atmosphäre gewonnen. Das zu wiederholen, sollte unser Ziel sein.

Um das Rätsel aufzulösen: Der letzte Auftaktsieg liegt bereits zehn Jahre zurück. Wie muss denn eine Saisonvorbereitung im Optimalfall verlaufen, damit ein erfolgreicher Saisonstart wahrscheinlich ist?

Rösler: Der Kader sollte möglichst früh beisammen sein. Wir haben in diesem



Im Trainingslager in Bramberg am Wildkogel nahm sich VfL-Trainer Uwe Rösler Zeit, um mit uns in aller Ruhe über Kaderplanung und Vorbereitung seines Vereins zu sprechen.
Foto: 3satz/Rentsch

Jahr eine zweistellige Zahl an Spielern abgegeben und auch verpflichtet. Gerade dann ist es wichtig, frühzeitig mit der fast kompletten Mannschaft arbeiten zu können. Das ist uns in diesem Sommer zum Glück gelungen, auch wenn klar ist, dass einige Neuzugänge erst später dazu stoßen, weil sie im Mai oder Juni noch nicht zu bekommen waren. Wichtig war aber, dass zum Trainingsauftakt bereits sieben Neue dabei waren.

Auch ein gelungenes Trainingslager gehört dazu. Wir führen dieses Gespräch in Österreich, genauer gesagt in Bramberg am Wildkogel. Ist es hier so, wie Du es dir vorgestellt hast?

Rösler: Die Bedingungen sind sehr gut. Ein Trainingslager ist wichtig, damit sich alle besser kennenlernen können und die

Fortsetzung auf Seite 18 >>

**KuW Zimmermann**
Maler- und Lackierer - Meisterbetrieb GmbH

- Malerarbeiten
- Wärmedämmputz
- Betonsanierung
- Beschichtung
- eigener Gerüstbau
- Fußböden

Josef-Baumann-Str. 31
44805 Bochum
Tel.: 0234/37631

info@kuw-zimmermann.de
www.kuw-zimmermann.de

**Kfz Ader GmbH**
Hattinger Str. 182
44795 Bochum
Telefon: 0234 / 588 67 47
E-Mail: info@Kfz-Ader.de
Kfz-Ader.de

Wir tun alles für Ihr Auto!

Hauptuntersuchungen*

Unfallschadenbeseitigung

Glasservice

Klimaanlagen

Wartungsdienste



* Hauptuntersuchung (HU) nach §29 und §47a der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation.

Neuen integriert werden. Ich nutze die Zeit außerdem für viele Besprechungen, um allen immer wieder unsere Spielprinzipien einzupflegen. Das geht am besten, wenn wir uns den ganzen Tag sehen. Wichtig ist auch: Jeder kann sich zeigen und empfehlen.

Du hast es bereits angesprochen: Die Zahl der Zu- und Abgänge ist jeweils zweistellig. Bedauerst Du, dass sich die Mannschaft so stark verändert hat oder siehst du das eher als Chance?

Rösler: Natürlich ist es auch eine Chance, sich in einigen Bereichen zu verbessern. Aber als Trainer wünsche ich mir eigentlich, möglichst da weiterzumachen, wo wir am Ende der vergangenen Saison ausgestiegen sind. Das geht bei so vielen Abgängen leider nicht. Wir gehen also automatisch einen Schritt zurück. Ich kenne das aus anderen Vereinen, und in der 2. Liga ist das ohnehin normal. Aber es kostet natürlich Zeit.

Du hast schon zum Trainingsauftakt anklagen lassen, dass Du dir mehr personelle Kontinuität wünschen würdest. Ist das realistisch?

Rösler: Wir hatten zuletzt sechs Leihspieler, viele mit sehr großem Potenzial. Da war es absehbar, dass sie nicht bei uns bleiben würden. In diesem Sommer haben wir viele Spieler im mittleren Alterssegment verpflichtet und sie mit Verträgen über mehrere Jahre ausgestattet. Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass es im kommenden Sommer weniger Wechsel gibt.

Wie wichtig ist es für Dich, dass Du zum ersten Mal auch in die Kaderplanung eingebunden bist, abgesehen vom Winter?

Rösler: Ich bin Teil des Rekrutierungsteams und damit auch für alle Verpflichtungen mitverantwortlich. Mir ist wichtig, aktiv mitzureden. Das heißt, ich rede mit jedem potenziellen Neuzugang mindestens einmal und stelle ihm Fragen, die mir wichtig sind. Für die Budgetplanung, für die Verhandlungen und für die

Marktbeobachtung sind jedoch andere zuständig.

Welche Attribute braucht es in diesem Jahr mehr, was hast Du in der vergangenen Saison möglicherweise vermisst?

Rösler: Ich wünsche mir, dass wir den Rhythmus eines Spiels besser diktieren und Partien generell besser kontrollieren können. Dafür brauchen wir noch mehr Spieler, die Verantwortung übernehmen und die Steuerung auf dem Spielfeld übernehmen. Ich musste in der Vergangenheit sehr viel coachen. Ansonsten bleibt es beim Bochum-Fußball: mit hohen Ballgewinnen und einem schnellen Umschaltspiel.

Der VfL hat bislang mehrheitlich Spieler verpflichtet, die schon Erfahrung mitbringen und nun auf die zweite Hälfte ihrer Profilaufbahn einbiegen. Hast Du dir das so gewünscht?

Rösler: Ja, denn sie haben schon einiges erlebt und genügend Erfahrung gesammelt, wollen und müssen sich aber trotzdem weiter beweisen. Enis Cokaj oder Michael Steinwender spielen zum ersten Mal in Deutschland und wollten unbedingt hierherkommen, Jean Manuel Mbom kehrt zurück und Berkan Taz spielt in einer höheren Liga. Ich habe bei allen das Gefühl, dass sie für diese Aufgabe brennen. Und das muss auch so sein. Es gab in diesem Sommer auch einen Fall, da haben wir dann Abstand von einem Transfer genommen.

Dazu passt, dass die Kaderplaner die Mentalität und den Charakter bei jeder Neuverpflichtung besonders hervorheben.

Rösler: Es gibt sicher gute Gründe, warum sie das so betonen. Auch ich habe gemerkt, dass es in der Vergangenheit nicht immer bei allen Spielern zu 100 Prozent gepasst hat. Jemand, der zum VfL Bochum wechselt, muss wissen, in welche Region er kommt und wie der Verein tickt. Darauf haben wir großen Wert gelegt. Auch deshalb habe ich zu allen

Neuzugängen persönliche Referenzen eingeholt und mit jedem ausführlich gesprochen.

Wer sind aus Deiner Sicht die Eckpfeiler, die Führungsspieler in deinem neuen Team?

Rösler: Ich erhoffe mir von Timo Horn, Karol Mets, Maximilian Wittek, Enis Cokaj, Mats Pannewig und Philipp Hofmann, dass sie diese Aufgabe erfüllen und die Achse der Mannschaft bilden. Mir ist es immer wichtig, ein solches Grundgerüst zu haben. Sie bekommen keine Stammplatz-Garantie, aber sollen im Normalfall regelmäßig spielen.

Neben den Führungsspielern und den vielen externen Neuzugängen gibt es auch einige Eigengewächse, die zu den Profis aufgestiegen sind. Glaubst Du, dass der VfL seinem jüngst erarbeiteten Ruf, viele junge Spieler einzubinden, erneut gerecht werden kann?

Rösler: Ich hoffe sehr, dass wir zwei, drei junge Spieler regelmäßig einsetzen können. Sie müssen natürlich die Qualität dafür mitbringen. Wir hatten im vergangenen Jahr sehr viele Top-Talente, das Niveau war sehr hoch. Nun geht es darum, dass unsere eigenen Talente auch möglichst schnell so weit sind, dass sie uns im Ligaalltag helfen können. Sie zeigen vielversprechende Ansätze, müssen sich aber noch weiterentwickeln.

Abschließend: Wie schätzt Du die 2. Liga in diesem Jahr generell ein, auch im Vergleich zum Vorjahr?

Rösler: Es wird eine Mannschaft geben, die davonziehen wird. Dahinter wird es vermutlich so laufen wie zuletzt: Fünf, sechs Mannschaften kämpfen um den Aufstieg, alle anderen müssen nach unten gucken, die einen mehr, die anderen weniger. Diese Liga ist unberechenbar, und es hängt viel vom Saisonstart ab, zu welcher Gruppe man gehören wird. Auch deshalb wäre es wichtig, gegen Hertha und in den Wochen danach möglichst viele Punkte zu holen.

Interview: Philipp Rentsch



Unruhig wird es am Spielfeldrand, wenn Uwe Rösler Fehler im Spiel seiner Mannschaft entdeckt. Dann geht er sofort in den Coaching-Modus.

Foto: firo sportphoto



www.auto-topservice.de

Zentrum Bochum

IHR KAROSSERIE- UND LACKIERFACHBETRIEB

Unfallreparaturen aller Art • Lackreparaturen • Designlackierungen
Smart-Repair • Spot-Repair • Tüv-Vorbereitung • Tüv-Abnahme



Harpener Feld 28 - 44805 Bochum - Tel.: 0234 / 51 66 884

„STRASSENFUSSBALLER“ STEHT FÜR KREATIVITÄT UND TORGEFAHR

Berkan Taz geht in Bochum den nächsten Karriereschritt

Berkan Taz trägt seit Saisonbeginn das Trikot des VfL Bochum. Der gebürtige Berliner unterschrieb einen Vertrag bis zum 30. Juni 2028. Taz wechselte ablösefrei vom Drittligisten SC Verl zur Castorper Straße. Er war der überragende Unterschiedsspieler und Top-Scorer des SC Verl. Der 27-jährige Mittelfeldspieler prägte das Offensivspiel der Ostwestfalen als klassischer, trickreicher „Straßenfußballer“.

Taz verkörpert die spielerische Leichtigkeit im modernen Fußball. Mit der Rückennummer 10 auf dem Platz agiert er primär im offensiven Mittelfeld, kann aber flexibel auch auf die Flügel ausweichen. Zu seinen Stärken zählen enge Ballführung, hohes Spieltempo, enorme Kreativität im Eins-gegen-Eins und exzellente Standards. Unter der sportlichen Führung in Verl genoss er sozusagen taktische Narrenfreiheit, die er mit konstanter Torgefahr und entsprechenden Resultaten im Scorer-Ranking zurückzahlte.

Sein bisheriger Karriereweg führte über Umwege zum Erfolg. Berkan Taz' fußballerischer Werdegang verlief nicht geradlinig, was ihn zu einem klassischen Spätstarter machte.

Bis 2020 spielte Berkan Taz fast ausnahmslos in seiner Heimatstadt, u.a. für die Reinickendorfer Füchse und Hertha 03 Zehlendorf. Seine Ausbildung erhielt er in der Jugend-Akademie des 1. FC Union Berlin. Für die „Eisernen“ absolvierte der Deutsch-Türke in der Aufstiegssaison sein erstes und bislang einziges Zweitligaspiel.

Eine Leihe ins benachbarte Brandenburg brachte seine Karriere in Schwung, für den damaligen Regionalliga-Club FC Energie Cottbus trat er 22 Mal an, erziel-



Berkan Taz hat sich für zwei Jahre an den VfL Bochum gebunden und freut sich darüber, nun Teil eines Traditionsvereins zu sein.
Foto: VfL Bochum 1848

te elf Treffer und lieferte acht Vorlagen. Dieser Leistungssprung machte ihn für andere Vereine interessant, Drittliga-Aufsteiger SC Verl lotste ihn nach Ostwestfalen. Über die Stationen Borussia Dortmund und Waldhof Mannheim landete Taz vor rund zweieinhalb Jahren erneut in Verl, wo er sich unter maximaler Wertschätzung zu einem Top-Spieler der 3. Liga entwickelte.

Weil sein Vertrag im Sommer auslief, war das Offensiv-Juwel ablösefrei und auf dem Transfermarkt heiß begehrt. Deshalb ist Simon Zoller, Direktor Lizenzfußball beim VfL, froh, den Berliner von einem Wechsel zum VfL Bochum überzeugt zu haben. „Berkan befand sich schon seit geraumer Zeit auf unserem Radar. In der Offensive hat er auf vielen Positionen gespielt, wobei er aus dem Zentrum heraus am stärksten ist. Berkan sucht sowohl den eigenen erfolgreichen Abschluss, setzt aber auch seine Mitspieler gewinn-

bringend ein. Wir trauen ihm zu, dass er den Schritt in die nächsthöhere Liga ohne Umschweife schafft.“

SPIELERPASS

BERKAN TAZ

Geboren: 19. Dezember 1998 in Berlin
Größe: 178 cm
Gewicht: 74 kg
Nationalität: deutsch/türkisch

Spiele: 2. Bundesliga Spiele / Tore: 1/0
3. Liga Spiele / Tore: 188/48

Bisherige Vereine: SC Verl (1/2024 - 2026), SV Waldhof Mannheim (2022 - 1/2024), Bor. Dortmund (2021/22), SC Verl (10/2020 - 2021), Union Berlin (2016 - 10/2020), Energie Cottbus (2019/20, Leihe), Hertha 03 Zehlendorf (bis 2016), Reinickendorfer Füchse, M.S.V. Normannia 08

UNKOMPLIZIERTE UND ANPASSUNGSFÄHIGE TYPEN

VfL Bochum sucht Spieler wieder verstärkt im Norden Europas

Die Marketingabteilung des VfL Bochum ist schon ein Jahr weiter. Wie üblich gibt sie in diesen Tagen bereits das Trikot für die folgende Saison, also für die Spielzeit 2027/28, in Auftrag. Dieser geht erstmals an den dänischen Ausrüster Hummel, der nach fünf Jahren den japanischen Hersteller Mizuno ersetzt und dem Klub höhere Einnahmen beschert.

Es ist nicht die einzige Beziehung zwischen dem VfL Bochum und Dänemark. Vor allem auf sportlicher Ebene werden immer mehr Verbindungen sichtbar. Vier Spieler und mehrere Verantwortliche haben eine Vergangenheit im Land des Europameisters von 1992, darunter Trainer Uwe Rösler. Der 57-Jährige coachte zwischen 2022 und 2025 den Aarhus GF. Nur wenige Monate nach seinem Vertragsende heuerte er an der Castroper Straße an. Auch in Schweden und Norwegen kennt sich Rösler bestens aus, war dort für Malmö FF, Molde FK, Viking Stavanger und Lillestrøm SK tätig. Insgesamt war Rösler fast zehn Jahre Trainer im skandinavischen Raum.

Kein Wunder also, dass sich diese Vergangenheit nun auch im Bochumer Kader widerspiegelt. Anfang des Jahres wechselte mit Mikkel Rakneberg von Kristiansund FK ein norwegischer Linksverteidiger zum VfL, wenige Wochen später mit Oliver Olsen vom Randers FC ein dänischer Rechtsverteidiger. Die Entwicklung der beiden verläuft jedoch höchst unterschiedlich. Raknebergs sportliche Eingewöhnung verlief holprig. Bei seinem bislang einzigen Startelf-Einsatz Ende Februar gegen Fortuna Düsseldorf enttäuschte er, einige Wochen später verletzte er sich folgeschwer. Nach einer Knie-OP verpasst Rakneberg die gesamte Saisonvorbereitung und wird wohl erst im Herbst wieder zur Verfügung stehen. Olsen hingegen hat sich bereits nach wenigen Monaten einen Stammplatz erkämpft. Auch wenn seine Leistungen in der Rückrunde der vergangenen Saison noch schwankend waren, dürfte der



Rechtsverteidiger Oliver Olsen hat sich bereits nach wenigen Monaten einen Stammplatz beim VfL Bochum erkämpft. Foto: firo Sportphoto

25-Jährige als Stammkraft in die neue Saison gehen.

Als Alternative ist neben dem deutschen U19-Nationalspieler Kacper Kosciarski Jean Manuel Mbom eingeplant. Auch er war zuletzt in Dänemark aktiv. Der Defensiv-Allrounder, der einst bei Werder Bremen ausgebildet wurde und dort zum Profi reifte, hat auf dieser Position drei Jahre für Viborg FF gespielt. Vorrangig ist Mbom allerdings im Mittelfeld eingeplant – auf einer Position, die er noch aus Bremen kennt. Das Quintett mit skandinavischer Vergangenheit komplettieren Christian Rasmussen und Gustav Schjött. Rasmussen ist Anfang Juli ablösefrei von Fortuna Düsseldorf zum VfL Bochum gewechselt und soll die rechte Außenbahn verstärken. Der 23-Jährige kann aber auch auf der gegenüberliegenden Seite oder als zweite Spitze agieren. Schjött wiederum ist in der Innenverteidigung zu Hause. Der dänische U19-Nationalspieler darf sich nach einem überzeugenden Halbjahr in der DFB-Nachwuchsliga nun auch bei den VfL-Profis beweisen.

Dass die Bochumer bei ihrer Suche nach einem Abwehrchef, einer Verstärkung für die linke Außenbahn sowie einem zentralen Mittelfeldspieler erneut in Skandinavien fündig werden, ist durchaus möglich.

Schließlich ist es nicht allein Rösler, der seine Marktkennntnis einbringt. Auch Markus Brunnschneider, der verantwortliche Kaderplaner des VfL seit November 2025, verfügt über gute Kontakte in den hohen Norden. Diese hat er während seiner vorherigen Tätigkeit als Chefscout von Ligakonkurrent Holstein Kiel aufgebaut, intensiviert und bereits mehrfach genutzt. Unterstützt wird Brunnschneider neuerdings von einem weiteren Dänemark-Experten. Hendrik Enge hat die Funktion als Scout mit Datenschwerpunkt übernommen und zuvor für Aalborg BK gearbeitet. Für Rösler ist dieser Schwerpunkt bei der Spielersuche nur allzu logisch: „Wir können nicht auf allen Märkten unterwegs sein. Ich kenne mich dort sehr gut aus, Markus auch. Skandinavier waren in der Geschichte des VfL meist sehr erfolgreich, sind fußballerisch gut ausgebildet, oft unkomplizierte Typen und sehr anpassungsfähig. Sie passen zur Kultur des Klubs und zu unserer Spielweise.“ Das hat sich bereits in der Vergangenheit gezeigt. Schon vor gut 20 Jahren beschäftigte der VfL mit Thomas Christiansen, Sören Colting, Peter Madsen, Tommy Bechmann und Peter Graulund zahlreiche Dänen, die sich fast alle zu Leistungsträgern entwickelten und bei den Fans äußerst beliebt waren. An diese Tradition wollen die Bochumer nun anknüpfen. Philipp Rentsch

KLASSISCHE „HOLDING SIX“ MIT PHYSISCHER PRÄSENZ

Neuzugang Enis Çokaj gilt als leidenschaftlicher Arbeiter

Ablösefrei wechselte Enis Çokaj von Panathinaikos Athen an die Castroper Straße. Der 27-jährige albanische Nationalspieler war in den vergangenen zwei Spielzeiten vom 20-fachen griechischen Meister an den Ligakonkurrenten Levadiakos Livadia ausgeliehen worden. Beim VfL erhält er einen Vertrag, der bis zum 30. Juni 2028 datiert ist.

Seine ersten großen Schritte im Profifußball machte Çokaj beim kroatischen Erst-

ligisten NK Lokomotiva Zagreb. Dort entwickelte er sich schnell zum verlässlichen Stammspieler im Mittelfeldzentrum. Im September 2022 sicherte sich der griechische Spitzenclub Panathinaikos Athen seine Dienste. Da der Konkurrenzkampf beim Top-Verein groß war, folgten zwei Leihen. Nach einer kurzen Leihe zum kroatischen Verein NK Osijek im Jahr 2024 zog es ihn im August 2024 zurück nach Griechenland zu APO Levadiakos. In den Saisons 2024/25 und 2025/26 reifte Ço-

kaj zum absoluten Fixpunkt im Mittelfeld heran. Er absolvierte in beiden Spielzeiten jeweils über 30 Pflichtspiele als unumstrittener Leistungsträger.

Enis Çokaj verkörpert den klassischen Spielertyp eines defensiven Mittelfeldspielers, der im modernen Fußball oft als „Holding Six“ bezeichnet wird. Der 27-Jährige definiert sich stark über seine physische Präsenz und seine kompromisslose Balleroberung. Seine hohe Anzahl an gel-



Diakonie Ruhr

Wir sind auch Weltklasse!

Mit unseren Angeboten für Menschen im Alter und unserem Team!

- Offene Seniorenarbeit
- ServiceWohnen
- Wohnberatung
- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Pflegewohngemeinschaften
- Stationäre Pflegeeinrichtungen
- Pflegeberatung

Stadthaus – Leben, Wohnen und Pflege im Alter

 Bongardstraße 19
44787 Bochum

 0234 9146-4444

 stadthaus@diakonie-ruhr.de



ben Karten (13 Verwarnungen in der Saison 24/25, 8 in der Saison 25/26) untermauert in gewisser Weise seine giftige Spielweise im Zentrum.

Der Rechtsfuß besitzt ein exzellentes Auge für Räume und hält den offensiven Mitspielern den Rücken frei. Trotz seiner defensiven Kernaufgaben gilt er als sicherer Ballverteiler im Aufbauspiel. Die Verantwortlichen in Bochum hoben bei seiner Vorstellung besonders seine ausgeprägte Mentalität hervor – Çokaj gilt als leidenschaftlicher Arbeiter auf dem Platz, der nie aufgibt. Simon Zoller, Direktor Lizenzfußball beim VfL Bochum: „Wir haben uns sehr lange und intensiv mit Enis beschäftigt. Er ist ein Spieler, der genau die Attribute mitbringt, die wir für unsere VfL-DNA benötigen: Kampf, Leidenschaft und Herz auf dem Platz, Zusammenhalt, Demut und Respekt im Mannschaftsgefüge.“

Çokaj vertrat die albanische Nationalmannschaft bereits in verschiedenen Junioren-Auswahlen und schaffte schließlich auch den Sprung in den Kader der A-Nationalmannschaft von Albanien. Seine internationale Erfahrung aus Länderspielen und Qualifikationsrunden sollte ihm jetzt auch bei seiner neuen anspruchsvollen Aufgabe in der 2. Liga helfen.

Enis Çokaj gilt als leidenschaftlicher Arbeiter auf dem Platz, der nie aufgibt. Eine Charaktereigenschaft, die beim Revierclub gut ankommt.

Foto: firo sportphoto



SPIELERPASS

ENIS ÇOKAJ

Geboren: 23. Februar 1999 in Koplik/ALB
Größe: 182 cm
Gewicht: 75 kg
Nationalität: albanisch

Spiele:
 SuperSport HNL/CRO Spiele/Tore: 102/5
 Super League 1/GRE Spiele/Tore: 83/0
 Kategoria Superiore/ALB Spiele/Tore: 15/0
 Champions League Spiele/Tore: 2/0
 Europa League Spiele/Tore: 1/0
 Länderspiele/Tore: 6/0, 5/1 (U21), 1/0 (U18)

Bisherige Vereine: Panathinaikos Athen (GRE, 9/2022 - 2026), Levadiakos Livadia (GRE, 8/2024 -2026, Leihe), NK Osijek (CRO, 1/2024 - 6/2024, Leihe), NK Lokomotiva Zagreb (CRO, 2/2018 - 9/2022), KF Laçi (ALB, 1/2019 - 6/2019, Leihe), Shkëndija Tirana (ALB, 9/2014 - 2/2018), KF Vllaznia Shkodra (ALB, 2013 - 9/2014), KF Vllaznia (ALB, 2010-13)

auto-Feix.de

info@auto-feix.de
 Bo: 0234 - 307080
 Wit: 02302-202020

OPEL

10 Jahre

BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str.63-69
 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
 Wit: Dortmunder Str. 56

BESTE

DER EHRliche ARBEITER IM MODERNEN FUSSBALL

Stürmer Daniel Hanslik kommt mit Wucht vom Betzenberg

Vom Betzenberg an die Castroper Straße ist Stürmer Daniel Hanslik innerhalb der 2. Bundesliga gewechselt. Der 29-Jährige kommt ablösefrei vom 1. FC Kaiserslautern und ist in Bochum mit einem Vertrag bis zum 30. Juni 2028 ausgestattet worden. Hanslik läuft hier mit der Rückennummer 19 auf.

Daniel Hanslik gilt als der Inbegriff des ehrlichen Arbeiters im modernen Fußball und hat sich beim 1. FC Kaiserslautern über Jahre den Status eines absoluten Mentalitäts-Spielers und Fan-Lieblings erarbeitet. In der zweiten Liga galt Hanslik oft als der perfekte „Edeljoker“ und Allrounder. Er lieferte ab, wenn er gebraucht wurde. Ob im Sturmzentrum, auf den Außenbahnen oder im offensiven Mittelfeld – seine Trainer schätzen vor allem seine taktische Disziplin und seine Wucht in der Luft.

Im hessischen Bad Hersfeld geboren, begann Hanslik beim SV Unterhaun mit dem Fußball. Aus seinem Heimatort ging es 2017 über den SV Steinbach von der Hessenliga in die Regionalliga Nord. Dort erzielte der Linksfuß für den VfL Wolfsburg II in 55 Spielen 32 Tore und bereitete 16 weitere vor. Holstein Kiel verpflichtete in

der Saison 2019/20 den Torschützenkönig der Regionalliga Nord für die 2. Bundesliga, verlieh ihn im Winter aber zunächst an Hansa Rostock und schließlich an den damaligen Drittligisten 1. FC Kaiserslautern.

Im Sommer 2021 folgte der feste Wechsel zum Betzenberg. Nicht nur durch seinen Treffer in der Aufstiegsrelegation gegen Dynamo Dresden war Daniel Hanslik maßgeblich beteiligt an der Rückkehr der „Roten Teufel“ in die 2. Bundesliga. In knapp sechs Jahren lief er 184 Mal für Kaiserslautern auf (34 Tore, 28 Vorlagen) und avancierte dort zum Publikumsliebbling.

Daniel Hanslik hat sich als verlässlicher Faktor erwiesen. Unter Trainer Friedhelm Funkel blühte er im Saisonendspurt 2023/24 auf, erzielte wichtige Tore im Abstiegskampf und stand im DFB-Pokalfinale im Berliner Olympiastadion. Seine statistisch stärkste Zweitliga-Saison beim FCK hatte der 29-Jährige in der Spielzeit 2024/25 mit acht Toren

und sieben Assists in 31 Partien. In seiner Abschiedssaison stand er nochmals in 25 Ligaspielen auf dem Platz.

„Mit Daniel bekommen wir einen Führungsspieler, der in Kaiserslautern Vize-Kapitän war und von dessen Qualitäten wir sportlich und charakterlich überzeugt sind. Mit seiner Flexibilität kann er uns sowohl auf der Stürmerposition als auch als hängende Spitze oder in der 9,5er-Rolle ein neues Element geben“, sagt Simon Zoller, Direktor Lizenzfußball beim VfL Bochum.

SPIELERPASS

DANIEL HANSLIK

Geboren: 6. Oktober 1996 in Bad Hersfeld
Größe: 186 cm
Gewicht: 81 kg
Nationalität: deutsch

Spiele: 2. Bundesliga Spiele / Tore: 108/18
3. Liga Spiele / Tore: 79/15
DFB-Pokal Spiele / Tore: 12/1
Regionalliga Nord Spiele / Tore: 53/27

Erfolge: Meister Regionalliga Nord (2018/19), Torschützenkönig Regionalliga Nord (2018/19)

Bisherige Vereine: 1. FC Kaiserslautern (7/2021 – 6/2026; 10/2020 – 6/2021, Leihe), Hansa Rostock (1/2020 – 7/2020, Leihe), Holstein Kiel (7/2019 – 6/2021), VfL Wolfsburg II (7/2017 – 6/2019), SV Steinbach (7/2016 – 6/2017; 2010 – 2011), SVA Bad Hersfeld (7/2015 – 6/2016), JFV Bad Hersfeld (2011 – 2015), SV Unterhaun (2003 – 2010)

UROLOGISCHE
PRAXIS WEITMAR
DR. SCHNIEDER



DR. MED. SASCHA SCHNIEDER
Facharzt für Urologie,
medikamentöse Tumorthherapie,
Andrologie, Palliativmedizin

Kemnader Straße 1 / 44797 Bochum
T: 0234 475091 / F: 0234 9489997
info@urologie-weitmar.de
www.urologie-weitmar.de



Daniel Hanslik hat sich als ein verlässlicher Faktor im Liga-Spielbetrieb erwiesen. In der Offensive ist der 29-Jährige flexibel einsetzbar.
Foto: firo sportphoto

Autolackier-Fachbetrieb

Lackierungen aller Art, PKW und LKW
Beseitigung von Unfallschäden
Fahrzeugbeschriftungen

Maler-Fachbetrieb

sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung mit Putz und Anstrich
Vollwärmeschutzarbeiten mit eigenem Gerüst

seit 1901
de Greef
GmbH



Qualität aus Tradition

de Greef GmbH . Surenfeldstr. 9 . 44879 Bochum
Fon 0234.49976 . Fax 0234.49978 . Mail info@de-greef.de

ÜBERZEUGENDE HALTUNG AUF UND NEBEN DEM SPIELFELD

Vielseitiger Jean Manuel Mbom wurde beim SV Werder ausgebildet

Mit Jean Manuel Mbom hat der VfL Bochum einen deutschen Profifußballer verpflichtet, der für seine enorme Physis, taktische Flexibilität und seine vorbildliche Mentalität auf und neben dem Platz bekannt ist. Der Sohn eines kamerunischen Vaters und einer deutschen Mutter vereint Dynamik und internationale Erfahrung und vertritt eine klare gesellschaftliche Position. Beim VfL unterschrieb Mbom einen Dreijahres-Vertrag bis 2029. „Es bedeutet mir sehr viel, nach

meiner Zeit in Dänemark nun wieder nach Deutschland zurückzukehren und künftig für den VfL aufzulaufen“, so Mbom in einem ersten Statement.

Mbom wechselte mit 13 Jahren in das Nachwuchs-Leistungszentrum des SV Werder Bremen. Er durchlief alle Jugendteams, gewann die Fritz-Walter-Medaille in Silber und schaffte den Sprung zu den Profis. Für Bremen absolvierte er 46 Pflichtspiele im Ober- und Unterhaus und erlebte sowohl den Abstieg als auch den direkten Wiederaufstieg mit.

fußball-Direktor Simon Zoller, „in den Gesprächen hat er uns von Anfang an das Gefühl vermittelt, dass er große Lust auf den VfL hat.“

Abseits des Rasens zeigt Mbom gesellschaftliche Präsenz. Als reflektierter Profipositioniert er sich regelmäßig klar gegen Rassismus und Diskriminierung. So wirkte er unter anderem an dem bekannten Dokumentarfilm-Projekt „Schwarze Adler“ mit, das die Erfahrungen schwarzer Spielerinnen und Spieler in der deutschen Nationalmannschaft beleuchtet.



Jean Manuel Mbom zeichnet sich unter anderem durch Dynamik und ausgeprägte Laufstärke aus. Seine größte taktische Stärke ist seine Vielseitigkeit im Defensivbereich.

Foto: RHR-Foto

Um Spielpraxis zu sammeln, wurde er 2019/2020 zum KFC Uerdingen in die 3. Liga verliehen. Mit 28 Einsätzen reifte er dort früh im Profibereich. Nach insgesamt zehn Jahren an der Weser suchte er in der dänischen Superliga eine neue Herausforderung. Bei Viborg FF etablierte er sich als Stammkraft, absolvierte von 2023 bis 2026 90 Pflichtspiele und entwickelte sich fußballerisch sowie menschlich in einem neuen Umfeld weiter.

Jean Manuel Mbom zeichnet sich vor allem durch ein „tolles Gesamtpaket“ aus Dynamik und ausgeprägter Laufstärke aus. Seine größte taktische Stärke ist seine Vielseitigkeit. Er agiert defensiv stabil als Rechtsverteidiger, kann jedoch ebenso effektiv im defensiven und zentralen Mittelfeld auf der Sechser- oder Achterposition eingesetzt werden. Trainer schätzen an dem 1,85 Meter großen Profi vor allem seine aggressive Zweikampfführung und seine mannschaftsdienliche Spielweise.

„Überzeugt haben uns seine Dynamik und Laufstärke“, sagt Lizenz-

SPIELERPASS

JEAN MANUEL MBOM

Geboren: 24. Februar 2000 in Göttingen
Größe: 185 cm
Gewicht: 85 kg
Nationalität: deutsch

Spiele: Superliga/DEN Spiele/Tore: 76/1
Bundesliga Spiele / Tore: 23/0
2. Bundesliga Spiele / Tore: 19/0
3. Liga Spiele / Tore: 28/1
DFB-Pokal Spiele/Tore: 5/1
Regionalliga Nord Spiele / Tore: 25/1
Länderspiele/Tore: 5/0 (U21), 4/0 (U20), 8/0 (U19), 2/0 (U18), 7/2 (U17), 5/1 (U16)

Erfolge: Gewinner der Fritz-Walter-Medaille in Silber 2018

Bisherige Vereine: Viborg FF (08/2023 – 06/2026), Werder Bremen (07/2013 – 07/2023), KFC Uerdingen (07/2019 – 06/2020, Leihe), JfV Göttingen (2012 – 2013), Bovender SV (2006 – 2012)

DRITTLIGA-MEISTER FÜR DIE INNENVERTEIDIGUNG

Yiğit Karademir ist robust, zweikampfstark und taktisch flexibel

Yiğit Karademir ist ein 22-jähriger Innenverteidiger, der nach dem Drittliga-Meistertitel 2026 mit dem VfL Osnabrück anschließend ablösefrei zum VfL Bochum gewechselt ist. Der am 10. April 2004 in Nordhorn geborene Abwehrspieler gilt als eines der vielversprechendsten Talente der Region. Karademir unterschrieb beim VfL einen Vertrag bis zum 30. Juni 2030.

Schon im Alter von drei Jahren lernte Yiğit Karademir das Fußballspielen in seiner Heimatstadt beim niedersächsischen Klub VfL Weiße Elf Nordhorn. Dort durchlief er sämtliche Jugendmannschaften, ging 2017 den nächsten Schritt in die Nachwuchsabteilung des SV Meppen. Erste Berührungspunkte mit dem Ruhrgebiet sammelte der Innenverteidiger

zwei Jahre später durch seinen Wechsel zum FC Schalke 04, für den er zwei U17-Bundesliga-Partien absolvierte.

Beim VfL Osnabrück, dem nächsten Klub in seiner Laufbahn, erhielt Karademir 2023 seinen ersten Profivertrag. Die einjährige Leihe zum SV Meppen ermöglichte dem Defensivmann reichlich Spielpraxis (32 Einsätze in der Regionalliga Nord), ehe er nach seiner Rückkehr zur festen Säule im Osnabrücker Team avancierte und in der vergangenen Saison zur Drittliga-Meisterschaft sowie dem damit verbundenen Aufstieg in die 2. Bundesliga beitragen konnte.

Mit einer Körpergröße von 1,88 Metern bringt Karademir beste physische Voraussetzungen für die Innenverteidigung mit. Ständige Beobachter überzeugt er mit spiele-

rischer Antizipation, physische Robustheit sowie enorme Zweikampfstärke und intensives Arbeiten gegen den Ball. Der Trainer darf von ihm taktische Flexibilität erwarten, denn der 22-Jährige ist erfahren sowohl in der klassischen Viererkette als auch in der Dreier- bzw. Fünferkette. Außerdem kann er auf internationale Erfahrung verweisen. Seine Berufung in die türkische U20-Nationalmannschaft gilt als Wegweiser für weitere Karriereschritte.

Simon Zoller, Direktor Lizenzfußball beim VfL, bezeichnet Karademir als einen „sehr spannenden, jungen Innenverteidiger mit großem Entwicklungspotenzial. Er hat trotz seines Alters bereits einige Erfahrung im Herrenbereich, wirkt extrem reflektiert und klar. Man spürt sofort, dass er bereit ist, alles dafür zu tun, um sportlich die nächsten Schritte zu gehen – genau solche Spieler brauchen wir.“

SPIELERPASS

YIĞIT KARADEMİR

Geboren: 10. April 2004 in Nordhorn
Größe: 188 cm
Gewicht: 87 kg
Nationalität: deutsch/türkisch

Spiele: 3. Liga Spiele/Tore: 42/0
 Regionalliga Nord Spiele / Tore: 32/0

Erfolge: Niedersachsenpokal-Sieger 2022/23 und 2024/25, Drittliga-Meister 2025/26

Bisherige Vereine: VfL Osnabrück (7/2021 – 6/2026), SV Meppen (8/2023 – 6/2024, Leihe), FC Schalke 04 (7/2019 – 7/2021), SV Meppen (2017 – 7/2019), VfL Weiße Elf Nordhorn (2007 – 2017)



Yiğit Karademir findet, dass „die Perspektive, die mir die VfL-Verantwortlichen aufgezeigt haben, sehr gut zu meinem nächsten Karriereschritt passt.“

Foto: VfL Bochum 1848

NEUER ABWEHRCHEF KOMMT AUS DER HANSESTADT

Karol Mets ist der kompromisslose Verteidiger,
den Bochum dringend benötigt

SPIELERPASS

KAROL METS

Geboren: 16. Mai 1993 in Viljandi/EST
Größe: 191 cm
Gewicht: 83 kg
Nationalität: estnisch

Spiele: Bundesliga Spiele/Tore: 33/1
2. Bundesliga Spiele/Tore: 49/0
Premium Liiga/EST Spiele/Tore: 115/7
Eliteserien/NOR Spiele/Tore: 72/0
Eredivisie/NED Spiele/Tore: 40/1
Allsvenskan/SWE Spiele/Tore: 46/2
efbet Liga/BUL Spiele/Tore: 12/0
Super League/SUI Spiele/Tore: 25/2
Champions League Spiele/Tore: 6/0
Europa League Spiele/Tore: 12/0
Länderspiele/Tore: 104/0, 21/0 (U21), 33/0 (U19), 2/0 (U18), 9/0 (U17), 1/0 (U15)

Erfolge: Estnischer Meister (2011),
Estnischer Pokalsieger (2013), Estnischer
Superpokalsieger (2011, 2012), Schweizer
Meister (2022), Meister 2. Bundesliga
(2024), Estlands Fußballer des Jahres
(2023, 2024)

Bisherige Vereine: FC St. Pauli (01/2023 -
2026), FC Zürich (SUI, 01/2022 - 01/2023),
ZSKA Sofia (BUL, 09/2021 - 01/2022), Al-
Ettifaq (KSA, 10/2020 - 09/2021), AIK Solna
(SWE, 03/2019 - 10/2020), NAC Breda (NED,
07/2017 - 03/2019), Viking Stavanger (NOR,
01/2015 - 07/2017), FC Flora Tallinn (EST,
01/2011 - 01/2015), FC Valga Warrior (EST,
2010, Leihe), JK Viljandi (EST, 2007-11)

Mit Verteidiger Karol Mets hat der VfL Bochum einen Routinier verpflichtet, der bis zum Ende der vergangenen Saison eine der zentralen Abwehssäulen des FC St. Pauli war. Der 1,91 Meter große estnische Nationalspieler prägte bis dahin die Mannschaft vom Millerntor mit seiner Zweikampfstärke, seiner kompromisslosen Spielweise sowie seiner Mentalität und erwies sich als der Defensiv-Anführer, den sich VfL-Trainer Uwe Rösler für seine Abwehrreihe gewünscht hat.

Karol Mets wurde in Viljandi, einer Hansestadt im Süden Estlands geboren und machte auch dort seine ersten fußballerischen Schritte. 2011, im Alter von 17 Jahren, schloss er sich dem estnischen Rekordmeister FC Flora Tallinn an und gewann sofort die Meisterschaft. Es folgten in den Jahren darauf Siege im estnischen Superpokal sowie im Pokalwettbewerb. Sein Talent war schnell zu groß für die heimische Liga, ab 2015 absolvierte er Auslandsstationen in Norwegen, den Niederlanden, Schweden, Saudi-Arabien und Bulgarien. 2022 wechselte Mets von ZSKA Sofia zum FC Zürich und wurde mit dem Schweizer Traditionsclub Meister. Zu Beginn des Jahres 2023 schloss er sich dem FC St. Pauli an.

Er entwickelte sich in Hamburg schnell zu einem Leistungsträger in der Innenverteidigung. Mit seiner physischen Präsenz und seiner Ruhe am Ball half der Linksfuß maßgeblich dabei, die Abwehr der Kiezkicker zu stabilisieren. In der historischen Zweitliga-Saison 2023/24 war er eine tragende Säule auf dem Weg zur Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bundesliga.

Sein Weg in der Bundesliga war dabei von dramatischen Rückschlägen geprägt: Eine schwere Patellasehnen-Verletzung und eine anschließende Knieoperation setzten ihn für fast elf Monate (insgesamt 257 Tage) außer Gefecht. Nach 328 Tagen Pause feierte er im Oktober 2025 zunächst in der estnischen Nationalmannschaft und kurz darauf wieder in der Bundesliga gegen Hoffenheim seine emotionale Rückkehr auf den Rasen.

Trotz seines Einsatzes und 23 absolvierten Bundesliga-Partien in der Saison 2025/26 konnte er den Gang zurück in die Zweitklassigkeit für den FC St. Pauli nicht verhindern. Die Hamburger, die einen wichtigen Platz in seiner Karriere-Bilanz einnehmen, wird Karol Mets bald wiedersehen. Am 12. Spieltag (20. bis 22.11.) gastiert der VfL bei den St. Paulianern.



Mit seiner Zweikampfstärke, seiner kompromisslosen Spielweise sowie seiner Mentalität ist Karol Mets – hier noch im Trikot des FC St. Pauli – der Defensiv-Anführer, den sich Trainer Uwe Rösler gewünscht hat. Foto: RHR-Foto



Kanzlei1848

Recht mit Heimvorteil.

Rund um Immobilien.

Immobilienrecht · Mietrecht · Baurecht

Rund um Verträge.

Vertragsrecht · Kaufrecht

Rund um Vermögen.

Erbrecht · Nachfolge

Kanzlei1848

Rechtsanwalt Hakan Ayaz

0234 5445 6885

www.kanzlei1848.de

info@kanzlei1848.de

Hattinger Str. 221 · 44795 Bochum



EIN BRAVEHEART AUS DEM BURGENLAND

Michael Steinwender bringt Zweikampfstärke und internationale Erfahrung mit

Mit Michael Steinwender kommt ein österreichischer Fußballprofi zum VfL, der als robuster und flexibler Innenverteidiger bekannt ist. Der 1,90 Meter große Defensivspezialist gilt als zweikampfstarker Abwehrspieler mit internationaler Erfahrung, der sowohl im Abwehrzentrum als auch als Rechtsverteidiger eingesetzt werden kann. Der 26-jährige Innenverteidiger wechselt aus der schottischen Premiership von den Hearts of Midlothian an die Castroper Straße und hat einen Vertrag bis zum 30. Juni 2029 unterschrieben. Steinwender wird die Rückennummer 15 tragen.

Seine fußballerische Ausbildung begann Steinwender in seiner Heimat beim ASK Baumgarten im Burgenland. Nach Stationen im Nachwuchs von Rapid Wien und beim SV Mattersburg schaffte er über die AKA Burgenland den Sprung in den Profibereich. Beim SV Mattersburg feierte er sein Debüt in der österreichischen Bundesliga. Nach dem Lizenzentzug für den Verein wechselte er zum SKN St. Pölten, wo er sich als Stammspieler in der höchsten Spielklasse etablierte. Seine wichtigste und konstanteste Zeit in Österreich erlebte er anschließend beim TSV Hartberg, für den er zwischen 2021 und 2024 über 60 Pflichtspiele bestritt und sich zu einer verlässlichen Defensivstütze entwickelte.

Im Sommer 2024 wagte Steinwender den Schritt ins Ausland und wechselte nach Schweden zum Erstligisten IFK Värnamo. Nur ein halbes Jahr später, im Januar 2025, folgte der Wechsel zum schottischen Traditionsverein Heart of Midlothian nach Edinburgh. Bei den „Hearts“ erlebte er eine emotionale und sportlich herausragende Saison 2025/26. Steinwender avancierte zum Stammspieler, bestritt 35 Pflichtspiele und klopfte mit den Schotten sensationell an die Tür zur Meisterschaft. Erst am letzten Spieltag musste sich sein Team dem Serienmeister Celtic Glasgow geschlagen geben. Die schottischen Fans schätzten ihn vor allem für seine kompromisslose Zweikampfführung sowie seine Kopfballstärke.

Mit seinem Transfer zum VfL Bochum stellt sich Steinwender der nächsten großen Herausforderung.

„Ich bin überglücklich, dass ich die Chance bekomme, mich hier in Deutschland in der 2. Bundesliga zu beweisen“, sagt Michael Steinwender. „Der VfL hat sich sehr um mich bemüht und mir direkt ein richtig gutes Gefühl gegeben.“

Simon Zoller, Direktor Lizenzfußball beim VfL, schätzt das „Gesamtpaket Steinwender“: Er ist groß, schnell, athletisch und verfügt über ein mutiges Pressingverhalten. Mit seinen 26 Jahren hat er auch international schon einige Erfahrungen gesammelt und will hier nun Verantwortung und Führungsaufgaben übernehmen.“



Michael Steinwender ist ein österreichischer Fußballprofi, der als robuster und flexibler Innenverteidiger geschätzt wird. Der 1,90 Meter große Defensivspezialist gilt als zweikampfstarker Abwehrspieler mit internationaler Erfahrung. Foto: VfL Bochum 1848

SPIELERPASS

MICHAEL STEINWENDER

Geboren: 4. Mai 2000 in Eisenstadt/AUT
Größe: 190 cm
Gewicht: 77 kg
Nationalität: österreichisch

Spiele: Bundesliga/AUT Spiele/Tore: 92/0
Premiership/SCO Spiele / Tore: 36/1
Allsvenskan/SWE Spiele / Tore: 17/1
Länderspiele/Tore: 1/0 (U19), 2/0 (U18)

Bisherige Vereine: Heart of Midlothian FC (1/2025 – 6/2026), IFK Värnamo (7/2024 – 12/2024), TSV Hartberg (9/2021 – 6/2024), SKN St. Pölten (8/2020 – 8/2021), SV Mattersburg (7/2017 – 7/2020), AKA Burgenland (7/2014 – 6/2017), SV Mattersburg (4/2013 – 6/2014), SK Rapid Wien (7/2011 – 3/2013), ASK Baumgarten (2004 – 2011)



DEUTSCHES
BERGBAU-MUSEUM
BOCHUM

Leibniz
Gemeinschaft



NETZWERK
PARTNER

NACH DEM SPIEL IST VOR DEM MUSEUM.

VfL-Fans aufgepasst: Bei Heimspielen kommt ihr mit euren Tagestickets (Gästefans übrigens auch) am Spieltag und am darauffolgenden Dienstag umsonst ins **Deutsche Bergbau-Museum Bochum**.

Dauerkartenbesitzer erhalten einmal im Jahr freien Eintritt beim Vorzeigen der Dauerkarte.

Ist wie mit dem Ball vor dem leeren Tor stehen – müsst ihr machen!

Mehr Infos unter:

www.bergbaumuseum.de/vfl



HERAUSFORDERER INNERHALB DES TORHÜTER-TEAMS

Torwarttrainer Baumgartner gab Tino Casali wichtige Entscheidungshilfe

Herausforderer im Torwartteam des VfL Bochum: Das dürfte die Rolle von Tino Casali sein, der an der Castroper Straße einen Vertrag bis 2028 unterschrieben hat. Nachdem der Österreicher in der Rückrunde der vergangenen Saison bei RW Essen unter Vertrag stand, war er zuletzt vereinslos und somit ablösefrei.

Der 1,93 Meter große Schlussmann wurde am 14. November 1995 in Villach (Kärnten) geboren. Seine Laufbahn begann in der Jugend des SV Spittal/Drau, ehe er in

die renommierte AKA Kärnten wechselte. Schon früh fiel das Talent des Keepers auf, weshalb sich die Wiener Austria 2013 seine Dienste für den Nachwuchsbereich sicherte. In Wien reifte er zum Profi und stand regelmäßig für die 2. Mannschaft der Austria in der Regionalliga auf dem Platz. Während dieser Zeit sammelte er auch wertvolle Erfahrungen im Nationaldress: Casali durchlief mehrere Junioren-Auswahlen des ÖFB und hütete unter anderem bei der U20-WM 2015 in Neuseeland das Tor seines Heimatlandes.

Nach ersten Profi-Stationen in Österreich beim Floridsdorfer AC, dem SV Mattersburg und SCR Altach wagte Casali im Sommer 2023 erstmals den Schritt ins Ausland und schloss sich Eintracht Braunschweig an. Dort lief es für ihn jedoch unglücklich: Nach seinem Liga-Debüt im Frühjahr 2024 erlitt er im Training eine schwere Knieverletzung mit Rissen am Kreuz- und Außenband. Die lange Verletzungspause warf ihn sportlich zurück.

Nach einer kurzen Phase der Vereinslosigkeit und einem Intermezzo zur personellen Aushilfe bei seinem Ex-Klub Altach, zog es ihn im Februar 2026 zu RW Essen in die 3. Liga. In Essen vertrat er den verletzten Stammtorhüter und half dem Team im engen Aufstiegsrennen, das für den Verein erst in der Relegation endete.

Wichtige Merkmale in seinem Profil sind körperliche Präsenz, Reaktionsschnelligkeit und sein Auftreten als ausgesprochener Teamplayer. Der VfL-Neuzugang freut sich, dass ihm ein Landsmann eine wichtige Entscheidungshilfe war: „Ich ken-

ne Sebastian Baumgartner bereits aus meiner Zeit in Österreich. Die Gespräche mit ihm waren so gut, dass ich schnell von dem Schritt nach Bochum überzeugt war“, so Tino Casali.

Simon Zoller, VfL-Direktor Lizenzfußball, denkt, dass „Tino die Rolle als Herausforderer der anderen beiden Torhüter übernehmen und mit seiner Erfahrung und Qualität nicht nur Hugo Rölleke in seiner Entwicklung unterstützen, sondern auch Timo als Nummer eins im täglichen Training fordern und pushen wird.“



Mit Tino Casali kommt ein erfahrener Österreicher ins Torwartteam des VfL Bochum.

Foto: RHR-Foto

SPIELERPASS

TINO CASALI

Geboren: 14. November 1995 in Villach/AUT
Größe: 193 cm
Gewicht: 88 kg
Nationalität: österreichisch

Spiele: Bundesliga/AUT Spiele: 67
 2. Liga/AUT Spiele: 8
 ÖFB-Cup Spiele: 9
 2. Bundesliga Spiele: 1
 3. Liga Spiele: 2
 UEFA Youth League Spiele: 1
 Länderspiele: 5 (U20), 4 (U19), 3 (U18)

Bisherige Vereine: Rot-Weiss Essen (2/2026 – 6/2026), SCR Altach (10/2025 – 2/2026), Eintracht Braunschweig (2023 – 2025), SCR Altach (2020 – 2023), SV Mattersburg (2017 – 2020), Floridsdorfer AC (07/2015 – 10/2015, Leihe), Austria Wien (2013 – 2017), Akademie Kärnten (2009 – 2013), SV Spittal/Drau (bis 2009)

„REGIONALLIGA-RAKETE“ SOLL NUN IN DER 2. LIGA ZÜNDEN

Babis Drakas kommt vom Reviernachbarn BVB nach Bochum

Nach zwei prägenden Jahren bei der U23 von Borussia Dortmund setzt der deutsch-griechische Offensivspieler Babis Drakas nun seine Karriere beim VfL Bochum fort. Der Flügelstürmer zeichnet sich vor allem durch seine extreme Grundschnelligkeit und Torgefährlichkeit aus, womit er sich zuletzt zum Top-Scorer der Dortmunder Regionalliga-Mannschaft entwickelte. Drakas unterschrieb in Bochum einen Vertrag bis zum 30. Juni 2029 und trägt hier die Rückennummer 27.

Drakas wuchs im baden-württembergischen Waiblingen auf und begann seine fußballerische Ausbildung bei der SG Sonnenhof Großaspach. Bereits im Alter von zwölf Jahren wechselte er in das renommierte Nachwuchs-Leistungszentrum

des VfB Stuttgart. Beim VfB durchlief er sämtliche Jugendmannschaften bis hin zur U21. In der Regionalliga Südwest steuerte er in 58 Spielen neun Tore und 14 Vorlagen bei und feierte 2024 mit den „Jungen Wilden“ die Meisterschaft und den Aufstieg in die 3. Liga.

Im Sommer 2024 folgte der Wechsel zu Borussia Dortmund II. In seiner ersten Saison unter dem BVB-Logo kam der Angreifer in der 3. Liga zum Einsatz und erzielte drei Treffer. Nach dem Abstieg der BVB-Reserve in die Regionalliga West reifte Drakas in der Saison 2025/26 zum

absoluten Leistungsträger. Mit 16 Torbeteiligungen (6 Tore, 10 Assists) in 31 Partien war er erfolgreichster Scorer der BVB-Zweitvertretung.

Experten und Trainer schätzen an Drakas vor allem seine vertikale, geradlinige Spielweise. Er gilt als extrem schneller Umschaltspieler, dessen gemessener Top-Speed im Profibereich weit oben einzuordnen ist. Gepaart mit einem starken Dribbling und der Flexibilität, auf beiden Außenbahnen eingesetzt werden zu können, erweist sich die



Mit erst 23 Jahren befindet sich Babis Drakas in einem Alter, in dem er noch deutliche Entwicklungsschritte machen kann. Deshalb hat ihn der VfL nach Bochum geholt. Foto: VfL Bochum 1848

„Regionalliga-Rakete“ für gegnerische Abwehrreihen als schwer berechenbar.

VfL-Lizenzfußball-Direktor Simon Zoller sagt zum Transfer: „Babis ergänzt bei uns die vorhandenen Spielertypen hervorragend. Gleichzeitig sehen wir bei ihm noch weiteres Entwicklungspotenzial. Mit 23 Jahren befindet er sich in einem Alter, in dem er auch noch deutliche Entwicklungsschritte machen kann.“

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe hier in Bochum, auf das Stadion und die Fans“, sagt Babis Drakas. „Es soll bei Heimspielen eine unfassbare Kulisse sein. Die 2. Bundesliga ist für mich auch neu. Deshalb hoffe ich, schnell anzukommen und gute Leistungen auf dem Platz zu bringen.“

SPIELERPASS

BABIS DRAKAS

Geboren: 4. Februar 2003 in Waiblingen
Größe: 173 cm
Gewicht: 62 kg
Nationalität: deutsch/griechisch

Spiele: 3. Liga Spiele / Tore: 31/3
 Regionalliga Südwest Spiele / Tore: 58/9
 Regionalliga West Spiele / Tore: 31/6

Erfolge: Meister Regionalliga Südwest 2023/24, Deutscher A-Junioren-Pokalsieger 2021/22

Bisherige Vereine: Bor. Dortmund (7/2024 - 6/2026), VfB Stuttgart (7/2015 - 6/2024), SG Sonnenhof Großaspach (bis 6/2015)



Offensivkraft Christian Rasmussen hat beim VfL Bochum einen Vertrag bis 2030 unterschrieben. Foto: firo sportphoto



PRÄZISIONSARBEIT

ZUHAUSE erleben

VONOVIA



vonovia.de

DANISH DYNAMITE AUS DER BERÜHMTEN AJAX-SCHULE

23-Jähriger Christian Rasmussen steht für geradlinige Spielweise

Mit einem Vertrag, der bis 2030 Gültigkeit besitzt, hat der VfL Bochum den dänischen Offensivspieler Christian Rasmussen (Foto re.: VfL Bochum 1848) ausgestattet. Für den 23-Jährigen ist Bochum die zweite Station in Deutschland, nachdem er im vergangenen Jahr von Ajax Amsterdam zu Fortuna Düsseldorf gewechselt war. Durch den Düsseldorfer Abstieg war Rasmussen vereinslos und somit ablösefrei. Der 1,84 Meter große Linksfußgilt als athletisches Talent, das sowohl im Sturmzentrum als auch auf den offensiven Außenbahnen für Torgefahr sorgt.



mark lief er zudem erfolgreich in mehreren Junioren-Nationalmannschaften auf.

Im Sommer 2025 übernahm Fortuna Düsseldorf eine Ablösesumme von rund einer Million Euro an Ajax, um den Dänen langfristig zu verpflichten und stattete ihn mit der prestigeträchtigen Rückennummer 10 aus. In Düsseldorf sorgte Rasmussen schnell für Aufmerksamkeit: Anders als viele klassische, schlanke Flügelspieler

beeindruckte Rasmussen durch seinen extrem athletischen Körper. Medien taufte ihn schnell „Dänen-Rakete“, da er trotz seiner Muskelmasse eine enorme Schnelligkeit und Geradlinigkeit im Dribbling besitzt. Er sucht stets den direkten Weg zum Tor und verfügt über einen harten, präzisen Abschluss.

In der abgelaufenen Spielzeit war Rasmussen ein wichtiger Faktor im Offensivspiel

der Fortuna. Er bestritt 23 Ligaspiele, in denen er zwei Tore selbst erzielte und vier weitere Treffer vorbereitete. In der entscheidenden Saisonphase setzten ihn jedoch hartnäckige Muskelverletzungen und ein Muskelfaserriss außer Gefecht.

„Christian bringt ein hohes Tempo und eine große Entschlossenheit im letzten Drittel mit. Er sucht konsequent den Abschluss und verfügt über einen sehr guten Schuss. Gleichzeitig passt seine geradlinige Spielweise sehr gut zu der Art und Weise, wie wir offensiv auftreten wollen“, sagt Simon Zoller, Direktor Lizenzfußball beim VfL Bochum.

SPIELERPASS

CHRISTIAN RASMUSSEN

Geboren: 19. Januar 2003 in Lyngby (DEN)

Größe: 184 cm

Gewicht: 87 kg

Nationalität: dänisch

Spiele: Eredivisie (NED) Spiele / Tore: 12/1

Superliga (DEN) Spiele / Tore: 22/0

2. Bundesliga Spiele / Tore: 25/2

Keuken Kampioen (NED) Spiele / Tore: 85/18

Europa League Spiele / Tore: 11/1

UEFA Conference League Spiele / Tore: 6/3

Länderspiele/ Tore: 8/1 (U21), 11/2 (U19), 8/3 (U17), 7/3 (U16)

Bisherige Vereine: Fortuna Düsseldorf (2025/26), Ajax Amsterdam (NED, 2019-25), FC Nordsjaelland (DEN, 9/2023/24), Farum BK (bis 2019).

Sanitätshaus
F. Potratz
Orthopädie-Technik
(02 34) 32 57 898
Hattinger Str. 849, Bochum-Linden
Öffnungszeiten: 9.00 -13.00 u. 15.00 -18.00 Uhr

Wir fertigen an: Prothesen, Orthesen, Fußeinlagen, Bandagen usw.
Wir führen: Krankenpflegeartikel, Rollstühle, Rollatoren, Gehstöcke, Miederwaren-Dessous, Schuhe der Fa. Berkemann und Ganter, Kompressionsstrümpfe

BOCHUMER BEGEISTERT VON BRAMBERG – UND UMGEKEHRT

Fans, Gemeinde und Verein hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr



Der Blick vom Wildkogel sollte nicht fehlen, wenn man Bramberg im Salzburger Land besucht. Zahlreiche Fans fuhren oder wanderten auf den Hausberg der Gemeinde.

Fotos (3): 3satz/Rentsch

Das Timing war perfekt. Um exakt 18.48 Uhr ließ die Wirtin die hungrigen Besucher wissen, dass das Buffet nun angerichtet sei. Die mitgereisten Bochumer staunten nicht schlecht. Zur passendsten aller Uhrzeiten konnte der Fan-Abend im Trainingslager eröffnet werden. Die Zusammenkunft von rund 250 Anhängern, Mannschaft und Offiziellen war einer der Höhepunkte der gemeinsamen Woche am Wildkogel.

Zum ersten Mal bezog der VfL im österreichischen Bramberg Quartier – und war rundum begeistert. „Es ist nicht selbstverständlich, dass der Verein uns ein solches Trainingslager ermöglicht hat. Die Bedingungen waren super, vom Platz bis zum Hotel“, lobte Trainer Uwe Rösler die Organisatoren und war zugleich auch mit der sportlichen Entwicklung zufrieden. Insgesamt acht Trainingseinheiten absolvierte der VfL auf der Anlage der TSU Bramberg. Auf Instagram schrieb Rösler am Ende der Woche hoffnungsfroh: „Wir kommen wieder.“

Sicher ist das aber keineswegs. Denn so teuer wie das diesjährige Trainingslager

war beim VfL Bochum noch keines zuvor. In der jüngeren Vergangenheit war es üblich, dass der örtliche Tourismusverband im Rahmen eines Werbevertrags Teile der Kosten übernimmt. Die Gemeinde Bramberg hatte daran zunächst kein Interesse. Doch im Laufe der Woche sah nicht nur Bürgermeister Hannes Enzin-

ger, dass der Ort von der Anwesenheit der Bochumer Mannschaft sowie den zahlreichen mitgereisten Anhängern profitiert.

Die Unterkünfte und Restaurants waren jeden Abend gut gefüllt, vor vielen Häusern standen Autos mit einem 1848-Kenn-



Wenn die Rahmenbedingungen stimmen, macht auch ein Trainingslager Spaß. Der VfL Bochum war mit seiner Vorbereitung im Salzburger Land hochzufrieden.



Passendes Bild im Fußball-Ambiente: Fans und Mannschaft trafen sich zum gemeinsamen Foto auf der Tribüne des Trainingsplatzes.

zeichen. „Ihr wart sehr angenehme und zivilisierte Gäste. Und wir würden uns freuen, wenn ihr wiederkommen würdet“, sagte Enzinger als Besucher des Fan-Abends. Gut möglich also, dass der VfL und die idyllische und äußerst gepflegte 4.000-Seelen-Gemeinde doch noch Geschäftspartner werden. Gespräche hierfür sind bereits vereinbart.

Die Fans würden sich über einen Verhandlungserfolg in jedem Fall freuen. Die Nähe zur Mannschaft, die Platzanlage mit überdachter Tribüne und Gastronomie sowie die vielen Ausflugsmöglichkeiten in der Region sorgten für Begeisterung. Auch das Wetter spielte – entgegen der Prognose – meistens mit, vor allem am Ende der Woche. Zahlreiche VfL-Fans wanderten oder fuhren auf den Wildkogel, den Hausberg der Gemeinde, und genossen von dort den Blick auf den Nationalpark Hohe Tauern mit den größten Bergen Österreichs. Auch an den Krimmler Wasserfällen, den höchsten in ganz Europa, waren immer wieder Menschen in VfL-Trikots zu entdecken.

Das offizielle Rahmenprogramm überzeugte ebenfalls: Fanvertreter Fabian

Budde veranstaltete gemeinsam mit dem Fan-Gremium ein VfL-Quiz, außerdem gab es eine Wanderung zum Testspiel gegen Swansea City nach Mittersill sowie ein Fußballturnier, bei dem auch Mitglieder des Bochumer Funktionsteams und Direktor Simon Zoller mitwirkten. Zum Abschluss des einwöchigen Trainingslager gastierte der VfL schließlich bei Werder Bremen im Zillertal. Die Norddeutschen reisen bereits seit vielen Jahren dorthin und bringen Jahr für Jahr zahlreiche Anhänger mit. Ähnliches schwebt dem VfL auch in Bramberg vor.

Philipp Rentsch

Der Maler für VfL-Fans



Alexander Bocian

Malenbetrieb



blau-weiße Liebe

Telefon 02325 • 656189

info@malerbetrieb-bocian.de

Mobil 0163 • 3607084

www.malerbetrieb-bocian.de

Günnigfelder Str. 17 • 44651 Herne

2. FUSSBALL-BUNDESLIGA 2026/2027

DER RÜCKRUNDEN-SPIELPLAN

18. Spieltag 22. - 24. Januar 2027			19. Spieltag 29. - 31. Januar 2027		
Hannover 96	FC Energie Cottbus	:	VfL Wolfsburg	Hannover 96	:
1. FC Kaiserslautern	VfL Wolfsburg	:	FC St. Pauli	Holstein Kiel	:
Hertha BSC Berlin	VfL Bochum 1848	:	1. FC Heidenheim	Hertha BSC Berlin	:
Dynamo Dresden	1. FC Nürnberg	:	SV Darmstadt 98	Dynamo Dresden	:
Holstein Kiel	SV Darmstadt 98	:	1. FC Nürnberg	SpVgg Greuther Fürth	:
Arminia Bielefeld	Karlsruher SC	:	VfL Bochum 1848	Etr. Braunschweig	:
Etr. Braunschweig	1. FC Magdeburg	:	Karlsruher SC	1. FC Kaiserslautern	:
SpVgg Greuther Fürth	FC St. Pauli	:	1. FC Magdeburg	VfL Osnabrück	:
VfL Osnabrück	1. FC Heidenheim	:	FC Energie Cottbus	Arminia Bielefeld	:

20. Spieltag 5. - 7. Februar 2027		
VfL Wolfsburg	Karlsruher SC	:
Hannover 96	SV Darmstadt 98	:
1. FC Kaiserslautern	FC St. Pauli	:
Hertha BSC Berlin	Etr. Braunschweig	:
Dynamo Dresden	1. FC Heidenheim	:
Holstein Kiel	1. FC Magdeburg	:
Arminia Bielefeld	1. FC Nürnberg	:
SpVgg Greuther Fürth	FC Energie Cottbus	:
VfL Osnabrück	VfL Bochum 1848	:

21. Spieltag 12. - 14. Februar 2027		
FC St. Pauli	Arminia Bielefeld	:
1. FC Heidenheim	SpVgg Greuther Fürth	:
SV Darmstadt 98	1. FC Kaiserslautern	:
1. FC Nürnberg	Holstein Kiel	:
VfL Bochum 1848	Dynamo Dresden	:
Karlsruher SC	Hannover 96	:
1. FC Magdeburg	Hertha BSC Berlin	:
Etr. Braunschweig	VfL Osnabrück	:
FC Energie Cottbus	VfL Wolfsburg	:

22. Spieltag 19. - 21. Februar 2027		
VfL Wolfsburg	FC St. Pauli	:
Hannover 96	1. FC Nürnberg	:
1. FC Kaiserslautern	1. FC Magdeburg	:
Hertha BSC Berlin	VfL Osnabrück	:
Dynamo Dresden	Etr. Braunschweig	:
Holstein Kiel	1. FC Heidenheim	:
Arminia Bielefeld	SV Darmstadt 98	:
SpVgg Greuther Fürth	VfL Bochum 1848	:
FC Energie Cottbus	Karlsruher SC	:

23. Spieltag 26. - 28. Februar 2027		
FC St. Pauli	FC Energie Cottbus	:
1. FC Heidenheim	Arminia Bielefeld	:
SV Darmstadt 98	VfL Wolfsburg	:
Hertha BSC Berlin	Dynamo Dresden	:
1. FC Nürnberg	Karlsruher SC	:
VfL Bochum 1848	Hannover 96	:
1. FC Magdeburg	SpVgg Greuther Fürth	:
Etr. Braunschweig	1. FC Kaiserslautern	:
VfL Osnabrück	Holstein Kiel	:

24. Spieltag 2. - 4. März 2027		
VfL Wolfsburg	1. FC Nürnberg	:
Hannover 96	1. FC Magdeburg	:
1. FC Kaiserslautern	1. FC Heidenheim	:
Karlsruher SC	FC St. Pauli	:
Dynamo Dresden	VfL Osnabrück	:
Holstein Kiel	Etr. Braunschweig	:
Arminia Bielefeld	VfL Bochum 1848	:
SpVgg Greuther Fürth	Hertha BSC Berlin	:
FC Energie Cottbus	SV Darmstadt 98	:

25. Spieltag 5. - 7. März 2027		
FC St. Pauli	Hannover 96	:
1. FC Heidenheim	VfL Wolfsburg	:
SV Darmstadt 98	Karlsruher SC	:
Hertha BSC Berlin	Holstein Kiel	:
1. FC Nürnberg	FC Energie Cottbus	:
VfL Bochum 1848	1. FC Kaiserslautern	:
1. FC Magdeburg	Dynamo Dresden	:
Etr. Braunschweig	SpVgg Greuther Fürth	:
VfL Osnabrück	Arminia Bielefeld	:



Immer die richtige Spannung
- im Stadion und den eigenen vier Wänden

ELEKTRO GRAWE GMBH

Planung | Ausführung | Reparatur

- NEUBAUINSTALLATIONEN / SANIERUNGEN
- WALLBOXEN/ PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- INSTALLATION RAUCHMELDER UND WARTUNG
- LICHTPLANUNG UND KNX
- SMART-HOME / EDV VERKABELUNG
- SPRECHANLAGEN / SAT-ANLAGEN / BLITZSCHUTZ

Blumenstr. 40 Telefon: 0234 580 880
44791 Bochum E-Mail: Elektro-Grawe-GmbH@t-online.de

www.elektro-grawe-gmbh.de

2. FUSSBALL-BUNDESLIGA 2026/2027

DER RÜCKRUNDEN-SPIELPLAN

26. Spieltag 12. - 14. März 2027		
VfL Wolfsburg	VfL Bochum 1848	:
FC St. Pauli	SV Darmstadt 98	:
Hannover 96	Etr. Braunschweig	:
1. FC Kaiserslautern	1. FC Nürnberg	:
Karlsruher SC	1. FC Magdeburg	:
Dynamo Dresden	Holstein Kiel	:
Arminia Bielefeld	Hertha BSC Berlin	:
SpVgg Greuther Fürth	VfL Osnabrück	:
FC Energie Cottbus	1. FC Heidenheim	:

27. Spieltag 19. - 21. März 2027		
1. FC Heidenheim	Karlsruher SC	:
Hertha BSC Berlin	1. FC Kaiserslautern	:
1. FC Nürnberg	FC St. Pauli	:
VfL Bochum 1848	FC Energie Cottbus	:
Dynamo Dresden	Hannover 96	:
Holstein Kiel	SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Magdeburg	SV Darmstadt 98	:
Etr. Braunschweig	Arminia Bielefeld	:
VfL Osnabrück	VfL Wolfsburg	:

28. Spieltag 2. - 4. April 2027		
VfL Wolfsburg	Hertha BSC Berlin	:
FC St. Pauli	1. FC Magdeburg	:
Hannover 96	1. FC Heidenheim	:
SV Darmstadt 98	1. FC Nürnberg	:
1. FC Kaiserslautern	VfL Osnabrück	:
Karlsruher SC	VfL Bochum 1848	:
Arminia Bielefeld	Holstein Kiel	:
SpVgg Greuther Fürth	Dynamo Dresden	:
FC Energie Cottbus	Etr. Braunschweig	:

29. Spieltag 9. - 11. April 2027		
1. FC Heidenheim	SV Darmstadt 98	:
Hertha BSC Berlin	FC Energie Cottbus	:
VfL Bochum 1848	FC St. Pauli	:
Dynamo Dresden	1. FC Kaiserslautern	:
Holstein Kiel	VfL Wolfsburg	:
1. FC Magdeburg	Arminia Bielefeld	:
Etr. Braunschweig	1. FC Nürnberg	:
SpVgg Greuther Fürth	Hannover 96	:
VfL Osnabrück	Karlsruher SC	:

30. Spieltag 16. - 18. April 2027		
VfL Wolfsburg	Etr. Braunschweig	:
FC St. Pauli	Dynamo Dresden	:
Hannover 96	VfL Osnabrück	:
SV Darmstadt 98	VfL Bochum 1848	:
1. FC Kaiserslautern	Holstein Kiel	:
1. FC Nürnberg	1. FC Heidenheim	:
Karlsruher SC	Hertha BSC Berlin	:
Arminia Bielefeld	SpVgg Greuther Fürth	:
FC Energie Cottbus	1. FC Magdeburg	:

31. Spieltag 23. - 25. April 2027		
1. FC Heidenheim	FC St. Pauli	:
Hertha BSC Berlin	Hannover 96	:
VfL Bochum 1848	1. FC Nürnberg	:
Dynamo Dresden	Arminia Bielefeld	:
Holstein Kiel	Karlsruher SC	:
1. FC Magdeburg	VfL Wolfsburg	:
Etr. Braunschweig	SV Darmstadt 98	:
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Kaiserslautern	:
VfL Osnabrück	FC Energie Cottbus	:

32. Spieltag 7. - 9. Mai 2027		
VfL Wolfsburg	SpVgg Greuther Fürth	:
FC St. Pauli	VfL Osnabrück	:
1. FC Heidenheim	VfL Bochum 1848	:
Hannover 96	Holstein Kiel	:
SV Darmstadt 98	Hertha BSC Berlin	:
1. FC Kaiserslautern	Arminia Bielefeld	:
1. FC Nürnberg	1. FC Magdeburg	:
Karlsruher SC	Etr. Braunschweig	:
FC Energie Cottbus	Dynamo Dresden	:

33. Spieltag 14. - 16. Mai 2027		
1. FC Kaiserslautern	Hannover 96	:
Hertha BSC Berlin	FC St. Pauli	:
Dynamo Dresden	Karlsruher SC	:
Holstein Kiel	FC Energie Cottbus	:
Arminia Bielefeld	VfL Wolfsburg	:
1. FC Magdeburg	VfL Bochum 1848	:
Etr. Braunschweig	1. FC Heidenheim	:
SpVgg Greuther Fürth	SV Darmstadt 98	:
VfL Osnabrück	1. FC Nürnberg	:

34. Spieltag 23. Mai 2027		
VfL Wolfsburg	Dynamo Dresden	:
FC St. Pauli	Etr. Braunschweig	:
1. FC Heidenheim	1. FC Magdeburg	:
Hannover 96	Arminia Bielefeld	:
SV Darmstadt 98	VfL Osnabrück	:
1. FC Nürnberg	Hertha BSC Berlin	:
VfL Bochum 1848	Holstein Kiel	:
Karlsruher SC	SpVgg Greuther Fürth	:
FC Energie Cottbus	1. FC Kaiserslautern	:



Wir drücken dem VfL die Daumen!

- ✓ Rolladen
- ✓ Rolll Tore
- ✓ Garagentore
- ✓ Fenster
- ✓ Haustüren
- ✓ Vordächer
- ✓ Terrassendächer
- ✓ elektr. Antriebe
- ✓ Ersatzteile
- ✓ Reparaturen

✓ Zuverlässig ✓ Kompetent ✓ Sympathisch ✓ Fair

GEBR. DI FINA
Seilfahrt 22 • 44809 Bochum
Telefon: 02 34/6 10 26-19 • Mail: info@difina.de
www.difina.de



HONDA
The Power of Dreams

Wir drücken dem VfL Bochum die Daumen für die neue Saison! über 40 Jahre Honda

- Inspektionen / Reparaturen
- Glasschäden
- Unfall-Service
- Klimaanlage-Service
- Automobilhandel
- Finanzierung
- Leasing
- Honda-Teiles shop

Autohaus Drössiger e.K.
Hattinger Straße 983 • 44879 Bochum
Tel.: 02 34 / 94 20 60 • Fax: 02 34 / 94 20 617
www.autohaus-droessiger.de
info@honda-droessiger.de

FRAGEN AN Hans-Peter Villis

Sind die Scherben nach dem Abstieg und einer darauf folgenden enttäuschenden Zweitliga-Saison aufgesammelt und ist die Basis gelegt, um zukünftig wieder an Aufstiegsperspektiven arbeiten zu können?

Wir haben unsere Lehren aus den vergangenen Spielzeiten gezogen. Wir haben uns in der Sportlichen Leitung neu aufgestellt, haben ein neues Recruiting-Team und eine Transferkommission gebildet. Wenn es um die Zusammenstellung des Kaders geht, sind wir jetzt in den Abläufen intern viel kommunikativer und konstruktiver. Die ersten Ergebnisse wird man nun in der beginnenden Saison sehen. Und Prognosen können erst gestellt werden, wenn man den eigenen Kader final zusammen hat und weiß, wie die Konkurrenz am Markt agiert. Alles andere wäre verfrüht. Das alles vor dem Hintergrund, dass wir immer ambitioniert sind, uns zu verbessern.

Aktuell fällt auf, dass in den Statements der Vereinsführung Teamgeist und Gemeinschaft besonders betont werden. Das lässt zumindest vermuten, dass es in der Vergangenheit diesbezüglich Defizite gab.

Wir haben als Team Zukunft kommuniziert, dass wir nach innen wie nach außen gemeinschaftlich auftreten und mit einer Stimme sprechen wollen. Das war in der Vergangenheit nicht immer der Fall. Mag sein, dass in der Vergangenheit auch der eine oder andere Probleme mit meiner Visibilität im Verein hatte. Aber auch damals sind die Themen nur nach vorheriger Abstimmung in den Gremien öffentlich gemacht worden.

Auf den VfL kommen mindestens drei herausfordernde Jahre zu, in denen er aufgrund der Baustellenproblematik womöglich sportlich, aber ganz sicher wirtschaftlich zu kämpfen haben wird.

Es werden immense Herausforderungen auf uns alle zukommen. Wegen der reduzierten Platzkapazitäten müssen wir natürlich sorgsam mit unseren Dauerkarteneinhabern und -inhaberinnen umgehen. Wir haben bereits mehrere Informationsveranstaltungen angeboten und durchgeführt, um den Betroffenen mögliche Alternativen zu bieten und unser Vorgehen transparent zu erläutern. Wir wissen, dass es nun angespannte Zeiten werden und ich hoffe, dass unsere treuesten Fans nicht die Geduld verlieren. Die logistischen Herausforderungen sind das eine, die wirtschaftlichen Aspekte das andere. Bei reduzierter Platzkapazität sind Einnahmeverluste natürlich vorprogrammiert und in unserer Budgetberechnung eingepreist. Wie es sich genau entwickelt, werden wir unseren Mitgliedern dann in den Jahresberichten mitteilen können.

Hat durch die Rückschläge in den vergangenen Spielzeiten der VfL auch an Strahlkraft verloren? Für den Stadionnamen gibt es bislang noch keinen Vonovia-Nachfolger.

Der VfL verfügt immer noch über einen guten Namen in Fußball-Deutschland. Für die zehnjährige Partnerschaft sind wir Vonovia sehr dankbar. Aktuell ist es allerdings schwierig, einen neuen Namensgeber zu finden, der gesamte Markt für die Vermarktung von Stadionnamen stellt sich derzeit kompliziert dar. Unsere Vermarktungs-Experten haben viele Kontakte geknüpft und bleiben da natürlich am Ball.

Die neue Vereinsführung ist seit etwas mehr als einem Jahr im Amt. Was ist gut gelaufen, was muss noch verbessert werden?

Positiv ist, dass wir die Sportliche Leitung komplett neu aufgestellt haben. Dabei legen wir großen Wert auf Transparenz und Kommunikation. Generell ist in den Gremien Ruhe für eine konstruktive Arbeit eingeleitet. Wir haben Prozesse optimiert, wir haben eine KI-unterstützte professionelle Kaderplanung auf den Weg gebracht und wir haben eine klare Themenzuordnung innerhalb des Präsidiums. Am Transfer von Cajetan Lenz haben wir einmal mehr gesehen, wie wichtig die Arbeit im Talentwerk für unsere Zukunft ist. Die Durchlässigkeit von den Junioren bis zu den Profis muss bei uns deshalb weiterhin hohe Priorität haben. In puncto Vermarktung werden wir uns neben den klassischen Feldern auch mit Innovationen und anderen Optionen beschäftigen, losgelöst von der ewigen Frage nach einem Investor.

Der VfL hat erst drei Spieltage vor Saisonende den Klassenerhalt in der 2. Liga perfekt gemacht. Wäre bei einem Abstieg der VfL von der Fußball-Landkarte verschwunden?

Erst am vorletzten Spieltag war es auch rechnerisch sicher. Solch ein Szenario möchte sicher kein VfL-Fan noch einmal durchleben. Selbstverständlich haben wir uns professionell auch mit dem Worst Case beschäftigt. Anhand des Beispiels von Fortuna Düsseldorf bekommt man auch im nicht so weit entfernten Bochum einen Eindruck, was so ein Abstieg in die 3. Liga bedeutet – ohne dass man die Verhältnisse eins zu eins auf uns übertragen könnte. Fakt ist: Die wirtschaftlichen Folgen sind immens. Fakt ist auch: Der VfL Bochum gehört seit über sechs Jahrzehnten ununterbrochen einer der beiden höchsten deutschen Spielklassen an. Daran soll sich auch zukünftig nichts ändern.



TENHAG
VILLIS

Hans-Peter Villis,
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
GmbH & Co. KGaA und stellvertre-
tender Vorstandsvorsitzender e.V.
Foto: firo sportphoto

Welchen Fußball soll der VfL in der kommenden Saison anbieten?

Der VfL will intensiven Fußball spielen, mannschaftlich geschlossen agieren, offensiv ausgerichtet sein. Unser Cheftrainer selbst hat das als „Rösler-Fußball“ bezeichnet. Danach ist auch der Kader zusammengestellt worden.

Wo steht der VfL Bochum im Jahr 2030?

Wir befinden uns gerade in einer Phase der Konsolidierung. Dazu benötigt man Zeit. Wir möchten natürlich in der Tabelle kontinuierlich klettern. Wenn man es schafft, permanent im oberen Drittel der 2. Bundesliga mitzuspielen, eröffnen sich – das lässt sich an Beispielen ablesen – Chancen auf mehr.

Gibt es eine Vorgabe für die nun beginnende Saison?

Wie bereits erwähnt: In dieser größtenteils ausgeglichenen und unberechenbaren 2. Liga kann man zu so einem frühen Zeitpunkt keine seriöse Saisonprognose abgeben. Viel wichtiger ist, dass sich die neu zusammengestellte Mannschaft stabilisiert und in der Liga ankommt. Vielleicht kann man zu einem späteren Zeitpunkt mal konkreter darüber sprechen, welche Saisonziele realisierbar sind.

Apropos unberechenbare Liga: Dieter Hecking übersteht in der vergangenen Saison gerade einmal fünf Spieltage als Trainer beim VfL und kehrt nun als Sportchef des größten Aufstiegsfavoriten in die Liga zurück. Verrückt, oder?

Ich muss ehrlich zugeben, dass mich diese Entwicklung auch überrascht hat. Aber Dieter Hecking hat eine erfolgreiche Vergangenheit in Wolfsburg und eine sehr große Reputation rund um die Autostadt. Das werden die dort handelnden Personen wohl in ihre Entscheidung einbezogen haben.

Wir wagen mal die Prognose, dass die Entscheidung, erst gar keine öffentliche Diskussion über einen möglichen neuen Stadionstandort zugelassen zu haben, perspektivisch als großer Fehler in die VfL-Geschichte eingehen könnte. Gehen Sie da mit?

Nein, gehe ich nicht. Die Entscheidung liegt ja bekanntlich nicht beim VfL, da muss in erster Linie die Stadt mit einbezogen werden. Wir haben viel und intensiv diskutiert, sogar von Neubau bis zur jetzt gestarteten Modernisierung, aber das haben wir intern getan. Wie wir offen und transparent mitgeteilt haben, hat es überhaupt keine Alternative zu der Modernisierung gegeben, wie sie jetzt beschlossen ist und umgesetzt wird. Wir haben uns ganz klar positioniert: Der VfL Bochum hat seine Heimat an der Castroper Straße.

Interview: Uli Kienel

NUR NOCH DREI HEIMSPIELE VOR VOLLEN RÄNGEN

Fragen und Antworten zur jetzt beginnenden Sanierung des Ruhrstadions

Das Bochumer Ruhrstadion soll bis 2029 umfassend saniert werden. Ab September geht es richtig los. Doch was wird genau gemacht? Wir liefern Antworten auf die wichtigsten Fragen:

Wann beginnt die Sanierung und wie lange wird sie dauern?

Erste vorbereitende Maßnahmen gab es bereits in der Sommerpause. Die ersten drei Heimspiele gegen Hertha BSC, den VfL Osnabrück und Greuther Fürth können noch wie gewohnt und vor vollen Rängen stattfinden. Danach beginnt die Sanierungsphase. Zunächst wird die Haupttribüne gesperrt, mit Ausnahme der VIP- und Presseplätze. Das alte Funktionsgebäude, in dem früher die Kabinen und der VIP-Treff Morrizz untergebracht waren, wird abgerissen und durch ein neues, größeres ersetzt. Ab der Rückrunde sind auch die Blöcke C und D von der Sanierung betroffen. Alle weiteren Blöcke und Tribünen folgen bis zum Frühjahr 2029. Dann soll alles fertig sein.

Wie läuft die Ticketvergabe während der Sanierungsphase?

Die Dauerkarteninhaber der zunächst nicht betroffenen Blöcke können ihren Platz unverändert nutzen. Wo diejenigen, die eigentlich auf der Haupttribüne oder in den Blöcken C und D sitzen, während der Modernisierung Platz nehmen dürfen, soll Anfang September auf einem Fan-Forum besprochen und diskutiert werden. Klar ist schon jetzt: Es wird Spiele geben, bei denen es nicht genügend Alternativplätze für die mehr als 17.000 Dauerkarten-Inhaber gibt.

Wer ist für die Sanierung verantwortlich und wie teuer ist sie?

Zuständig ist die BoSB, die Bochumer Sportstätten-Besitzgesellschaft als Tochter der Stadt. Die Maßnahme wird folglich aus dem kommunalen Haushalt finanziert. Aktuell sind hierfür 91,9 Millio-



Sie gaben den Startschuss für die Sanierung des Ruhrstadions: (v.l.) Daniel Ferrari (Geschäftsführer der Baugesellschaft Walter Hellmich GmbH), Oberbürgermeister Jörg Lukat, Walter Hellmich (Gründer und Chef der Hellmich-Unternehmensgruppe), Ralf Meyer (Geschäftsführer der Bochumer Sportstätten-Besitzgesellschaft mbH), VfL-Geschäftsführer Ilja Kaenzig und VfL-Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Peter Villis.

Foto: VfL Bochum 1848

nen Euro veranschlagt. Der VfL ist Pächter des Stadions. Die Pacht wird nach Abschluss der Baumaßnahmen erhöht, sodass der Verein die Sanierung in Raten abbezahlt.

Was wird sich für Fans ändern und verbessern?

Der Komfort soll gesteigert und an moderne Standards angepasst werden. Das bedeutet: Die Toiletten werden renoviert und die Verpflegungsstände erweitert. Außerdem gibt es künftig mehr Platz zum Verweilen zwischen Blockeingang und Tribünenaufgang. Auch die Sitzschalen werden ausgetauscht. Zudem wird der Brandschutz verbessert und es werden sämtliche Leitungen erneuert, sodass technische Ausfälle, wie zum Beispiel der Flutlichtanlage, der Vergangenheit angehören sollen. Darüber hinaus entsteht hinter der Osttribüne eine Fan-Plaza, die als zentraler Eingangsbereich für die

meisten Blöcke dienen soll; der Stadionumlauf entfällt, zwischen Geschäftsstelle und Stadion ist künftig kein Durchgang mehr. Der Fanshop wird deshalb auf die Plaza verlegt. VIP-Kunden profitieren außerdem von einem gänzlich neuen Bereich inklusive Balkon auf der Haupttribüne sowie einem neu gebauten Parkhaus. Auch der Kabinentrakt wird neu gestaltet. Künftig hat die Mannschaft sowohl eine Alltagskabine als auch eine Spieltagskabine.

Gibt es nach Abschluss der Maßnahmen mehr Plätze?

In Summe: ja. Rund 2.000 Plätze mehr entstehen dadurch, dass bislang aus Sicherheitsgründen gesperrte Bereiche wieder genutzt und Sitzplätze in Stehplätze umgewandelt werden. Insgesamt soll das Stadion künftig rund 28.000 Zuschauer fassen. Allerdings übersteigt die Karten-Nachfrage teilweise schon heute



Die Computer-Animation zeigt das sanierte Ruhrstadion und das neu zu gestaltende Umfeld mit der großen Plaza im Vordergrund und einem Parkhaus auf der Fläche, auf der heute noch ein Trainingsplatz ist. Visualisierung: BoSB

das zukünftige Angebot. Zudem sinkt das Sitzplatzangebot um rund 400 Plätze, während es in Zukunft mehr Stehplätze gibt. Geplant ist, dass es ab 2029 jeweils 14.000 Sitz- und Stehplätze gibt. Die Zahl der VIP-Plätze erhöht sich um 600. Der Gästeblock soll so umgestaltet werden, dass er auch von Heimfans genutzt werden kann, wenn Gastvereine nicht so viele eigene Anhänger mitbringen,

Was bringt es dem Verein?

Ein zentrales Problem bleibt die wirtschaftliche Perspektive: Zwar kann der VfL zusätzliche Einnahmen etwa durch den erweiterten VIP-Bereich oder durch neue Essens- und Getränkestände generieren, gleichzeitig wird aber auch die Pacht an die Stadt deutlich steigen. Insider sprechen von einem Nullsummenspiel. Die künftige Pacht ist abhängig von der Ligazugehörigkeit des VfL. Hinzu kommt: Der VfL rechnet mit signifikanten Einnahmeverlusten während der Bauphase. Laut Vereinbarung zwischen Stadt und Bauunternehmen sollen während der

Arbeiten aber stets mindestens 18.000 Plätze verfügbar bleiben. Allerdings sind hier Karten für die Gastmannschaft inkludiert.

Wurden auch Alternativen zu dieser Sanierungsmaßnahme in Erwägung gezogen?

Ein Ausbau am bestehenden Standort wurde geprüft, von der Stadt aber als praktisch nicht realisierbar bewertet. Der Plan sah vor, die Osttribüne neu zu bauen, die Nord- und Südtribüne zu verlängern und das Spielfeld zu versetzen. Rund 33.000 Plätze hätte die Spielstätte dann geboten. Allerdings: Das Ruhrstadion genießt sogenannten Bestandsschutz, der nach Einschätzung der Stadt bei größeren baulichen Veränderungen gefährdet

wäre. Ein Aus- oder Neubau würde die Lärm- und Verkehrssituation deutlich verändern. Deshalb wurde die Idee verworfen. Ein kompletter Neubau an einem anderen Standort wurde dagegen auf Wunsch des Vereins nicht näher verfolgt. Eine solche Lösung gilt als unpopulär, nicht zuletzt wegen der langen Tradition des momentanen Standorts. Eine offene Debatte und repräsentatives Meinungsbild gab es aber nie – vielleicht auch, weil unklar ist, wer einen noch teureren Neubau finanziert hätte. Philipp Rentsch

Karosserie **KAROSSERIEFACHBETRIEB**

C. HUFEN

Fachbetrieb Auf den Holln 72 • 44894 Bochum

„Der Spezialist für Blech und Lack“

☎ **0234-23 66 26**

- Unfallinstandsetzung
- Lackiererei
- Smart repair
- Dellenreparatur ohne Lackierung
- Kompletter Scheibenaustausch

Montag-Freitag 7.45 - 17.15 Uhr • Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

- Leihwagen
- Achsvermessung
- Rahmenrichtanlage

HAUPTSTADT-HERTHA ZUM LIGA-AUFTAKT BEIM VFL

Blick auf den Rahmenterminkalender für die Fußball-Saison 2026/2027

Der Rahmenterminkalender für die Saison 2026/27 steht fest. Im Vergleich zum Vorjahr verschiebt sich der Start der Ligen aufgrund der FIFA-Weltmeisterschaft 2026 um eine Woche nach hinten. Demnach ist das Eröffnungsspiel in der Bundesliga zwischen Bayern München und dem VfB Stuttgart auf Freitag, 28. August 2026, 20.30 Uhr terminiert, während die 2. Bundesliga bereits drei Wochen zuvor am 7. August 2026 startet. Und zwar mit dem Traditionsduell zwischen dem VfL Bochum und Hertha BSC Berlin (Freitagabend, Anstoß 20.30 Uhr).

Diese und weitere Termine gehen aus dem Plan hervor, der vom jeweiligen Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und der DFL Deutsche Fußball Liga verabschiedet wurde.

Beide Ligen pausieren nach dem 14. Spieltag in der Bundesliga bzw. dem 16. Spieltag in der 2. Bundesliga (18. bis 20. Dezember 2026). Der Spielbetrieb wird in der Bundesliga am 8. Januar 2027 wieder aufgenommen, während die 2. Bundesliga eine Woche später am 15. Januar 2027 startet.

Der Franz Beckenbauer Supercup zwischen dem Deutschen Meister und dem DFB-Pokalsieger findet am Samstag, 22. August 2026, statt. Am selben Wochenende beginnt der DFB-Pokal mit der ersten



Am ersten August-Wochenende starten wieder 18 Mannschaften die Jagd auf den Meisterpokal der zweiten Bundesliga. Foto: 3satz/Archiv

Runde (21. bis 24. August 2026). Die Pokalspiele mit Beteiligung der beiden Teilnehmer am Franz Beckenbauer Supercup sind für den 1. und 2. September 2026 vorgesehen. Das DFB-Pokalfinale wird am Samstag, 29. Mai 2027, im Berliner Olympiastadion ausgetragen.

Der 1. Mai fällt 2027 auf einen Samstag. Der Vereinbarung mit der Innenministerkonferenz entsprechend wird das betreffende Wochenende frei von Spieltagen der Ligen bleiben. Stattdessen wird es

für die Bundesliga und die 2. Bundesliga Anfang März eine englische Woche geben (2. bis 4. März 2027).

Im Vergleich zu den Rahmenterminkalendern der Vorjahre gibt es eine Besonderheit und Änderung: Der Spielbetrieb in den Profi-Ligen wird in der Hinrunde nicht mehr von drei, sondern nur noch von zwei FIFA-Abstellungs-Perioden unterbrochen. Die bisherigen ersten beiden Länderspiel-Phasen sind in der Saison 2026/2027 zu einem Block von rund zwei Wochen zusammengefasst (21. September bis 6. Oktober). Die zweite Länderspiel-Periode folgt vom 9. bis 17. November 2026.

Die Relegationsspiele zur Bundesliga und 2. Bundesliga sollen bis zum 1. Juni 2027 abgeschlossen sein, so dass vor der finalen FIFA-Abstellungs-Periode (7. bis 15. Juni 2027) alle sportlichen Entscheidungen auf nationaler Klubebene gefallen sein werden. (Quellen: DFL + DFB)

Die wichtigsten Eckdaten der Saison 2026/27 auf einen Blick:

Bundesliga, 1. Spieltag: 28. bis 30.8.2026
Bundesliga, 34. Spieltag: 22.5.2027

2. Bundesliga, 1. Spieltag: 7. bis 9.8.2026

2. Bundesliga, 34. Spieltag: 23.5.2027

Relegation/Hinspiele: 27./28.5.2027

Relegation/Rückspiele: 31.5./1.6.2027

Franz Beckenbauer Supercup: 22.8.2026

Einbruchschutz

Nachrüstung der Fenster

- mit aufschraubbaren Produkten (DIN 18104-1)
- mit innenliegenden Pilzkopfbeschlägen (DIN 18104-2)

Nachrüstung der Türen

- Mehrpunktverriegelung inkl. Bandseitensicherung
- Panzerriegel mit/ohne Sperrbügel
- Kastenzusatzschloss mit/ohne Sperrbügel
- Sicherheitsbeschläge mit Zylinderschutz
- Sicherheits-Profilzylinder mit Sicherungskarte

Gitterrost-Sicherung

Wir stehen zum
VfL – mit Sicherheit!

Unser Beratungs-Angebot

- kostenlose, unverbindliche Beratung vor Ort
- Berücksichtigung der Wünsche und individuellen Bedürfnisse des Kunden
- Einschätzung der Bausubstanz, der Lage des Objektes sowie der Umgebung
- Erstellung eines individuellen und bedürfnisorientierten Sicherheitskonzepts/Angebots mit allen wichtigen technischen Angaben, konkreten Produktvorschlägen sowie Preisen

KLABO
Sicherheitstechnik • Beschläge • Schlüsseldienst



Öffnungszeiten Mo-Fr. 8⁰⁰-13⁰⁰ und 15⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

Hochstr. 37 · 44866 Bochum · Tel. 02327/54990 · info@klabo-gmbh.de · www.klabo-gmbh.de

DAS GROßE VfL-GEWINNSPIEL

Der 3satz Verlag und die Stadtwerke Bochum verlosen

2x2

VIP-Sitzplatzkarten

für das Heimspiel des VfL Bochum
gegen die SpVgg Greuther Fürth
am Samstag, 12. September 2026,
um 13:00 Uhr im Ruhrstadion



Die VIP-Karten berechtigen auch zum Eintritt in den Business-Bereich
im Herzen der Nordtribüne, die Stadtwerke Bochum LOUNGE.
Senden Sie eine E-Mail (mit Angabe Ihrer Rufnummer) mit dem Stichwort
„Stadtwerke Bochum Lounge“
bis Freitag, 28. August 2026, (24 Uhr) an folgende Adresse:

gewinnspiel@3satz-bochum.de

Die Gäste der Stadtwerke Bochum LOUNGE dürfen sich in Hinblick auf Qualität, Service und Atmosphäre auf ein
einzigartiges Spieltagerlebnis freuen. Die Gewinner werden vom 3satz Verlag umgehend
benachrichtigt. Das Gewinnspiel findet unter Ausschluss des
Rechtsweges statt.

Eine Bar-Auszahlung des Preises ist
nicht möglich.



DFB-POKAL, MÄNNER

1. Runde

Freitag, 21. August, 18 Uhr

SC St. Tönis - Eintracht Frankfurt

Waldhof Mannheim - 1. FC Kaiserslautern

Preußen Münster - Karlsruher SC

Freitag, 21. August, 20.45 Uhr

Arminia Bielefeld - SV Werder Bremen

Samstag, 22. August, 13 Uhr

SV Wehen Wiesbaden - Bayer Leverkusen

Energie Cottbus - FC Augsburg

Samstag, 22. August, 15.30 Uhr

Erzgebirge Aue - TSG Hoffenheim

Lüneburger SK Hansa - Werder Bremen

MSV Duisburg - SV Elversberg

FC Viktoria Köln - 1. FC Nürnberg

1. FC Saarbrücken - Hertha BSC Berlin

SV Hemelingen - Hannover 96

Samstag, 22. August, 18 Uhr

Sonnenhof Großaspach - Arm. Bielefeld

Eintracht Trier - RB Leipzig

TSV 1860 München - Holstein Kiel

Sonntag, 23. August, 13 Uhr

SpVgg Greuther Fürth - VfL Bochum 1848

SSV Jeddalah II - 1. FC Heidenheim

Sonntag, 23. August, 15.30 Uhr

VfB 1921 Krieschow - 1. FSV Mainz 05

TSV Schott Mainz - Bor. M'gladbach

SV Westfalia Rhynern - Dynamo Dresden

FC Carl-Zeiss Jena - SV Darmstadt 98

Bahlinger SC - 1. FC Magdeburg

Eintr. Braunschweig - 1. FC Union Berlin

Sonntag, 23. August, 18 Uhr

Rot-Weiss Essen - FC St. Pauli

Fortuna Düsseldorf - SC Freiburg

1. FC Phönix Lübeck - SC Paderborn 07

Montag, 24. August, 18 Uhr

FC Würzburger Kickers - 1. FC Köln

SCHIRI-LEGENDE AYTEKIN SCHICKT VFL ZUM „EWIGEN TABELLENFÜHRER“

Auslosung zur 1. Hauptrunde im DFB-Pokal löst in Bochum keine Begeisterung aus



Schiri Legende Deniz Aytekin zog bei der Auslosung zur 1. Hauptrunde im DFB-Pokal die Zweitliga-Paarung zwischen der SpVgg Greuther Fürth und dem VfL Bochum.

Foto: RHR-Foto

Nach der Auslosung der 1. Runde im DFB-Pokal, bei der Schiedsrichter-Legende Deniz Aytekin der SpVgg Greuther Fürth ein Heimspiel gegen den Liga-Konkurrenten VfL Bochum bescherte, reagierten die Verantwortlichen und Fans in Bochum mit gemischten Gefühlen.

Das Aufeinandertreffen der beiden Zweitligisten gilt als eines der sportlich schwie-

rigsten Lose zum Auftakt. Bochums Cheftrainer Uwe Rösler bewertete die Begegnung in einer ersten Stellungnahme als ein „Duell auf Augenhöhe“. Dabei verwies er auf die vergangene Saison, in der die Bochumer beide Liga-Spiele gegen die Franken gewannen. Am 14. Spieltag setzte sich der VfL in Fürth mit 3:0 durch, das Rückspiel am 31. Spieltag gewann das Team von Uwe Rösler mit 2:1 und sicherte

POKAL-TERMINE 2026/27

Männer

1. Runde

21. bis 24. August / 1. und 2. September
(Supercup-Teilnehmer)

2. Runde

27. und 28. Oktober 2026

Achtelfinale

1. und 2. Dezember 2026

Viertelfinale

2. und 3. sowie 9. und 10. Februar 2027

Halbfinale

20. und 21. April 2027

Finale

29. Mai 2027 in Berlin

S. Böger
Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung • Elektro • Sanitär
Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:
Festpreisgarantie • Termingarantie
Markstr. 348, 44799 Bochum, Tel.: 02 34 / 973 57 04
Blücherstr. 57a, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 91 95 200
Kein Kauf ohne unser Angebot!
www.boeger-bochum.de

damit letztendlich den Klassenerhalt. Das Pokalspiel habe zudem den Vorteil, dass man gleich zu Beginn der Saison wisse, wo man steht, so Rösler.

VfL-Torhüter Timo Horn ordnete ein, dass die SpVgg Fürth auswärts in der ersten Runde kein einfaches Los sei. Letztendlich gilt aber auch für die Auswärtsfahrt ins Frankenland: „Wir wollen eine Runde weiter kommen.“ Ähnlich äußerte sich Routinier Maximilian Wittek in einem Interview mit dem RevierSport. Einerseits werde das Spiel nach Fürths Rettung in der Relegation kein Selbstläufer, andererseits freut sich Wittek aus gutem Grund auf die Reise: der gebürtige Freisinger hat eine Fürther Vergangenheit. Der Abwehrspieler stand von 2017 bis 2020 in Fürth unter Vertrag und absolvierte in dieser Zeit 80 Spiele für den Verein, der die Ewige Tabelle in der 2.

Bundesliga immer noch unangefochten anführt.

In den Fan-Reaktionen zur Auslosung spiegelte sich indes Enttäuschung wider: In den Fan-Foren und sozialen Netzwerken der Bochumer herrschte Frust über den weiten Reiseweg quer durch die Republik direkt zum Saisonstart. Nach Berichten der WAZ in Bochum fiel im Netz häufig das Wort „Kacklos“, da der VfL als Profiverein statt eines begeisterungsfähigen Amateurklubs einen unbequemen, starken Konkurrenten aus der eigenen Liga zugelost bekam.

Anhänger des Fürther Kleeblatts sehen im VfL zum Saisonauftakt einen echten Gradmesser, hoffen nach dem gefeierten Klassenerhalt in der Relegation aber auf den Heimvorteil und die Chance, sich für die beiden Niederlagen aus der vergangenen Zweitliga-Saison zu revanchieren.



In Bochum löste das Pokal-Los für die erste Hauptrunde keine Begeisterung aus. Allerdings gewannen die Bochumer in der vergangenen Saison beide Liga-Spiele.
Foto: firo sportphoto

VSG Altglienicke - VfL Wolfsburg
SC Verl - Hamburger SV

Montag, 24. August, 20.45 Uhr
Hallescher FC - FC Schalke 04

Dienstag, 1. September, 20.45 Uhr
HEBC Hamburg - Borussia Dortmund

Mittwoch, 2. September, 20.45 Uhr
VfL Osnabrück - Bayern München

DFB-POKAL, FRAUEN Play-Off

Samstag, 15. August, 11 Uhr
Hansa Rostock - VfL Bochum

Samstag, 15. August, 15 Uhr
FC Schalke 04 - Hannover 96
FC Jesteburg-Bendestorf - Hertha BSC

Samstag, 15. August, 15.30 Uhr
MSV Duisburg - Bor. Mönchengladbach

Sonntag, 16. August, 12 Uhr
Holstein Kiel - 1. FC Magdeburg
Chemnitzer FC - SF Blau-Gelb Marburg

Sonntag, 16. August, 13 Uhr
Wormatia Worms - SV Eutingen

Sonntag, 16. August 14 Uhr
ATS Buntentor - SV BW Berolina Mitte
VfR Warbeyen - FC Viktoria Berlin
FSV Babelsberg - Turbine Potsdam
1. FFV Erfurt - FC Ingolstadt
1. FC Saarbrücken - SpVgg Greuther Fürth
SC Fortuna Köln - SG 99 Andernach

Sonntag, 16. August, 15 Uhr
FC St. Pauli - SV Meppen

Sonntag, 16. August, 16 Uhr
Alemannia Freiburg-Zähringen - SC Sand

Sonntag, 16. August, 17 Uhr
Karlsruher SC - TuS Issel

POKAL-TERMINE 2026/27

Frauen	
Play-Offs	15. bis 17. August 2026
Haupttrunde	26. bis 28. September 2026
Achtelfinale	31. Oktober bis 2. November 2026
Viertelfinale	10. und 11. März 2027
Halbfinale	3. und 4. April 2027
Finale	17. Mai 2027

F.M. HOFFMANN
Heizung • Sanitär • Solar

**Die Profis für ihre Bad- und
Heizungsmodernisierung**

44805 Bochum / Castroper Hellweg 409
Tel.: 0234 - 89 11 90 / www.fm-hoffmann.de

ERÖFFNUNGSSPIEL FÜHRT VfL-FRAUEN NACH ROSTOCK

DFB-Pokal-Wettbewerb startet für Bochum zum zweiten Mal mit Play-Off-Runde

Die DFB-Pokalsaison startet für die Frauen des VfL Bochum zum zweiten Mal mit den Playoffs. Gespielt wird am 15. und 16. August, gefolgt von der ersten Hauptrunde, die vom 26. bis 28. September 2026 ausgetragen wird. Die VfL-Frauen reisen an die Ostsee und treffen dort auf den Nordost-Regionalligisten FC Hansa Rostock. Die VfL-Frauen eröffnen die Play-off-Runde am Samstag, 15. August, um 11 Uhr.

Diese Begegnung gab es bereits vor zwei Jahren, als die VfL-Frauen als frisch gebackener Zweitligist in der ersten Runde des DFB-Pokals der Saison 2024/25 nach Rostock fuhren. Damals wurde das Spiel deutlich mit 10:0 gewonnen. Es war der Grundstein für eine spektakuläre Pokal-Reise, die erst mit dem Achtelfinale gegen die TSG Hoffenheim vor einer Rekord-Kulisse von rund 5.000 Fans im Vonovia Ruhrstadion endete. „Wir haben gute Erinnerungen an Hansa Rostock und freuen uns, gegen diesen Traditionsverein zu spielen. Unser klares Ziel ist es, die erste Hauptrunde zu erreichen“, meinte VfL-Trainerin Kyra Malinowski zur Auslosung.

Der letzte Spieltag in diesem Jahr wird das Achtelfinale vom 31. Oktober bis 2.



Trainerin Kyra Malinowski reist mit den VfL-Frauen zum Play-Off-Spiel nach Rostock.

Foto: 3satz/Archiv

November 2026 sein. Auf das Viertelfinale am 10./11. März 2027 folgt das Halbfinale am 3./4. April 2027. Das prestigeträchtige Endspiel im Kölner RheinEnergieSTADION findet am 17. Mai 2027 statt.

+++++

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat in Abstimmung mit den TV-Partnern die erste DFB-Pokalrunde der Saison 2026/27 zeitgenau angesetzt. Vom 21. bis 24. August stehen 30 Begegnungen an, zwei weitere Partien folgen am 1. und 2. September. Das ZDF überträgt am Freitag, 21. August (ab 20.45 Uhr), das Duell

zwischen Drittligist Hansa Rostock und Pokalfinalist VfB Stuttgart live, die ARD am Montag, 24. August (ab 20.45 Uhr), die Partie zwischen Regionalligist Hallescher FC und Bundesliga-Aufsteiger FC Schalke 04. Sky zeigt wie gewohnt alle 32 Partien der ersten DFB-Pokalrunde live.

Eröffnet wird die erste Hauptrunde am Freitag, 21. August (ab 18 Uhr), mit drei Spielen: Drittligist SC Preußen Münster empfängt Zweitligist Karlsruher SC, Drittligist SV Waldhof Mannheim trifft auf Zweitligist 1. FC Kaiserslautern und Oberligist SC St. Tönis 1911/20 fordert Bundesligist Eintracht Frankfurt heraus.

Die erste Runde beschließen die beiden Supercup-Teilnehmer: Da sich der Franz Beckenbauer Supercup zwischen Vizemeister Borussia Dortmund und Double-Sieger FC Bayern München am 22. August mit der ersten DFB-Pokalrunde überschneidet, steigen beide Mannschaften erst Anfang September in den Wettbewerb ein. Am Dienstag, 1. September (ab 20.45 Uhr, live bei RTL und Sky), empfängt Oberligist HEBC Hamburg den BVB. Am Mittwoch, 2. September (ab 20.45 Uhr, live in der ARD und bei Sky), trifft Zweitliga-Aufsteiger VfL Osnabrück auf DFB-Rekord-Pokalsieger Bayern München.

S. Böger
Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung • Elektro • Sanitär
Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:
Festpreisgarantie • Termingarantie
Markstr. 348, 44799 Bochum, Tel.: 02 34 / 973 57 04
Blücherstr. 57a, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 91 95 200
Kein Kauf ohne unser Angebot!
www.boeger-bochum.de

F.M. HOFFMANN
Heizung • Sanitär • Solar
Die Profis für ihre Bad- und
Heizungsmodernisierung
44805 Bochum / Castroper Hellweg 409
Tel.: 0234 - 89 11 90 / www.fm-hoffmann.de

Bestattungen Lichtblick

VfL-Spiele gegen Hertha liefern viele Geschichten

Fakten aus der Historie des VfL Bochum

Der VfL empfängt am ersten Spieltag der neuen Saison die Hertha aus Berlin zum offiziellen Eröffnungsspiel im Vonovia Ruhrstadion – für beide Mannschaften gleich eine echte Standortbestimmung! Die vergangenen Spiele zwischen Bochum und Berlin waren wegweisend. In der vergangenen Saison stand der VfL nach schlechtem Saisonstart schnell mit dem Rücken zur Wand. Mitte Oktober übernahm Trainer Uwe Rösler das Kommando an der Castroper Straße, und gleich sein erstes Spiel war das Heim-Duell gegen die Hertha, das mit einem 3:2-Sieg für den VfL endete. Welcher Spieler erzielte dabei einen „Doppelpack“?

Nach einer Stunde schien alles klar zu sein. Durch ein Eigentor und zwei Treffer von Francis Onyeka führte der VfL scheinbar sicher mit 3:0. Doch in der Schlussphase wurde es noch einmal eng. Schuler und Reese schafften den Anschluss zum 3:2, doch mit vereinten Kräften brachten die Bochumer den Vorsprung über die Zeit.

Die Berliner sind in den vergangenen Jahren für den VfL kein Angstgegner. Die letzte Niederlage resultiert aus dem Jahr 2021. Allerdings gab es danach bis dato auch nur fünf weitere Partien – drei in der ersten Liga, zwei in der zweiten Liga. Höchstdramatisch verlief die Bundesliga-Partie am 33. Spieltag im Mai 2023. Beide

Teams steckten tief im Abstiegskampf, brauchten dringend Punkte. Hertha führte bis in die Nachspielzeit mit 1:0, ehe dem VfL noch der Ausgleich gelang. Welcher Abwehrspieler sicherte dem VfL in der 90.+4. Minute den wichtigen Punkt?

Keven Schlotterbeck köpfte einen Eckball von Kevin Stöger zum umjubelten 1:1 ins Netz. Mit dem Treffer schickte der VfL die Hertha in die zweite Liga. Der VfL nutzte den Motivationsschub, gewann am 34. Spieltag im heimischen Vonovia Ruhrstadion 3:0 gegen Bayer Leverkusen und feierte den Klassenerhalt.

Wenn man an den VfL Bochum und Hertha BSC Berlin denkt, kommt

einem automatisch der Name Dariusz Wosz in den Sinn. Die „Zaubermaus“ spielte von 1992 bis 1998 für den VfL. Anschließend wechselte er für drei Jahre zu Hertha BSC, ehe er 2001 zum VfL zurückkehrte und den VfL aus der zweiten Liga bis in den Europapokal führte. Was war das Besondere an der Bundesliga-Saison 2003/2004?

Mit einem 3:1 über Hannover am 34. Spieltag sicherte sich der VfL nicht nur den Einzug in den Europapokal, sondern mit Rang fünf sicherten sich die Bochumer die inoffizielle Ruhrgebiets-Meisterschaft. Dortmund wurde Sechster, Schalke Siebter.

Gewinnen Sie mit Bestattungen Lichtblick!
3 x 1 Gutschein für den VfL-Fanshop
in Höhe von jeweils 25 Euro.

Beantworten Sie folgende Frage:

Dariusz Wosz spielte 346 Mal für den VfL. Welchen Spitznamen bekam er aufgrund seiner attraktiven Spielweise?

Senden Sie uns Ihre Antwort mit dem Betreff „Gewinnspiel Bestattungen Lichtblick“ bis zum 28.08.2026 per E-Mail an: gewinnspiel@3satz-bochum.de

Die Gewinner werden vom 3satz Verlag umgehend benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Bar-Auszahlung ist nicht möglich.

Bestattungen Lichtblick

Frauenlobstraße 49 • 44805 Bochum

Tel.: 0234 - 958 00 04

Fax: 0234 - 958 00 05

www.bestattungen-lichtblick.de

info@bestattungen-lichtblick.de

OSLO, OSTKURVE UND WIEDER ZURÜCK

Der VfL Bochum ist jetzt auch mit einem Fanclub in Norwegen präsent – Josh Di Placito hat ihn gegründet

Der Jubel im „Bohemen Sportspub“ mitten in Oslo ist nicht zu überhören. Auf den Bildschirmen läuft das Saisonfinale der Bundesliga. Der VfL Bochum hat gerade mit einem 3:0-Sieg gegen Bayer Leverkusen den Klassenerhalt geschafft. An diesem Abend im Mai 2023 entsteht die Idee, den ersten und einzigen offiziellen VfL-Fanclub in Norwegen zu gründen.

Für Josh Di Placito schließt sich damit ein Kreis. Der gebürtige Bochumer ist 2014 zum Studium nach Oslo gezogen. Der VfL blieb trotzdem sein Verein. Früher hatte er eine Dauerkarte in der Ostkurve, heute steigt er zwei- bis dreimal im Jahr in den Flieger Richtung Deutschland, am liebsten mit seinen Freunden aus dem 'VfL Bochum Fanclub Norwegen'.

Als Josh nach Oslo kam, fühlte er sich mit seiner Leidenschaft für den VfL zunächst ziemlich allein. „Man trifft in Norwegen überall Deutsche, aber ich war der einzige Bochumer“, erzählt er. „Der VfL war damals Zweitligist. Dortmunder und Schalke waren deutlich präsenter.“ Dabei ist Fußball in Norwegen allgegenwärtig. Das Land zählt zu den Ländern mit dem höchsten Pro-Kopf-Zuschauer-



Josh Di Placito, der Fanclub-Initiator, der es geschafft hat, den ersten und einzigen offiziellen VfL-Fanclub in Norwegen aus der Taufe zu heben. Foto: VfL Bochum Fanclub Norwegen

schnitt Europas. Doch während die englische Premier League seit jeher fest zum Fernsehprogramm gehört, war deutscher Fußball lange nur schwer zu verfolgen. Das änderte sich erst 2019, als sich ein Fernsehsender die Übertragungsrechte sicherte. Sogar in einigen Kneipen können die Spiele mittlerweile verfolgt werden.

Auch die Corona-Pandemie habe geholfen, meint Josh. Zwar waren Reisen nach Deutschland plötzlich unmöglich, doch ausgerechnet diese Zeit sorgte für einen Boom des deutschen Fußballs in Norwegen. Weil die Bundesliga als erste große europäische Liga den Spielbetrieb wieder aufnahm, schauten viele Norweger plötzlich nach Deutschland. Der Wechsel von Erling Haaland zu Borussia Dortmund verstärkte das Interesse zusätzlich. „Seitdem hat der deutsche Fußball hier einen ganz anderen Stellenwert“, sagt Josh.

Auch sein eigener Freundes- und Bekanntenkreis wuchs in dieser Zeit immer weiter. Einen ersten Kontakt zu einem anderen VfL-Fan hatte Josh zuvor bereits über die Plattform Twitter geknüpft. Dort lernte er einen gebürtigen Norweger kennen, der den umgekehrten Weg ging und nun in Bochum lebt. Aus einzelnen Kontakten, die sich mittlerweile auch über Instagram (@vfl_norwegen) ergeben, entstand nach und nach ein Netzwerk von Fußballfans, die den VfL sympathisch finden und sich allmählich in ihn verliebten.

Die Gründung des Fanclubs nach dem emotionalen Klassenerhalt 2023 war deshalb der logische nächste Schritt. Nur wenige Monate später stand die erste gemeinsame Reise nach Bochum an. „Wir haben zwar deutlich verloren, aber dem Interesse hat das nicht geschadet. Da wusste ich: Das ist etwas Längeres“, berichtet Josh mit Stolz.

Mittlerweile zählt der Fanclub 22 Mitglieder. Voraussetzung für einen Beitritt



Bochums Norweger Mikkel Rakneberg mit Fanclub-Schal beim Auswärtsspiel in Berlin.

Foto: VfL Bochum Fanclub Norwegen



Fanclub-Mitglieder inklusive Josh Di Plácido in ihrer Stammkneipe „Bohemen Sportspub“ in Norwegens Hauptstadt Oslo.

Foto: VfL Bochum Fanclub Norwegen

ist ein Bezug zu Norwegen und zum VfL. Gemeinsam reisen sie regelmäßig zu Heimspielen, zuletzt im April 2026 gegen Greuther Fürth. Manchmal begleiten sie den VfL auch auswärts, etwa nach Kiel, Hamburg oder Berlin. „Dass wir so viele Norweger mit VfL-Begeisterung finden würden, hätte ich damals nie gedacht“, sagt Josh.

Besonders freut die Gruppe, dass der VfL ebenfalls verstärkt in ihr Heimatland

blickt. Chefcoach Uwe Rösler war mehrere Jahre in Norwegen tätig, dort begann seine Trainerkarriere. Mit Mikkel Rakneberg trägt aktuell sogar ein Norweger das Trikot des VfL. „Das hat uns überrascht und sehr gefreut. Ich habe ihn noch im November hier in Norwegen live spielen sehen, sogar mit einer Torvorlage. Ein paar Wochen später wechselt er zum VfL“, erzählt Josh. Beim Auswärtsspiel in Berlin haben sie ihm einen Fanclub-Schal überreicht und Fotos gemacht.

Josh glaubt, dass diese Nähe zu den Spielern viele Norweger anspricht. „Der VfL ist authentisch, bodenständig und kein riesiger Verein – genau das mögen auch viele Norweger.“ Oslo selbst sei dagegen gar keine klassische Fußballstadt. „Sie ist etwa doppelt so groß wie Bochum, hat aber keinen echten Top-Klub.“ Auch deshalb sei es möglich, sich in einer Kneipe das Spiel des VfL zu wünschen – so wie am Gründungsabend im Mai 2023.

Philipp Rentsch

VOR DEM SPIEL

SEHKRAFT AUFLADEN

www.kock-brillen.de

VfL BOCHUM 1848 BOKENNER

Die beste Sportkontaktlinse trägst du nicht beim Spiel, sondern davor:

DreamLens lädt deine Sehkraft nachts auf. Danach nimmst du sie vom Auge und siehst den ganzen Tag lang scharf. DreamLens korrigiert Kurzsichtigkeit, Hornhautverkrümmung und Alterssichtigkeit.



WIE DAS FUNKTIONIERT, ERFÄHRST DU BEI UNS.

kock
BRILLEN

... herzlich gern

› Weitmar-Mark
Marktstraße 419
Fon 0234 / 460194

› Wiemelhausen
Brenscheder Str. 49
Fon 0234 / 9048567

ZWISCHEN GREMIUM UND GROUNDHOPPING

Fan-Vertreter Fabian Budde baut die Brücke vom Sitzungszimmer zur Kurve

Die Wege von Fabian Budde an einem Spieltag des VfL Bochum haben sich verändert. Präsenz am Ostkurven-Treff oder auswärts am Gästeblock zeigt er noch immer. Dann aber beginnt das offizielle Programm. Eine Stunde vor dem Anpfiff begrüßt er die Delegation der gegnerischen Mannschaft in der VIP-Lounge, und das Spiel verfolgt er meistens von der Haupttribüne. Früher war Budde, den in der Szene viele nur 'FaBu' nennen, Stammgast auf der Osttribüne.

Seit seiner Wahl zum Fan-Vertreter im Sommer 2025 gehört der gebürtige Bochumer dem Präsidium und zugleich dem Aufsichtsrat des VfL Bochum an. Er soll die Perspektive der Fans in die Vereinsführung tragen und muss gleichzeitig Entscheidungen treffen, die weit über das Geschehen auf den Rängen hinausreichen. „Mir war klar, dass wir vieles beschließen und absegnen müssen, weil wir ein Aufsichtsorgan sind“, berichtet Budde. „Aber wie viele Termine es tatsächlich sind, hat mich schon überrascht.“ Beruf, Privatleben und Ehrenamt verschwimmen inzwischen oft miteinander. Die Postfächer sind selten leer.

Seine wichtigste Aufgabe sieht Budde darin, Brücken zu bauen. In den Gremiumssitzungen erklärt er, wie die Kurve funktioniert, warum bestimmte Themen die Fans bewegen und weshalb manche Entscheidungen dort anders wahrgenommen werden als in Sitzungsräumen. Ein Beispiel ist das schwarze Sondertrikot, das im Heimspiel gegen Schalke 04 Anfang des Jahres zum Einsatz kommen sollte. Für viele Fans war es unverständlich, ausgerechnet in einem Derby auf Vereinsfarben zu verzichten. Budde brachte diese Kritik mit Unterstützung der Fan-Beauftragten ins Gremium ein. Am Ende wurde ein Kompromiss gefunden.

Nicht immer gelingt das konfliktfrei. Die Pyroshow beim DFB-Pokal-Heimspiel

gegen den VfB Stuttgart im Dezember 2025 oder die Vorfälle rund um das Auswärtsspiel in Düsseldorf im Februar beschäftigten Verein und Fans gleichermaßen. Budde spricht in diesen Fällen mit unterschiedlichen Gruppen, stimmt sich mit dem Fanprojekt, den Fan-Beauftragten und dem Fan-Gremium ab und versucht, Positionen zusammenzuführen. „Man kann es nie allen recht machen“, weiß er aus eigener Erfahrung. „Aber man kann einen Weg finden, mit dem alle möglichst gut leben können. Wichtig ist, dass sich jeder, der ins Stadion geht, dort auch wohl fühlt.“

Dass diese Aufgabe in den kommenden Jahren einfacher wird, glaubt er nicht. Die geplante Stadionsanierung führe zu neuen Diskussionen. Für Budde ist das nachvollziehbar: „Wenn du dein Wohnzimmer renovierst, kannst du es auch nicht uneingeschränkt nutzen.“ Einschränkungen seien unvermeidbar, „wichtig wird sein, sie so gering wie möglich zu halten.“

Sein gutes Netzwerk verdankt Budde vor allem unzähligen Spielbesuchen. In der Fan-Szene kennt ihn nahezu jeder, der Zuspruch bei der Wahl im Sommer 2025 war lagerübergreifend groß. Als Allesfahrer hat er den VfL über Jahrzehnte zu allen Pflicht- und zu fast allen Testspielen begleitet, oft quer durch Deutschland oder gar Europa, manchmal auch auf ungewöhnlichen Wegen. Ins Trainingslager nach Südtirol marschierte er gemeinsam mit seinem Kumpel Kai eine Woche lang über die Alpen, und in der vergangenen Saison bewältigte er die rund 80 Kilometer zum Auswärtsspiel in Münster ebenfalls zu Fuß.

Als Groundhopper hat Budde mittlerweile alle UEFA-Mitgliedsländer bereist und nach eigenen Angaben mehr als 800 unterschiedliche Stadien und Plätze besucht. Reisetipps hat der 47-Jährige jede Menge: „Das Ruhrstadion ist natür-



Seit seiner Wahl zum Fan-Vertreter im Sommer 2025 gehört Fabian Budde dem Präsidium und zugleich dem Aufsichtsrat des VfL Bochum an. Weshalb er auch häufiger an der Seite von Vereins-Chef Andreas Luthe zu sehen ist.

Foto: 3satz/Rentsch

lich meine Nummer eins. In der 2. Liga empfehle ich ansonsten den Betzenberg. Im Ausland fasziniert mich das San Siro in Mailand immer wieder. Wenn es etwas außergewöhnlicher sein soll, finde ich auch das Maksimir-Stadion in Zagreb besonders sehenswert.“ Die weiteste Reise führte ihn mit dem VfL nach Yokohama in Japan. Obwohl er schon vieles gesehen hat, findet Budde immer wieder neue Ziele: „Neulich war ich mit mehr als 2.000 anderen Groundhoppern für ein Freundschaftsspiel in Garmisch-Partenkirchen. Dort fand zum ersten Mal nach 40 Jahren ein Fußballspiel am Fuße der Olympiaschanze statt.“

Trotz vieler Fernreisen hat er die emotionalsten Fußballmomente natürlich mit dem VfL erlebt. Der Sieg in der Relegation 2024 in Düsseldorf gehört für ihn dazu. „Damit habe ich nach dem Hinspiel nicht gerechnet“, sagt er rückblickend. Solche Erinnerungen bleiben bei Budde nicht nur im Kopf. Er sammelt seit vielen Jahren alle Schals, die einen Bezug zum VfL Bochum haben. Mehr als 600 unterschiedliche Exemplare umfasst inzwischen seine Sammlung – jeder einzelne Schal verbunden mit einem Spiel, einer Reise oder einer Geschichte. Bei den Partien des VfL trägt er allerdings immer denselben. Das hat sich auch auf der VIP-Tribüne nicht geändert. Philipp Rentsch



„Man kann es nie allen recht machen“, weiß Fan-Vertreter Fabian Budde aus eigener Erfahrung. „Aber man kann einen Weg finden, mit dem alle möglichst gut leben können.“

Foto: 3satz/Rentsch



VfL BOCHUM
1848

BUSINESS
PARTNER

Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr



Thiers

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

SIE STEHEN FÜR IMMER IM GESCHICHTSBUCH

Dariusz Wosz und Uwe Rösler bestritten für die DDR das letzte Länderspiel

Als Uwe Rösler im Oktober 2025 neuer Trainer des VfL Bochum wurde, traf er auf viele unbekannte Gesichter. Nur eine VfL-Legende kannte er schon länger. Dariusz Wosz und Rösler haben gemeinsam für die Nationalmannschaft der DDR gespielt. Zusammen haben sie sogar deutsche Fußball-Geschichte geschrieben. Wosz und Rösler gehörten zur Start-Elf, als die DDR-Auswahl am 12. September 1990 in einem Freundschaftsspiel gegen Belgien mit 2:0 gewann und anschließend mit der deutschen Wiedervereinigung aufgelöst wurde. Sie haben also beim allerletzten Länderspiel der DDR mitgewirkt.

„Im Vorfeld haben 22 Spieler abgesagt, wir waren nur noch 14. Für mich war das aber in Ordnung. Sonst hätte ich vermutlich gar nicht gespielt“, erinnert sich Rösler. Bei einer Talkrunde von Bochum Marketing im Bochumer Metropolis-Kino berichteten Wosz und Rösler von ihren Erfahrungen dies- und jenseits des Eisernen Vorhangs. „Das war eine verrückte Zeit. Einige Spieler hatten schon neue Klubs im Westen gefunden, bei uns belagerten die Scouts das Hotel. Aber für mich war es kein Thema, das Länderspiel abzusagen. Es war mir eine Ehre, für das Land zu spielen, in dem ich aufgewachsen bin. Und es war schon damals klar, dass es ein historisches Spiel sein würde.“ Auch Wosz zögerte nicht: „Ich wusste zunächst gar nicht, wer alles nach Brüssel kommen würde. Für mich war klar, dass ich dabei sein werde. In der Mannschaftssitzung wurde uns bewusst, dass es tatsächlich das letzte Länderspiel der DDR sein würde.“

Während Rösler damals noch für den 1. FC Magdeburg spielte, stand Wosz beim Halleschen FC unter Vertrag. Beide wussten nicht, wohin sie ihr Weg nach der Wiedervereinigung führen würde. „Mir fiel es schwer, mich auf den Fußball zu konzentrieren“, berichtet Rösler. „In der DDR wurden wir delegiert, nun konnten wir plötzlich frei wechseln. Es gab viele Mög-



Bochum Marketing und Kommunikationsleiter Christian Krumm (Mitte) hatten zu einem Termin geladen, bei dem Dariusz Wosz (links) und Uwe Rösler die Hauptrollen spielten.

Foto: Bochum Marketing/Andreas Molatta

lichkeiten, ständig kamen Berater und Vereinsvertreter auf uns zu. Auch wenn wir offiziell kein Westfernsehen schauen durften, haben wir die Bundesliga natürlich verfolgt. Dort wollte ich irgendwann spielen. Gleichzeitig hat mich England schon damals gereizt.“

Auch Wosz erinnert sich an zahlreiche Interessenten, blieb trotz zahlreicher Angebote aber zunächst in seiner Heimat. Erst Anfang 1992 wechselte er zum VfL Bochum – rückblickend eine der wichtigsten Entscheidungen in seiner Karriere: „Das war der beste Schritt. Alle haben mir geholfen und ihr Herz geöffnet. Ich habe mich sofort wohlfühlt. Dadurch konnte ich auch meine Leistung bringen. Dass ich mit Rocco Milde, Heiko Bonan und Jörg Schwanke schon einige Spieler

aus dem Osten kannte, hat mir den Einstieg enorm erleichtert.“ Auch Bonan und Schwanke gehörten beim letzten Länderspiel der DDR zur Startelf.

1998 wechselte Wosz schließlich zu Hertha BSC, kehrte aber drei Jahre später zurück nach Bochum. „Hier ist mein Zuhause“, bekräftigt der frühere Mittelfeldspieler. „Rudi Assauer wollte mich zu Schalke 04 holen, aber ich wollte lieber wieder für den VfL spielen.“ Wosz ist mittlerweile Trainer in der Fußballschule des Vereins. „Bis heute macht mir Fußball riesigen Spaß. Wenn ich Kindern zeigen kann, wie man dribbelt oder einen Pass spielt, geht mir das Herz auf.“

Rösler hingegen wechselte nach der Wende zunächst nicht in den Westen,



Im Bochumer Metropolis-Kino wurde das letzte Länderspiel der DDR thematisiert. Das Publikumsinteresse war groß.

Foto: Bochum Marketing/Andreas Molatta

sondern zu Dynamo Dresden. Der Klub aus der sächsischen Landeshauptstadt hatte sich für die Bundesliga qualifiziert. Erst danach schloss sich Rösler dem 1. FC Nürnberg an, blieb dort aber ohne sportlichen Erfolg. Erst in England blühte er wieder auf. Bei Manchester City wurde Rösler sogar zur Vereinslegende: „Dass ich dort so viele Jahre verbringen durfte, hätte ich damals nicht gedacht.“

Für Rösler und Wosz war die Wiedervereinigung ein Segen. Dennoch blicken beide ohne Verbitterung auf ihre Zeit in der DDR zurück. „Wir Leistungssportler waren privilegiert“, betont Rösler. „Wir kamen früh ins Internat. Essen, Unterkunft und die sportliche Ausbildung wurden bezahlt. Solange wir Fußball spielen konnten, war unsere Welt in Ordnung.“ Gleichzeitig habe jeder gewusst, dass echte Freiheit anders definiert ist. „Du wusstest, dass du überwacht wirst und nicht mit jedem offen reden kannst. Aber auf dem Fußballplatz haben wir die Politik ausgeblendet“,

berichtet Rösler. „Es gab durchaus Versuche, uns für die Partei zu gewinnen oder als Spitzel anzuwerben“, ergänzt Wosz.

Auch deshalb überwiegt mehr als 35 Jahre nach dem Mauerfall die Dankbarkeit – für all die Möglichkeiten, die die Wiedervereinigung bot und dafür, dass der politische Umbruch friedlich verlief. „Dass die Revolution ohne einen einzigen Schuss gelungen ist“, sagt Rösler, „dafür können wir bis heute dankbar sein.“

Philipp Rentsch



FELD

MASCHINEN- UND INDUSTRIEBAU FELD GMBH

Der Spezialist für Grosses

- ✓ Konstruktionsarbeiten
- ✓ Stahl- Rohrleitung- und Apparatebau



MASCHINEN- UND INDUSTRIEBAU
FELD GMBH



WINKELFELD 3-7
45739 OER-ERKENSCHWICK

DIE PERFORMANCE DER 18 ZWEITLIGISTEN

01



VfL Wolfsburg

Saison 25/26 1. BL 16. 45:69 29
Saison 24/25 1. BL 11. 56:54 43
Saison 23/24 1. BL 12. 41:56 37
Saison 22/23 1. BL 8. 57:48 49
Saison 21/22 1. BL 12. 43:54 42

02



1. FC Heidenheim

Saison 25/26 1. BL 17. 41:72 26
Saison 24/25 1. BL 16. 37:64 29
Saison 23/24 1. BL 8. 50:55 42
Saison 22/23 2. BL 1. 67:36 67
Saison 21/22 2. BL 6. 43:45 52

03



FC St. Pauli

Saison 25/26 1. BL 18. 29:60 26
Saison 24/25 1. BL 14. 28:41 32
Saison 23/24 2. BL 1. 62:36 69
Saison 22/23 2. BL 5. 55:39 58
Saison 21/22 2. BL 5. 61:46 57

04



Hannover 96

Saison 25/26 2. BL 4. 60:44 60
Saison 24/25 2. BL 9. 41:36 51
Saison 23/24 2. BL 6. 59:44 52
Saison 22/23 2. BL 10. 50:55 44
Saison 21/22 2. BL 11. 35:49 42

05



SV Darmstadt 98

Saison 25/26 2. BL 5. 57:45 52
Saison 24/25 2. BL 12. 56:55 42
Saison 23/24 1. BL 18. 30:86 17
Saison 22/23 2. BL 2. 50:33 67
Saison 21/22 2. BL 4. 71:46 60

06



1. FC Kaiserslautern

Saison 25/26 2. BL 6. 52:47 52
Saison 24/25 2. BL 7. 56:55 53
Saison 23/24 2. BL 13. 59:64 39
Saison 22/23 2. BL 9. 47:48 45
Saison 21/22 3. L 3. 56:27 63

07



Hertha BSC Berlin

Saison 25/26 2. BL 7. 47:44 51
Saison 24/25 2. BL 11. 49:51 44
Saison 23/24 2. BL 9. 69:59 48
Saison 22/23 1. BL 18. 42:69 29
Saison 21/22 1. BL 16. 37:71 33

08



1. FC Nürnberg

Saison 25/26 2. BL 8. 47:45 46
Saison 24/25 2. BL 10. 60:57 48
Saison 23/24 2. BL 12. 43:64 40
Saison 22/23 2. BL 14. 32:49 39
Saison 21/22 2. BL 8. 49:49 51

09



VfL Bochum 1848

Saison 25/26 2. BL 9. 49:47 44
Saison 24/25 1. BL 18. 33:67 25
Saison 23/24 1. BL 16. 42:74 33
Saison 22/23 1. BL 14. 40:72 35
Saison 21/22 1. BL 13. 38:52 42

 AUTO DIENST

Preußer

Jörg Preußer KFZ-Meister

Für alle Fahrzeuge KFZ-Elektrik/-Mechanik

- ☒ Glasservice ☒ Inspektion
- ☒ Reifendienst ☒ HU*/AU
- ☒ Klimaservice ☒ Fahrwerkstest

Surenfeldstr. 11, 44879 Bochum

Telefon: 02 34 / 410 666

E-Mail: info@autodienst-preusser.com

www.autodienst-preusser.com

*durchgeführt durch externe Prüforganisation KÜS/GTÜ



Tuning, Cars, Parts and more
**MODELLBAUCENTER
BOCHUM**

Besuchen Sie uns auf über 350m² Verkaufsfläche
GEISENTAL 4 • 44805 BOCHUM

UNSEREN GROSSEN WEBSHOP FINDEN SIE UNTER:
WWW.MODELLBAU-BOCHUM.DE



IN DEN VERGANGENEN 5 SPIELZEITEN

10



Karlsruher SC

Saison 25/26 2. BL 10. 53:64 44
Saison 24/25 2. BL 8. 57:55 52
Saison 23/24 2. BL 5. 68:48 55
Saison 22/23 2. BL 7. 56:53 46
Saison 21/22 2. BL 12. 54:55 41

11



Dynamo Dresden

Saison 25/26 2. BL 11. 54:53 41
Saison 24/25 3. L 2. 71:40 70
Saison 23/24 3. L 4. 58:40 62
Saison 22/23 3. L 6. 65:44 69
Saison 21/22 2. BL 16. 33:46 32

12



KSV Holstein Kiel

Saison 25/26 2. BL 12. 44:48 41
Saison 24/25 1. BL 17. 49:80 25
Saison 23/24 2. BL 2. 65:39 68
Saison 22/23 2. BL 8. 58:61 46
Saison 21/22 2. BL 9. 46:54 45

13



Arminia Bielefeld

Saison 25/26 2. BL 13. 53:51 39
Saison 24/25 3. L 1. 64:36 72
Saison 23/24 3. L 14. 48:47 46
Saison 22/23 2. BL 16. 50:62 34
Saison 21/22 1. BL 17. 27:53 28

14



1. FC Magdeburg

Saison 25/26 2. BL 14. 52:58 39
Saison 24/25 2. BL 5. 64:52 53
Saison 23/24 2. BL 14. 46:54 38
Saison 22/23 2. BL 11. 48:55 43
Saison 21/22 3. L 1. 83:93 78

15



Eintr. Braunschweig

Saison 25/26 2. BL 15. 36:54 37
Saison 24/25 2. BL 16. 38:64 35
Saison 23/24 2. BL 15. 37:53 38
Saison 22/23 2. BL 15. 42:59 36
Saison 21/22 3. L 2. 61:36 64

16



SpVgg Greuther Fürth

Saison 25/26 2. BL 16. 49:68 37
Saison 24/25 2. BL 13. 45:59 39
Saison 23/24 2. BL 8. 50:49 50
Saison 22/23 2. BL 12. 47:50 41
Saison 21/22 1. BL 18. 28:82 18

17



VfL Osnabrück

Saison 25/26 3. L 1. 66:34 80
Saison 24/25 3. L 14. 46:55 48
Saison 23/24 2. BL 18. 31:69 28
Saison 22/23 3. L 3. 70:49 70
Saison 21/22 2. BL 6. 56:48 58

18



Energie Cottbus

Saison 25/26 3. L 2. 72:51 72
Saison 24/25 3. L 4. 64:54 62
Saison 23/24 REL 1. 68:37 71
Saison 22/23 REL 13. 30:18 34
Saison 21/22 REL 3. 85:35 74

auto-schiller.de

AUTO SCHILLER SEIT 1967

Kfz - Meisterbetrieb
Werkstatt für alle
Fahrzeug-Marken

An- und Verkauf
gepflegter Gebraucht-
und Nutzfahrzeuge

mobile.de

AUTO
SCOUT24

D BO 35 76 76

Wittener Straße 254-256
44803 Bochum

häffner
Fliesenlegerfachbetrieb

Beratung Verlegung Ausstellung

01 72 / 24 25 430

www.fliesen-haeffner.de

Inh.: Torsten Trunzer

VON „TOTOS“ EXPERTISE PROFITIERT NUN AUCH GRÜN-WEISS

VfL-Legende Anthony Losilla gibt sein Wissen an die DJK TuS Hordel weiter

Anthony Losilla, Bochums legendäre Nummer 8, schnürte elf Jahre für die Blau-Weißen ane Castroper die Bundesliga-Fußballschuhe, ehe er nach der Saison 2024/25 seine aktive Laufbahn beendete. Nun hat er neben seiner Co-Trainer-Tätigkeit bei den Profis des VfL Bochum noch einen weiteren Trainerjob übernommen. Im Amateurbereich. Losilla komplettiert das Team des Oberligisten DJK TuS Hordel um Aufstiegstrainer Mirko Talaga und wird neben seinem Hauptjob als Co-Trainer bei den VfL-Profis im Team von Trainer Uwe Rösler dieses Amt jetzt auch an der Hordeler Heide bekleiden.

Anthony „Toto“ Losilla und die Grün-Weißen standen schon länger in Kontakt. Häufig war Bochums langjähriger Kapitän als Zuschauer zu Gast an der Hordeler Heide. Schließlich spielt Losillas Sohn Giulian seit vier Jahren in der Hordeler Nachwuchsabteilung und wird in der kommenden Saison in der Regionalliga West mit der U15-Mannschaft der Grün-Weißen auf Punktejagd gehen. Die Entscheidung über ein Engagement Losillas

bei der Hordeler Oberliga-Mannschaft fiel schließlich Ende Mai. „Wir haben uns geeinigt. Ich werde unter der Woche beim Training dabei sein und versuchen, mein Wissen und meine Erfahrung an die Spieler weiterzugeben“, berichtet Losilla. Dass die VfL-Legende sonntags am Oberliga-Spieltag selbst vor Ort sein wird, ist allerdings eher unwahrscheinlich. Nach 19 Jahren als Fußballprofi – Losillas Profikarriere begann 2006 bei AS Cannes – fordert jetzt die Familie Zeit ein und bekommt sie natürlich auch.

Für Hordels Manager Jörg Versen ist die Abmachung mit Losilla ein absoluter Gewinn für Trainerteam, Mannschaft und den gesamten Verein: „Anthony Losilla ist in ganz Bochum ein echter Sympathieträger. Wir freuen uns unheimlich, dass er jetzt sein Wissen und seine Erfahrung an unsere Jungs auf dem Platz weitergeben wird. Es ist für uns eine riesige Sache, eine VfL-Legende in unserem Verein zu haben.“

Den Hordeler Weg, gerade auch im Seniorenbereich, hat Losilla in den letzten Jah-

ren schon ein hohes Niveau. Ich kann in Hordel als Co-Trainer sicherlich einiges dazulernen.“

Und schon in den ersten Wochen musste Losilla Dinge akzeptieren, die im Profibereich nicht vorkommen, zum Arbeitsalltag eines Amateurbereichs aber dazu gehören. „Dass ein Spieler ein Training wegen Kopfschmerzen absagt oder ein Spieler aus beruflichen Gründen zu spät zum Training kommt oder erst gar nicht teilnimmt, das kannte er nicht“, sagt Talaga.

Genauso wie „Toto“ Losilla bezeichnet auch Cheftrainer Mirko Talaga die Abmachung als Win-Win-Situation. Denn auch der 41-jährige A-Lizenzinhaber versprach sich von der Zusammenarbeit schon im Vorfeld viele neue Erfahrungen: „Ich freue mich riesig auf die Zusammenarbeit. Anthony Losilla ist ein richtig cooler Typ. Die Gespräche, die wir geführt haben, waren absolut top. Ich bin komplett davon überzeugt, dass er mit seiner großen Erfahrung mir und der Mannschaft in der neuen Saison sehr großen Input geben wird.“

Eine Einschätzung, die sich schon nach wenigen Wochen der Vorbereitung absolut bestätigt und noch vertieft hat. Seine natürliche und offene Art, die Losilla über die Jahre schon bei den VfL-Fans zu einem echten Sympathieträger mit Kultstatus werden ließ, bringt er nun auch in Hordel ein. „Anthony Losilla ist ein Top-Typ, ohne jegliche Allüren. Toto bringt enorm viel Input, den jeder Spieler dankbar annimmt“, sieht Talaga die Arbeit des Ex-Profis auf dem Trainingsplatz als riesigen Gewinn für die Spieler. Und auch Talaga selbst genießt die Zusammenarbeit mit der VfL-Ikone: „Man kann mit Toto super über Fußball sprechen. Wir führen sehr viele Gespräche auf Augenhöhe, das ist schon echt geil. Seine Arbeit hier in Hordel ist ein riesiger Gewinn für das gesamte Trainerteam und die Mannschaft. Ich bin total froh, dass er dabei ist.“

Martin Jagusch

KURZE ECKE

Cristian Gamboa

In sechs Jahren als Profi stieg Cristian „Gambo“ Gamboa beim VfL Bochum zum Publikumsliebbling auf und absolvierte bis zum vergangenen Sommer 141 Pflichtspiele für den VfL. Nach seiner aktiven Karriere wechselte der Costa-Ricaner in die Scouting-Abteilung. Jetzt wollte sich „Gambo“ einer neuen Aufgabe widmen und hat den Verein auf eigenen Wunsch verlassen.

„Ich habe mir diesen Schritt gut überlegt, denn der VfL war und ist für mich mehr als ein Arbeitgeber“, sagte der 79-jährige ehemalige Nationalspieler. „Es fällt mir nicht leicht, aber ich möchte gerne eine neue berufliche Herausforderung annehmen, die ich als große Chance ansehe. Ich bin extrem dankbar, dass mir diese Möglichkeit gegeben wird. Ich werde den VfL und seine Fans immer in meinem Herzen behalten.“

ren interessiert verfolgt: „Was Mirko Talaga und die Mannschaft in den vergangenen zwei Jahren geliefert haben, das ist schon toll. Das wird sicherlich eine coole Sache werden.“ Der Blick auf und in den Amateurbereich ist für Losilla Neuland, der für ihn gleichzeitig viele neue Erfahrungen abseits des Profibereiches bringen soll: „Die Oberliga



Mit Anthony Losilla hat die DJK TuS Hordel einen Sympathieträger und Fußball-Fachmann für ihre Arbeit begeistern können. Alle Beteiligten sehen dies als Win-Win-Situation. Foto: RHR-Foto

UNSERE ZUKUNFT

AUSBILDUNG BEI REIFEN STIEBLING

**WEITERE INFORMATIONEN
& ALLE OFFENEN STELLEN**

Unsere Auszubildenden im Jahr 2023. Mindestens zehn Prozent unserer Mitarbeitenden sind Auszubildende. Der Erfolg gibt uns recht: Die meisten Führungspositionen im Unternehmen werden heute von ehemaligen Auszubildenden besetzt.

Menschen mit Profil

AUCH IN BANGKOK AUF AUGENHÖHE MIT DEM VFL

Der aus dem "Sat.1-Frühstücksfernsehen" bekannte Musiker und Moderator Lukas Haunerland hat seinen Lieblingsverein immer im Blick

Das Fußball-Fandasein von Lukas Haunerland begann mit der Nationalmannschaft und führte ihn über Umwege zum VfL Bochum. „Als Kind fand ich Klinsmann toll“, berichtet er. Und da der Weltmeister-Stürmer seinerzeit für den FC Bayern auflief, sei er zunächst dem Rekordmeister zugeneigt gewesen. Der Wunsch, die Münchener auch einmal live zu sehen, wurde dem jugendlichen Lukas im Jahr 2000 erstmals erfüllt – und zwar im Bochumer Ruhrstadion. Dort hatte sein Vater Karten für die Gästekurve besorgt.

Letztlich gab es an diesem Samstagnachmittag eine klare 0:3-Niederlage für die Bochumer, aber der VfL hatte nach 90 Minuten einen neuen Fan gewonnen. „Ich stand da im Bayern-Block und habe gedacht: Wie krass, gegenüber ist so eine Party, die freuen sich viel mehr über dieses Spiel, obwohl Bayern gewinnt“, erinnert sich Lukas Haunerland. „Zwei Wochen später stand ich auf der anderen Seite und es folgten dann drei Jahre Dauerkarte.“ Für den gebürtigen Essener, der in Gladbeck und Wetter aufgewachsen ist, blieb es eine dauerhafte Liaison. Bis heute verfolgt er die Spiele und das weitere Geschehen beim VfL Bochum regelmäßig – obwohl er das Ruhrgebiet längst hinter sich gelassen hat.

Nach Abitur und Zivildienst führte ihn sein Weg nach Berlin in eine Master-Class für Popmusik und später zum Radiosender 104.6 RTL, für den er insgesamt elf Jahre tätig war. In fußballerischer Hinsicht fand Haunerland auch in der Hauptstadt schnell Gleichgesinnte. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Berliner VfL-Fanclubs „Bochumer Botschaft“, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert. Besuche im Ruhrstadion schafft der Wahlberliner heutzutage in der Regel



Nicht mehr so häufig wie früher besucht Lukas Haunerland das Ruhrstadion. Der Musiker und Moderator hat seinen Lebensmittelpunkt inzwischen in Berlin. *Foto: privat*

nur noch ein oder zwei Mal pro Saison. „Aber die Auswärtsspiele werden natürlich umso attraktiver“, sagt er. Neben den Partien des VfL bei den Hauptstadtclubs Hertha und Union hätten u.a. auch schon Gastspiele in Cottbus oder Wolfsburg auf seinem Reiseplan gestanden.

In einem Vierteljahrhundert Fansaison hat Lukas Haunerland zahlreiche Höhen und Tiefen miterlebt. Zu den ganz besonderen Momenten zählt er dabei den Wiederaufstieg unter Trainer Peter Neururer im Jahr 2002. Beim Krimi-Finale in Aachen, mit dem sich Bochum im Fernduell gegen Mainz durchsetzte, war er vor Ort auf dem Tivoli und nach

dem Platzsturm der feiernden Fans mittendrin. „Ich stand auf dem Rasen und hatte, glaube ich, Thomas Christiansen im Arm. Das war einfach alles pure Ekstase.“

Als ähnlich historischen Moment stuft Haunerland die Relegation gegen Fortuna Düsseldorf am Ende der Saison 2023/24 ein, in der der VfL ein 0:3 aus dem Hinspiel noch wettmachen konnte. „Ich habe das damals nur am Fernseher mitverfolgt“, berichtet er. Vor dem Rückspiel habe er sich eigentlich schon mit dem Abstieg abgefunden: „Das Ding war durch.“ Auch aus beruflicher Sicht sprachen handfeste Gründe gegen eine Reise nach Düsseldorf. „Ich musste am nächsten Tag ganz normal arbeiten, morgens um drei beim ‚Sat.1-Frühstücksfernsehen‘“.

privat In der beliebten Morgensendung in Sat.1 erreichten Lukas Hauerlands Auftritte regelmäßig hunderttausende TV-Zuschauer. Fünfeinhalb Jahre begleitete er dort das Geschehen als „Junge am Klavier“ und machte seine Vorliebe für den VfL u.a. mit einer Kaffeetasse deutlich – allerdings erst nach einer gewissen Anlaufzeit. „Als ich zum ‚Frühstücksfernsehen‘ kam, hatte Matthias Killing schon seine Schalke-Tasse, Daniel Boschmann seine Bremen-Tasse und Karen Heinrichs ihre Union-Tasse

IMMOBILIEN

**IHR 1. VOR-ORT-
PARTNER!**







Top-Makler Bochum

★★★★★
Immobilien Lorenz

IHRE SICHERHEIT durch UNSERE Erfahrung.

Oft kopiert - nie erreicht! Bankenneutral.

www.immobiliengeschaeft-bochum.de

Weiter die Nr.1!

info@immobilien-lorenz.de
 02327/70022 - 0163/7002237

se“, berichtet er. Er selbst habe sich als Neuzugang in dieser Hinsicht zunächst zurückgehalten, sei dann aber vom Moderations-Team dazu ermuntert worden: „Irgendwann kam die Frage: Warum hast du eigentlich keine Bochum-Tasse?“

Seine Sympathiebekundungen für die Bochumer Fußballer, die er hin und wieder auch auf seinem Instagram-Kanal veröffentlicht, hätten aber noch nie zu negativen Rückmeldungen geführt. Ganz im Gegenteil. „Ich bekomme dann eher blau-weiße Herzen als Reaktion“, berichtet er. „Mein Eindruck ist schon, dass der VfL allgemein als sympathischer Verein empfunden wird.“



Über die Nationalmannschaft und den FC Bayern fand Moderator Lukas Haunerland doch noch auf den richtigen Weg zum VfL Bochum.
Foto: Sat.1/Claudius Pflug

Großes Bedauern im Kollegenkreis und auch beim Publikum rief unterdessen Haunerlands Entscheidung hervor, das „Sat.1-Frühstücksfernsehen“ Ende 2024 zu verlassen. Der Musiker ging auf Welt-

reise, verbrachte viel Zeit in Asien und dort vor allem in der thailändischen Metropole Bangkok. Auch von dort aus behielt er das Geschehen bei seinem Lieblingsverein im Blick. Im „Old German Beerhouse“ werden alle VfL-Spiele live gezeigt, aufgrund der Zeitverschiebung allerdings mitunter zu später bzw. früher Stunde. „Ich saß dann wirklich manchmal um zwei Uhr morgens völlig allein in dieser Kneipe und habe Bochum geguckt“, erinnert er sich. Da die Partien ohne Ton gezeigt wurden, bekam Haunerland von der sportlich unerfreulichen Entwicklung im Abstiegsjahr nicht alle Details mit. „Ich saß einfach nur da und habe mich gefreut, wenn der VfL gewonnen hat, und mich natürlich nicht gefreut, wenn er verloren hat.“

Seit Anfang 2026 ist er zurück in seiner Wahlheimat Berlin und konzentriert sich zunächst auf seine eigenen musikalischen Aktivitäten. Regelmäßig veröffentlicht Lukas Haunerland neue Songs auf den gängigen Digitalplattformen. „Auf der Reise sind unheimlich viele Lieder entstanden“, sagt er. „Ich will auch verstärkt für andere Künstler schreiben.“ Ein kurzes Comeback beim Radiosender 104.6 RTL hat er mittlerweile auch gegeben, um einen ehemaligen Kollegen zu verabschieden. Darüber hinaus schließt er zu einem späteren Zeitpunkt eine Rückkehr zur Sat.1-Morgensendung nicht aus. Augenzwinkernd kommentiert Haunerland in Anlehnung an ein bekanntes VfL-Zitat von Leon Goretzka: „Das ‚Frühstücksfernsehen‘ ist immer eine Option.“

Mit Blick auf die neue Saison in der 2. Bundesliga hofft der prominente Bochum-Fan, dass sich der VfL unter Trainer Uwe Rösler weiter stabilisiert. „Ich wünsche mir, dass wir in dieser Saison nichts mit dem Abstieg zu tun haben und dass es ein, zwei Kracher-Überraschungsspiele gibt“, führt Lukas Haunerland aus. „Zum Beispiel einen geilen Sieg in Wolfsburg oder ein Spiel, das nach hohem Rückstand noch gedreht wird. Solche Momente, die einen als Fan dann für zwei, drei Tage durchs Leben tragen.“

Jörg Laumann

www.instagram.com/lukashaunerland

LINGNER
MEIN AUTO. MEINE WERKSTATT.

Kfz-Reparaturen aller Art

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- 3D-Achsvermessung
- Klima-Service: R-1234yf / R-134a
- Dekra-/TÜV-Stützpunkt
- Abschleppdienst
- Kfz-Transporte
- Kfz-Entsorgung
- Gebrauchtteile-Verkauf
- Reifenservice

Carolinenglückstraße 2
44793 Bochum
Telefon: 02 34 - 5 76 66

kfz-lingner.de

SILBER FÜR DEN VFL BEIM „PITCH OF THE YEAR“-AWARD

Deutsche Fußball Liga (DFL) würdigt sechs Klubs für deren Rasenqualität

Für herausragende Rasenqualität in der Saison 2025/26 hat die DFL Deutsche Fußball Liga sechs Clubs gewürdigt. Den „Pitch of the Year“-Award in der Bundesliga erhielt der VfL Wolfsburg mit dem Rasen in der Volkswagen Arena. Zweiter wurde Bayer 04 Leverkusen mit der Spielfläche in der BayArena, Dritter die TSG Hoffenheim mit der PreZero Arena.

In der 2. Bundesliga überzeugte Holstein Kiel die Jury mit dem Rasen im Holstein-Stadion und sicherte sich Rang eins. Der VfL Bochum belegte mit dem Vonovia Ruhrstadion Platz zwei. Hervorgehoben wurde die „exzellente Qualität“ des Spielfeldes bei den 17 Heimspielen an der Castroper Straße in der vergangenen Saison. Den dritten Rang sicherte sich der SV Darmstadt 98 für den Rasen im Merck-Stadion am Böllenfalltor.

Die offizielle Übergabe der Auszeichnungen erfolgt beim Informationstreffen für Greenkeeper der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und Google Pixel Frauen-Bundesliga im September.

Vorgenommen wurde die Wertung durch eine Fachjury aus drei Mitgliedern der DFL-Expertenkommission für die Sicherstellung der Rasenqualität in den Stadien der Bundesliga und 2. Bundesliga, die auch der Deutschen Rasengesellschaft (DRG e.V.) angehören.

Die Bewertung für den Award basiert auf drei Blöcken: Dem „Bewertungssystem Sport“, der „Jury-Messdatenprüfung“ im Stadion vor Ort sowie den saisonalen Messdaten aus der „Eigenprüfung des Stadion-Greenkeepings“. Grundlage des „Bewertungssystem Sport“ ist die Benotung der Mannschaftskapitäne der beteiligten Clubs und der jeweiligen Schiedsrichter, die nach Spielen der Bundesliga und 2. Bundesliga ihr Urteil über den Zustand des Spielfeldes abgeben.

Seit der Saison 2013/14 verleiht die DFL den „Pitch of the Year“-Award, um die Qualität der Spielfelder in den beiden höchsten deutschen Spielklassen zu fördern. Die Anforderungen an die Rasenqualität und die Eigenschaften der Spielfelder steigen kontinuierlich. Mit dieser Auszeichnung unterstützt die DFL die permanente Weiterentwicklung des Qualitätskonzepts für Stadionrasenflächen. (Quelle: DFL)

Am Stadionrasen kann es nicht gelegen haben, dass der VfL Bochum eine unbefriedigende Saison 2025/26 spielte. Der grüne Untergrund in Bochum wurde von der DFL ausgezeichnet. Foto: 3satz/Archiv

DIE EINZIGE STADIONWURST MIT EINER STORY IM KICKER

18 Goldmedaillen bei 18 eingereichten Produkten! Dies ist das Ergebnis der Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH bei den „Meisterstücken 2026“, dem Wettbewerb der Fleischerinnung NRW um herausragende handwerkliche Leistungen zur Erhaltung der regionalen Vielfalt der Fleisch- und Wurstkultur.

Firmenchef Oliver Thiers sieht sich damit in seinen Bemühungen bestätigt, den Kunden absolut frische Ware mit einer Top-Qualität zu liefern. „Wir halten die Wege von Waren-Eingang bis in die Verkaufstheke und hin zum Endverbraucher so kurz wie möglich. Was bei uns beispielsweise Montagnacht produziert wird und die Rauchkammer verlässt, liegt schon am Dienstagmorgen in den Verkaufstheken“, erklärt Unternehmer Thiers. In zwei Produktgruppen – Rohwurst und Brühwurst – stellt Oliver Thiers mit seinen Mitarbeitern rund 20 verschiedene Produkte her. Von Schinken-Mettenden und Räucher-Mettenden über Zwiebelmettwurst in verschiedenen Geschmacksfacetten bis hin zur deutschlandweit bekannten und beliebten Stadionwurst reicht die Angebotspalette der Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH.

Die Firma Thiers kann mittlerweile auf eine mehr als 100-jährige Familientradition zurückblicken. Schon vor dem 1. Weltkrieg produzierte Oliver Thiers' Ur-Ur-Großvater in Gelsenkirchen Wurstwaren. Sein Ur-Großvater verlegte den Betrieb Anfang der 1950er-Jahre nach Bochum an die ABC-Straße, 1996/1997 wurde unter dem heutigen Firmeninhaber der Firmensitz in die Hansastraße 128 verlegt. Lange Zeit war Thiers auch mit einem eigenen Verkaufsgeschäft sowohl an der ABC-Straße als auch später an der Viktoriastraße in der Bochumer Innenstadt präsent.

Deutschlandweite Aufmerksamkeit bekam vor allem „Deutschlands wohl beste Stadionwurst.“ Die Rostbratwurst wurde nicht nur vom Ex-BvB-Coach und heutigen Bundestrainer Jürgen Klopp öffentlich in den höchsten Tönen gelobt, sondern fordert auch bei VfL-Urgestein Michael „Ata“ Lameck und der Münchner und Bochumer Legende Hermann Gerland immer wieder größte Anerkennung heraus. So ist die Stadionwurst von Thiers auch die wohl einzige Bratwurst deutschlandweit, die je eine Geschichte in der Fußball-Fachzeitschrift Kicker bekam. „Was Dortmund und Bayern vereint“, lautete damals die Kicker-Schlagzeile.

Von der exzellenten Qualität und dem herausragenden Geschmack der Fleisch- und Wurstwaren können sich die Kunden beim Fabrikverkauf am Firmensitz immer dienstags und freitags selbst ein Bild machen. Jeweils von 8 bis 16 Uhr gibt es an der Hansastraße 128 einen Direktverkauf zu günstigen Preisen und mit vielen Angeboten. Einen Überblick über die Produktpalette sowie die günstigen Preise können die Kunden auf der Homepage des Unternehmens bekommen: www.thiers.de

Unternehmer Oliver Thiers
produziert herausragende und beliebte
Fleisch- und Wurst-Produkte

Firmen-Chef Oliver Thiers mit seinem Mitarbeiter Khanfory Sylla sowie einem der zahlreichen Pokale für die ausgezeichnete Wurst.

Foto: 3satz/Jagus

DER „HERZENSDOC“ HAT AUCH EIN HERZ FÜR DEN VFL

In Bochum hat der Kardiologe, Bestsellerautor und Podcaster Dr. Nana Bimpong-Buta eine neue Praxis eröffnet – und gleich mit großer Begeisterung das Ruhrstadium besucht

Seit mehr als zwei Jahrzehnten widmet sich der gebürtige Bonner Dr. Nana Bimpong-Buta dem Thema Herzgesundheit. Sein Fachwissen als Kardiologe, Internist und Notfallmediziner vermittelt der 46-Jährige auch außerhalb des Sprechzimmers – mit dem Ziel, Menschen für Prävention und einen herzgesunden Lebensstil zu sensibilisieren. Als Podcaster („Leben auf Pump“) und auf Social-Media-Plattformen wie Instagram erklärt „Herzensdoc Nana“ medizinische Zusammenhänge verständlich und alltagsnah. Damit erreicht er ein breites Publikum. Mittlerweile ist Bimpong-Buta – zumindest in beruflicher Hinsicht – auch Wahlbochumer: Im Juni eröffnete er seine Praxis für Kardiologie und Prävention an der Huestraße.

Der Mediziner, der zuvor u.a. in Hagen und Düsseldorf gearbeitet hatte, traf seine Standortentscheidung vor allem aus dem Gefühl heraus, wie er berichtet. „Bochum hat für mich unglaublich viel Herz. Immer wenn ich hier war und zurückgekommen bin, war ich irgendwie geflasht, weil ich die Leute so relaxed, lustig und herzlich empfand. So erlebe ich es auch jetzt wieder“, sagt Bimpong-Buta. „Ich hatte schnell das Gefühl: Bochum ist eine Stadt, in der ich langfristig etwas aufbauen möchte. Daher habe ich mich ganz bewusst für Bochum entschieden.“

Noch vor der Praxiseröffnung gab es für den „Herzensdoc“ und seine Familie einen Besuch im Ruhrstadium beim 4:1-Sieg des VfL gegen Eintracht Braunschweig. „Man kann fast sagen, dass wir immer im Fußballstadion sind, wenn ein neuer Lebensabschnitt beginnt“, kommentiert er schmunzelnd. „Sogar das erste Date mit meiner heutigen Frau hatte ich im Stadion, damals in Dortmund.“ Nun zeigt er sich von der Atmosphäre an der Castorper Straße nachhaltig begeistert. „Das war mega. Ich habe gespürt, wie 26.000



„Bochum ist eine Stadt, in der ich langfristig etwas aufbauen möchte. Daher habe ich mich ganz bewusst für Bochum entschieden“, sagt Kardiologe, Bestsellerautor und Podcaster Dr. Nana Bimpong-Buta. Foto: privat

Herzen gemeinsam schlagen.“ Das Braunschweig-Spiel fand darüber hinaus an einem besonderen Termin statt: dem 70. Geburtstag von Herbert Grönemeyer, der im Stadion entsprechend zelebriert wurde.

Dr. Nana Bimpong-Buta verbindet eine Familiengeschichte mit dem berühmten Musiker aus Bochum. „Herbert Grönemeyer ist der absolute Lieblingssänger meines Vaters. Ich bin schon als kleiner Junge mit seiner Musik in Berührung gekommen.“ Nun erlebte er live mit, wie „Bochum“ vom Publikum im Ruhrstadium gesungen wurde. „Diese Stimmung, das war ein unfassbares Energielevel“, so der Kardiologe. „26.000 Menschen sind da gemeinsam und dann steht rechts von mir auf dem Monitor: Herbert Grönemeyer, 70. Geburtstag, und alle singen zusammen.“ Natürlich habe er seinen Vater

direkt danach angerufen. „Wir sind am Telefon komplett ausgerastet. Es gibt so Momente im Leben, an die erinnert man sich immer wieder. Das war definitiv so ein Moment.“

Insgesamt zeigt sich der Herzspezialist sportbegeistert, nicht nur auf das Thema Fußball bezogen. Bimpong-Buta ist passionierter Basketballer und spielt auch heute noch regelmäßig mit Studenten der Universität Witten-Herdecke, an der er als Lehrbeauftragter tätig ist. Als Jugendlicher lief er für den Rhöndorfer TV auf und stand sogar vor einer Profilaufbahn. Der Westdeutsche Basketball-Verband lud ihn zum Auswahllehrgang für die Junioren-Nationalmannschaft ein. Letztlich entschied er sich aber doch für das Medizinstudium, mit dem er den Grundstein für seinen beruflichen Weg legte.

Auch als Buchautor hat der 46-Jährige mittlerweile Erfolge gefeiert, schaffte mit „Happy Heart“ im vergangenen Jahr den Sprung auf die „Spiegel“-Bestsellerliste. Im September 2026 folgt nun eine weitere Veröffentlichung unter dem Titel „Strong Heart“. Der Kardiologe, der auch zertifizierter Stressmanagement-Trainer ist, zeigt darin leicht verständlich auf, wie sich trotz eines Alltags voller Herausforderungen herzgesunde Strukturen schaffen lassen. „Stress ist aus meiner Sicht etwas, das uns alle betrifft“, sagt er. Stress sei eine der Hauptursachen für Herzinfarkte, Herzrhythmusstörungen oder Schlaganfälle. Auf der anderen Seite habe Stress aber auch „enormes Potenzial, wenn man richtig damit umzugehen lernt“.

Und wie sieht es mit dem Stress aus, der beim Besuch eines Fußballspiels entstehen kann? „Rein medizinisch ist das für den Körper durchaus eine Herausforderung“, sagt Dr. Nana Bimpong-Buta. „Das ist ein Szenario, wo es zu Blutdruck-

schwankungen und zu Herzrasen kommt. Wo Menschen vielleicht wenig trinken, weil sie so fokussiert auf das Spiel sind.“ Dennoch sei er nicht dafür, sich während des Spiels bewusst zurückzuhalten. „Allein schon die innere Haltung, dass man sich nicht aufregen oder ärgern darf, sorgt für Stress“, stellt er klar.

Ohnehin sei die Herausforderung auch bei einem aufregenden Spiel für ein gesundes Herz problemlos zu stemmen. Daher sei es viel wichtiger, vorausschauend auf seine Herzgesundheit zu achten, so der Bochumer Kardiologe. Es sei ratsam, regelmäßig Übergewicht, Alkoholkonsum oder Rauchen im Blick zu haben und auch ohne Beschwerden zum Beispiel Blutdruck oder Cholesterinwerte zu prüfen. „Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind weltweit die häufigste Todesursache, aber die Risikofaktoren tun nicht weh“, gibt er zu bedenken, „und das ist das Problem: Was

nicht weh tut, sehen wir nur dann, wenn wir danach gucken. Genau darum geht es bei Prävention.“

Wenn der „Herzensdoc“ ins Stadion geht, verfolgt er das Geschehen allerdings nicht aus der Sicht des Kardiologen. „Ich nehme die Arbeit nicht mit nach Hause. Den Arztkittel nutze ich als Einschaltknopf, aber auch als Ausschaltknopf“, führt er aus. Die einzige Ausnahme wäre, wenn es auf der Tribüne zu einem medizinischen Notfall käme. „Wenn die Frage kommt, ob ein Arzt da ist, gehe ich runter und lege los. Dann geht der Knopf an“, so Bimpong-Buta, der während seiner Zeit in Düsseldorf tausende Einsätze als Notfallmediziner absolviert hat. Ansonsten sei er bei Sportveranstaltungen ein ganz normaler Fan. „Im Stadion schreie ich mit, hüpfte, tanze. Da bin ich dann einfach nur ein Mensch.“ Schon bald wolle er auch ein weiteres Heimspiel des VfL Bochum be-



„Man kann fast sagen, dass wir immer im Fußballstadion sind, wenn ein neuer Lebensabschnitt beginnt“. Wenn der „Herzensdoc“ ins Stadion geht, verfolgt er das Geschehen allerdings nicht aus der Sicht des Kardiologen.

Foto: privat

suchen. „Das war so ein starkes Erlebnis, auch für meine Kinder, nicht nur für mich selbst. Wir werden auf jeden Fall wieder hingehen.“

Jörg Laumann

www.herzensdoc.de

FUSSBALLGENUSS WÜNSCHT DEUTSCHLANDS WOHL BESTE STADIONWURST

Direktverkauf:
dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr



Thiers

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

EIN CASTROPER ANNE CASTROPER

Leonidas Exuzidis ist Profi-Schiedsrichter und auch regelmäßig beim VfL Bochum im Einsatz

Die Fahrzeit von der eigenen Wohnungstür bis zur Castroper Straße beträgt keine halbe Stunde. Leonidas Exuzidis hat sich über diesen kurzen Arbeitsweg am Ende der vergangenen Saison besonders gefreut. Beim Duell zwischen Bochum und Hannover 96 war der heute 31-Jährige erstmals als Vierter Offizieller bei einem Pflichtspiel des VfL im Einsatz. Daran erinnert sich der Schiedsrichter aus Castrop-Rauxel gerne zurück: „Es war ein spannendes, faires Spiel in einem traditionsreichen Stadion, das ich als Kind des Ruhrgebiets natürlich schon länger kenne. Mir hat es großen Spaß gemacht, erst recht, weil beide Trainer sehr respektvoll waren. Uwe Rösler und Christian Titz sind sehr angenehm im Umgang mit uns Schiedsrichtern.“

Für Exuzidis war es nicht die erste und auch nicht die letzte Begegnung mit dem VfL Bochum. Immer wieder leitet er Testspiele der Blau-Weißen, zuletzt im Frühjahr 2026 beim Vergleich gegen Rot-Weiss Essen. Auch die Generalprobe gegen Sheffield United in diesem Sommer stand unter seiner Leitung. Ansonsten spielt sich der Alltag des Unparteiischen meist außerhalb des Ruhrgebiets ab. Leonidas Exuzidis steht vor seinem vierten Jahr als Drittliga-Schiedsrichter. Seit seinem Aufstieg in den DFB-Elitebereich im Jahr 2023 hat er 36 Begegnungen in Deutschlands dritthöchster Spielklasse geleitet und sich dort etabliert.

Der Weg dahin war lang. Über den Jugendbereich arbeitete er sich Schritt

für Schritt nach oben, leitete zunächst Spiele in Nachwuchsligen und sammelte anschließend Erfahrungen im Seniorenbereich. „Einsätze in einer Profiligen bringen neue Herausforderungen mit sich. Der Leistungsdruck ist ein anderer, auch durch externe Faktoren wie Zuschauer, Vereine und Medien“, sagt Exuzidis. „Aber es macht ungeheuren Spaß. Das hat sich über all die Jahre nicht geändert.“

Mit gerade einmal 14 Jahren absolvierte Exuzidis die Schiedsrichterprüfung im Fußballkreis Herne und piffte fortan für den SC Arminia Ickern. „Ein Spiel zu leiten, hat mich immer gereizt. Schon als Kind und Jugendlicher, als ich noch selbst Fußball gespielt habe, habe ich mich nicht nur für die Spieler, sondern auch für die Schiedsrichter interessiert“, berichtet er. „Dann habe ich die Lizenz gemacht und angefangen – und es bis heute keine Sekunde bereut.“

Die Tätigkeit als Schiedsrichter habe ihm weit mehr vermittelt als reine Regelkunde. „Ich übernehme Verantwortung, muss mich durchsetzen und klar kommunizieren. Es ist eine Charakterschule.“ Mit den Jahren habe die Tätigkeit immer mehr Raum in seinem Leben eingenommen, parallel zu seinem Hauptberuf. Exuzidis hat an der TU Dortmund Wirtschaftspolitischen Journalismus und anschließend Wirtschaftswissenschaften mit Zwischenstopp in Athen studiert. Als Redakteur beim Handelsblatt in Düsseldorf berichtet er vorrangig über Geldpolitik und Märkte.

Auch deshalb fiel seine Sommerpause kurz aus. „Erholung ist trotzdem wichtig“, betont Exuzidis, dessen Saisonvorbereitung mit dem kickenden Personal vergleichbar ist. „Eine sehr gute körperliche Fitness ist unabdingbar.“ Mehr als zehn Kilometer legen Schiedsrichter während eines Spiels regelmäßig zurück. Hinzu kommen zahlreiche Sprints und permanente Richtungswechsel. Doch nicht nur



Als Vierter Offizieller soll Leonidas Exuzidis das Schiri-Gespann von der Mittellinie aus unterstützen. Zu seinen organisatorischen Aufgaben zählt auch die Kontrolle bei Aus- und Einwechselungen.

Foto: firo sportphoto



Mit Uwe Rösler hat Leonidas Exuzidis einen lebhaften Trainer an der Seitenlinie. Den Umgang mit dem VfL-Trainer bezeichnet der Unparteiische als angenehm. *Foto: firo sportphoto*

die Fitness spielt eine wichtige Rolle. Exuzidis arbeitet auch an spieltaktischen Elementen und seiner mentalen Verfassung: „Wo habe ich Potenzial? Woran kann ich arbeiten? Das sind Fragen, die ich in der spielfreien Zeit angehe. Dafür spreche ich mit Vertrauten und Experten.“

Unterstützung erhält er auch durch den Deutschen Fußball-Bund. In einem Trainingslager wird die aktuelle Regelauslegung besprochen und ein einheitliches Vorgehen vermittelt. „Der DFB gibt uns wichtige Impulse. Es geht um Konsistenz und darum, Entscheidungen nachvollziehbar und einheitlich zu treffen“, erklärt Exuzidis.

Schon jetzt ist seine Vorfreude auf die ersten Ansetzungen der neuen Spielzeit groß. Die konkrete Vorbereitung auf eine Partie beginnt dabei mehrere Tage im Voraus. „Ich bekomme den Spielauftrag und beschäftige mich inhaltlich schon einige Tage vorher mit der Begegnung“, erläutert Exuzidis. „Ich schaue mir Videos an, erhalte Statistiken vom DFB und spreche mit vertrauten

Personen, worauf ich bei diesem Spiel besonders achten sollte.“ Am Tag vor der Partie kommt er mit seinen Schiedsrichterassistenten im Hotel zusammen. Gemeinsam reisen sie tags darauf zum Stadion, kommen rund zwei Stunden vor dem Anpfiff in den Katakomben an. Es folgen Besprechungen, die Platzkontrolle und das Aufwärmprogramm. Während des Spiels, das in der 3. Liga noch ohne VAR auskommt, setzt Exuzidis vor allem auf Kommunikation. „Ich rede viel, mit meinem Team, aber auch mit Spielern und Trainern. Ich spreche lieber einmal zu viel als einmal zu wenig.“

Als Vierter Offizieller ist seine Rolle eine etwas andere, wobei auch hier der Austausch im Mittelpunkt steht: „Die Kernaufgabe besteht darin, das Gespann von der Mittellinie aus zu unterstützen.“ Als Ansprechpartner für die Trainerbänke erläutert er Entscheidungen und übernimmt organisatorische Aufgaben – von den Auswechslungen bis zur Anzeige der Nachspielzeit. Das war auch bei seinem Einsatz im Mai in Bochum der Fall. Leonidas Exuzidis hätte nichts gegen eine Wiederholung. Nicht nur wegen des kurzen Anfahrtsweges.

Philipp Rentsch



KONSENS
STEUERBERATUNG

Steuerberatung / Buchführung / Jahresabschlüsse
Steuererklärungen jeglicher Art
Existenzgründungsberatung
Beratung bei Erbschaft - Unternehmensnachfolge

www.stb-konsens.de



HELMUTH WEITZEL
Steuerberater



JULIA WEITZEL
Dipl.-Oec., Steuerberaterin

Auf dem Alten Kamp 19 / 44803 Bochum
Fon 0234 9325660 / Fax 0234 93256629
E-Mail kanzlei@stb-konsens.de

DER KADER DES VFL BOCHUM 1848



Vordere Reihe (v.l.): Alessandro Riedle (Co-Trainer), Björn Kadlubowski (Leiter Athletiktraining), Babis Drakas, Maximilian Wittek, Tino Casali, Hugo Rölleke, Darnell Keumo, Koji Miyoshi, Rexhep Kushutani (Leistungsdiagnostiker), Andreas Pahl (Zeugwart).

Zweite Reihe (v.l.): Uwe Rösler (Cheftrainer), Enis Cokaj, Manuel Mbom, Daniel Hanslik, Gerrit Holtmann, Alessandro Crimaldi, Kacper Kosciarski, Berkan Taz, Simon Zoller (Direktor Lizenzfußball).

FÜR DIE SPIELZEIT 2026/2027



Dritte Reihe (v.l.): Marc-André Kruska (Co-Trainer), Anthony Losilla (Co-Trainer), Mikkel Rakneberg, Yigit Karademir, Oliver Olsen, Lasse Isbruch, Team-Manager Nico Böttcher, Dr. Ghani Hilal (Mannschaftsarzt).

Vierte Reihe (v.l.): Sebastian Baumgartner (Torwarttrainer), Karol Mets, Tom Meyer, Philipp Hofmann, Mats Pannewig, Michael Steinwender, Mathis Beckmann (Reha-Trainer).

Auf dem Bild fehlen Timo Horn, Christian Rasmussen und Philipp Strompf.

Foto: RHR/Tim Rehbein



Wird eine Auswechslung angezeigt, dürfen die betroffenen Spieler nicht mehr trödeln, sondern müssen den Platz zügig verlassen.
Foto: firo sportphoto

KAMPF DEM ZEITSPIEL UND AUSZUG AUS DEM KÖLNER KELLER

Reformen für den Bundesliga-Spielbetrieb: XXL-Länderspiel-Pause im September

Die Fußball-Bundesliga und die 2. Bundesliga starten mit weitreichenden Regelreformen, einem neuen Spielball und einem veränderten Rahmenterminkalender in die Spielzeit 2026/27.

Die Bundesliga-Gruppe (ehemals DFL, Deutsche Fußball Liga) bricht in dieser Saison mit einigen alten Gewohnheiten, um den Spielfluss zu beschleunigen und Fans mehr Transparenz zu bieten. Die gravierendsten Neuerungen betreffen das Geschehen auf dem Rasen. Die Schiedsrichter erhalten strikte Vorgaben, um die Netto-Spielzeit zu erhöhen:

Feste Countdowns: Bei Einwürfen und Abstoßen greifen zeitliche Begrenzungen.

Auswechslungs-Limit: Spieler müssen

den Platz bei einem Wechsel zügig verlassen.

Behandlungspause: Behandelte Akteure müssen eine einminütige Zwangspause einlegen.

Erweiterter VAR: Der Video-Assistent darf künftig auch bei Gelb-Roten Karten sowie falschen Eckball-Entscheidungen eingreifen.

Sichtbare Nachspielzeit: Die Stadion-Anzeigetafeln stoppen nicht mehr bei 45:00 bzw. 90:00 Minuten, sondern bilden die tatsächlich gespielte Extra-Zeit transparent ab.

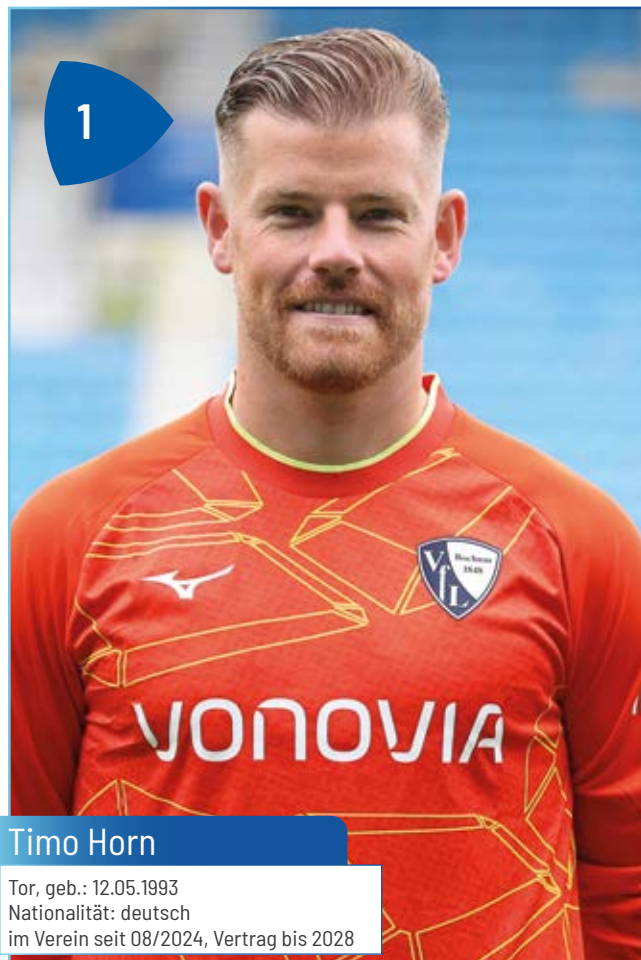
Daneben wurde der DFB-Rahmenterminkalender grundlegend reformiert. Anstelle von mehreren kurzen Unterbrechungen

im Herbst werden die Abstellungs-Perioden im September und Oktober zu einem einzigen, 16-tägigen XXL-Fenster zusammengezogen. Die Bundesliga pausiert in dieser Phase an zwei aufeinander folgenden Wochenenden. Die zweite Länderspiel-Periode folgt vom 9. bis 17. November. Die darauf folgende Winterpause beginnt nach dem 20. Dezember und endet bereits wieder am 8. Januar 2027.

Auch abseits des Platzes verändert sich das Gesicht der beiden höchsten Spielklassen: Nach Jahren mit Derbystar stellt Adidas ab der Saison 2026/27 wieder den offiziellen Spielball der Ligen. Ebenfalls eine beachtenswerte Neuerung: Das Video-Assist-Center verabschiedet sich im Laufe der Saison schrittweise aus dem Kölner Keller und zieht auf den neuen DFB-Campus nach Frankfurt am Main um.



3 SATZ Poster
Philipp **Hofmann**



Timo Horn

Tor, geb.: 12.05.1993
Nationalität: deutsch
im Verein seit 08/2024, Vertrag bis 2028



Tino Casali

Tor, geb.: 14.11.1995
Nationalität: österreichisch
im Verein seit 07/2026, Vertrag bis 2028

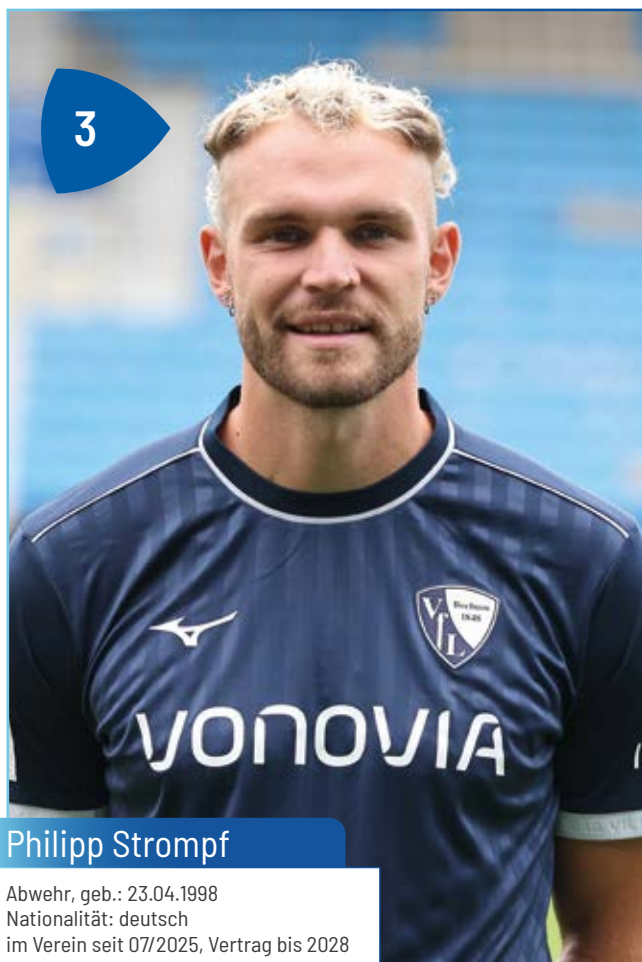


Hugo Rölleke

Tor, geb.: 06.05.2005
Nationalität: deutsch
im Verein seit 07/2014, Vertrag bis 2029

Der Flughafen Dortmund präsentiert: Die Mannschaftsaufstellung der Spielzeit 2026/27

100
1926 – 2026
Dortmund Airport



Philipp Strompf

Abwehr, geb.: 23.04.1998
Nationalität: deutsch
im Verein seit 07/2025, Vertrag bis 2028



Yiğit Karademir

Abwehr, geb.: 10.04.2004
Nationalität: deutsch/türkisch
im Verein seit 07/2026, Vertrag bis 2030



Karol Mets

Abwehr, geb.: 16.05.1993
Nationalität: estnisch
im Verein seit 07/2026, Vertrag bis 2028



Oliver Olsen

Abwehr, geb.: 13.08.2000
Nationalität: dänisch
im Verein seit 02/2026, Vertrag bis 2030

15



Michael Steinwender

Abwehr, geb.: 04.05.2000
Nationalität: österreichisch
im Verein seit 07/2026, Vertrag bis 2029

18



Mikkel Rakneberg

Abwehr, geb.: 28.02.2002
Nationalität: norwegisch
im Verein seit 01/2026, Vertrag bis 2029

30



Owono-Darnell Keumo

Abwehr, geb.: 01.10.2007
Nationalität: deutsch
im Verein seit 07/2019, Vertrag bis 2028

32



Maximilian Wittek

Abwehr, geb.: 21.08.1995
Nationalität: deutsch
im Verein seit 08/2023, Vertrag bis 2028

Der Flughafen Dortmund präsentiert: Die Mannschaftsaufstellung der Spielzeit 2026/27

100
1926 – 2026
Dortmund Airport



Kacper Kosciarski

Abwehr, geb.: 23.06.2007
Nationalität: deutsch/polnisch
im Verein seit 01/2017, Vertrag bis 2029



Enis Çokaj

Mittelfeld, geb.: 23.02.1999
Nationalität: albanisch
im Verein seit 07/2026, Vertrag bis 2029



Jean Manuel Mbom

Mittelfeld, geb.: 24.02.2000
Nationalität: deutsch
im Verein seit 07/2026, Vertrag bis 2029



Berkan Taz

Mittelfeld, geb.: 19.12.1998
Nationalität: deutsch/türkisch
im Verein seit 07/2026, Vertrag bis 2028

23



Koji Miyoshi

Mittelfeld, geb.: 26.03.1997
Nationalität: japanisch
im Verein seit 07/2024, Vertrag bis 2028

24



Mats Pannewig

Mittelfeld, geb.: 28.10.2004
Nationalität: deutsch
im Verein seit 07/2021, Vertrag bis 2028

34



Tom Meyer

Mittelfeld, geb.: 22.12.2007
Nationalität: deutsch
im Verein seit 07/2023, Vertrag bis 2028

37



Alessandro Crimaldi

Mittelfeld, geb.: 28.09.2007
Nationalität: italienisch/deutsch
im Verein seit 07/2024, Vertrag bis 2029

Der Flughafen Dortmund präsentiert: Die Mannschaftsaufstellung der Spielzeit 2026/27

100
1926 – 2026
Dortmund Airport



Lasse Isbruch

Mittelfeld, geb.: 15.06.2008
Nationalität: deutsch
im Verein seit 07/2024, Vertrag bis 2028



Christian Rasmussen

Angriff, geb.: 19.01.2003
Nationalität: dänisch
im Verein seit 07/2026, Vertrag bis 2030



Gerrit Holtmann

Angriff, geb.: 25.03.1995
Nationalität: deutsch/philippinisch
im Verein seit 08/2020, Vertrag bis 2027



Daniel Hanslik

Angriff, geb.: 06.10.1996
Nationalität: deutsch
im Verein seit 07/2026, Vertrag bis 2028

27



Babis Drakas

Angriff, geb.: 04.02.2003
Nationalität: deutsch/griechisch
im Verein seit 07/2026, Vertrag bis 2029

33



Philipp Hofmann

Angriff, geb.: 30.03.1993
Nationalität: deutsch
im Verein seit 07/2022, Vertrag bis 2028



Simon Zoller

Direktor Lizenzfußball
im Verein seit 10/2025



Uwe Rösler

Cheftrainer
im Verein seit 10/2025

Der Flughafen Dortmund präsentiert: Die Mannschaftsaufstellung der Spielzeit 2026/27

100
1926 – 2026
Dortmund Airport



Alessandro Riedle

Co-Trainer

im Verein seit 10/2025



Mark-André Kruska

Co-Trainer

im Verein seit 07/2019



Anthony Losilla

Co-Trainer

im Verein seit 07/2014



Sebastian Baumgartner

Torwart-Trainer

im Verein seit 07/2024



Björn Kadlubowski

Leiter Athletiktraining
im Verein seit 2023



Rexhep Kushutani

Leistungsdiagnostiker
im Verein seit 2013



Nico Böttcher

Team-Manager
im Verein seit 2025



Alexander Bülow

Ernährungsberater
im Verein seit 2025



Robin Mehring

Videoanalyst
im Verein seit 2023



Dr. Ghani Hilal

Leiter Medizin & Performance
im Verein seit 2022



Mark Sandfort

Mannschaftsarzt
im Verein seit 2024



Mathis Beckmann

Reha + Prävention
im Verein seit 2025



Fabian Sklareck

Physiotherapeut
im Verein seit 2025



Sasa Zivanovic

Physiotherapeut
im Verein seit 1995



Andreas Pahl

Zeugwart
im Verein seit 1998



Anton Kuhlmann

Zeugwart
im Verein seit 2026



Dortmund Airport

Seit ~~1848~~ 1926 Dein Tor zur Welt.

www.dortmund-airport.com

100
1926 – 2026
Dortmund Airport

RICHTIGE UND WICHTIGE SPIELE FÜR DIE ENTWICKLUNG

U23-Team hofft auf eine entspanntere Regionalliga-Saison als im Vorjahr

Die U23-Mannschaft des VfL Bochum steht vor ihrer zweiten Saison in der Regionalliga West. Vor einer Saison, von der sich Trainer Heiko Butscher einen entspannteren Verlauf erhofft als im Aufstiegsjahr. Da schwebten die Bochumer lange Zeit in akuter Abstiegsgefahr, bevor sie am Ende den Klassenerhalt aber doch noch souverän unter Dach und Fach brachten. „Der Abstiegskampf war aber eine wertvolle Erfahrung für unsere jungen Fußballer. Für sie war es wichtig zu sehen, wie das Umfeld und der Trainer auf so eine Situation reagieren, aber man gleichzeitig ruhig bleibt und sich als Spieler unter Druck weiterentwickelt.“

Dieses Jahr möchte Butscher mit seiner Mannschaft nach Möglichkeit ruhiger durch die Saison kommen. „Aber der Klassenerhalt ist natürlich auch jetzt wieder unser primäres Ziel“, erklärt der Trainer: „Denn in der Regionalliga gibt es die richtigen und wichtigen Spiele gerade für die Entwicklung unserer jungen Fußballer.“ Und von diesen jungen Spielern gibt es auch in der kommenden Saison eine große Anzahl. Neun U19-Akteure sind in den U23-Kader aufgerückt und sollen dort die nächsten Schritte ihrer sportlichen Entwicklung machen.

Ein Spieler, der in der vergangenen Saison für diese Entwicklung geradezu exemplarisch stand, ist Ciwan Günes. Der Mittel-



VfL-Trainer Heiko Butscher erklärt den Klassenerhalt in der Regionalliga zum primären Ziel.

Foto: RHR-Foto

feldmann gehörte Anfang des Spieljahres nicht zum Stamm, teilweise stand er noch nicht einmal im Kader. Doch mit Fleiß und Akribie verbesserte sich Günes Stück für Stück und wurde bis zum Saisonende zur absoluten Stammkraft. „Spieler müssen auch einmal Geduld mitbringen“, schreibt Heiko Butscher seinen Talenten deshalb dick unterstrichen in die Roadmap für eine hoffentlich erfolgreiche Fußballkarriere.

Die jungen Spieler soll zum Beispiel Lars

Holtkamp führen. Der 24-jährige Mittelfeldspieler ist als Kapitän einer der absoluten Leader im Team und im vergangenen Jahr Stück für Stück in diese Rolle hineingewachsen. Die erste Saison in der Regionalliga sieht der VfL-Trainer als eine lehrreiche Zeit für die in der Mannschaft verbliebenen Akteure an. „Vor allem in Sachen Körperlichkeit sind wir einen Schritt weiter als im vergangenen Jahr zu Saisonbeginn“, so der Ex-Profi. Ein Schritt, den aber gerade die letztjährigen U19-Spieler noch machen müssen.

Mit dem Verlauf der Vorbereitung ist Butscher zufrieden. „Vor allem zu Beginn kam es für uns darauf an, eine sehr gute Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Es war und ist noch sehr viel Bewegung im Kader. Wir haben den Spielern gezeigt, wo wir als Mannschaft hinwollen, wie wir spielen wollen, wie und was wir trainieren“, erklärt der Coach. Dass er dabei teilweise auf bis zu neun Spieler verzichten musste, die bei Profi-Cheftrainer Uwe Rösler über einen längeren Zeitraum vorspielen

Der Kader der U23

Tor: Benjamin Bußmann, Finn Kotyrba, Noel Intven.

Abwehr: Mohammed Tolba, Dominic Volkmer, Vahidin Turudija, Gustav Schjott, Jaden Kibbe, Nicolas Abdat, Jan Nzeba-Bost, Leon Sawas, Luca Bernsdorf, Janek Herzberg.

Mittelfeld: Tom Meyer, Lars Holtkamp, Ciwan Günes, Henri Sanchez Fernandes, Ole van Eck, Samuel Weber.

Sturm: Aurel Wagbe, Jonathan Akaegbobi, Amos Gerth, Luis Pick, Lirim Jahari, Maximilian Dittgen.



Am Beispiel von Leon Sawas zeigte sich deutlich, wie schnell ein junger Kicker seine Visitenkarten bei den Profis abgeben kann. Foto: firo sportphoto

durften und teils sogar ins Trainingslager der Profis mitfahren, nahm Butscher gerne in Kauf: „Im Optimalfall wollen wir auf jeder Position im Zweitliga-Team eine junge Alternative haben. Deshalb ist es wichtig, dass wir die Spieler viel früher an ihr Leistungsmaximum heranbringen.“ Dies gelte einerseits für U19-Spieler, die sich sowohl bei der U23 als auch bei den Profis beweisen können, andererseits

auch für U23-Spieler im Profibereich. „Eigentlich sollten wir dies im Talentwerk auch noch viel früher praktizieren“, meint Heiko Butscher und hält es generell für sinnvoll, die größten Talente auch schon in älteren Nachwuchsteams einzusetzen.

Dass es manchmal schnell gehen kann mit dem Sprung in den Profibereich, dafür ist Leon Sawas ein gutes Beispiel. Eher zu-

fällig absolvierte der 22-Jährige ein Probetraining bei der Bochumer U23-Mannschaft, überzeugte dort und empfahl sich für einen Vertrag. Als dann bei den Profis eine Vakanz auf der Linksverteidiger-Position auftrat, überzeugte Sawas auch Uwe Rösler nicht nur im folgenden Testspiel, er absolvierte anschließend auch die komplette Vorbereitung bei den Profis. Martin Jagusch

KURZE ECKE

Ärmelsponsor

Mit der DMV Group präsentiert der VfL Bochum einen Top Partner als neuen Ärmelsponsor der VfL-Frauen. Damit wird eine bislang erfolgreiche Zusammenarbeit fortgesetzt. 2024 begann

die Partnerschaft mit dem Unternehmen aus Bad Pyrmont. Der Full-Service-Vermarkter für Health & Beauty sowie Haushalts-Produkte übernimmt für die Marken nationaler und internationaler Hersteller sämtliche Marketing- und Vertriebsaufgaben in Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz.

Bewusst hatte sich die DMV Group zu Beginn der Partnerschaft dazu entschieden, mit ihrem Engagement als Hauptsponsor auf den Trikots in der 2. Bundesliga die Professionalisierung bei den VfL-Frauen mit voranzubringen. Sie war dadurch

maßgeblich beteiligt sowohl an der sportlichen als auch der wirtschaftlichen Entwicklung im Bereich der Frauen und Mädchen.

„Aus jahrzehntelanger persönlich-emotionaler Verbindung mit dem VfL hat sich vor zwei Jahren eine erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit entwickelt, die wir gerne in angepasster Form fortsetzen“, sagt Lars Diedrichs, Geschäftsführer der DMV Group. „Dem Frauensport sind wir bereits seit Jahren verbunden, weshalb wir dieses Projekt des VfL mit Herzblut unterstützen.“

REGIONALLIGA WEST 2026/2027

DER HINRUNDEN-SPIELPLAN

1. Spieltag 31. Juli - 1. August 2026			
Fr.	Bonner SC	RW Oberhausen	:
Sa.	FC Schalke 04 U23	SC Paderborn U23	:
	VfB 03 Hilden	1. FC Bocholt	:
	SV Westfalia Rhynern	SF Siegen	:
	SV Bergisch Gladbach	SG Wattenscheid 09	:
	1. FC Köln U23	SC Wiedenbrück	:
14.00	VfL Bochum U23	Bor. Dortmund U23	:
	SF Lotte	FC Gütersloh	:
	Bor. M'gladbach U23	SV Rödinghausen	:

2. Spieltag 7. - 9. August 2026			
Fr.	Bor. Dortmund U23	1. FC Köln U23	:
19.30	FC Gütersloh	VfL Bochum U23	:
Sa.	SV Rödinghausen	Bonner SC	:
	SG Wattenscheid 09	SV Westfalia Rhynern	:
	SF Siegen	VfB 03 Hilden	:
	1. FC Bocholt	FC Schalke 04 U23	:
	SC Paderborn U23	Bor. M'gladbach U23	:
So.	SC Wiedenbrück	SV Bergisch Gladbach	:
	RW Oberhausen	SF Lotte	:

3. Spieltag 14. - 16. August 2026			
Fr.	Bonner SC	SF Lotte	:
	SV Westfalia Rhynern	SC Wiedenbrück	:
	SV Bergisch Gladbach	Bor. Dortmund U23	:
Sa.	SV Rödinghausen	SC Paderborn U23	:
	Bor. M'gladbach U23	1. FC Bocholt	:
	VfB 03 Hilden	SG Wattenscheid 09	:
14.00	VfL Bochum U23	RW Oberhausen	:
So.	FC Schalke 04 U23	SF Siegen	:
	1. FC Köln U23	FC Gütersloh	:

4. Spieltag 21. August - 23. August 2026			
	FC Gütersloh	SV Bergisch Gladbach	:
	Bor. Dortmund U23	SV Westfalia Rhynern	:
	SC Wiedenbrück	VfB 03 Hilden	:
	SG Wattenscheid 09	FC Schalke 04 U23	:
	SF Siegen	Bor. M'gladbach U23	:
	1. FC Bocholt	SV Rödinghausen	:
	SC Paderborn U23	Bonner SC	:
	SF Lotte	VfL Bochum U23	:
	RW Oberhausen	1. FC Köln U23	:

5. Spieltag 28. - 30. August 2026			
	Bonner SC	VfL Bochum U23	:
	FC Schalke 04 U23	SC Wiedenbrück	:
	VfB 03 Hilden	Bor. Dortmund U23	:
	SV Westfalia Rhynern	FC Gütersloh	:
	SV Bergisch Gladbach	RW Oberhausen	:
	1. FC Köln U23	SF Lotte	:
	SC Paderborn U23	1. FC Bocholt	:
	SV Rödinghausen	SF Siegen	:
	Bor. M'gladbach U23	SG Wattenscheid 09	:

6. Spieltag 1. - 2. September 2026			
	FC Gütersloh	VfB 03 Hilden	:
	Bor. Dortmund U23	FC Schalke 04 U23	:
	SC Wiedenbrück	Bor. M'gladbach U23	:
	SG Wattenscheid 09	SV Rödinghausen	:
	SF Siegen	SC Paderborn U23	:
	1. FC Bocholt	Bonner SC	:
	VfL Bochum U23	1. FC Köln U23	:
	SF Lotte	SV Bergisch Gladbach	:
	RW Oberhausen	SV Westfalia Rhynern	:

7. Spieltag 4. - 6. September 2026			
	Bonner SC	1. FC Köln U23	:
	FC Schalke 04 U23	FC Gütersloh	:
	VfB 03 Hilden	RW Oberhausen	:
	SV Westfalia Rhynern	SF Lotte	:
	SV Bergisch Gladbach	VfL Bochum U23	:
	1. FC Bocholt	SF Siegen	:
	SC Paderborn U23	SG Wattenscheid 09	:
	SV Rödinghausen	SC Wiedenbrück	:
	Bor. M'gladbach U23	Bor. Dortmund U23	:

8. Spieltag 11. - 13. September 2026			
	FC Gütersloh	Bor. M'gladbach U23	:
	Bor. Dortmund U23	SV Rödinghausen	:
	SC Wiedenbrück	SC Paderborn U23	:
	SG Wattenscheid 09	1. FC Bocholt	:
	SF Siegen	Bonner SC	:
	1. FC Köln U23	SV Bergisch Gladbach	:
	VfL Bochum U23	SV Westfalia Rhynern	:
	SF Lotte	VfB 03 Hilden	:
	RW Oberhausen	FC Schalke 04 U23	:

9. Spieltag 18. - 20. September 2026			
	Bonner SC	SV Bergisch Gladbach	:
	FC Schalke 04 U23	SF Lotte	:
	VfB 03 Hilden	VfL Bochum U23	:
	SV Westfalia Rhynern	1. FC Köln U23	:
	SF Siegen	SG Wattenscheid 09	:
	1. FC Bocholt	SC Wiedenbrück	:
	SC Paderborn U23	Bor. Dortmund U23	:
	SV Rödinghausen	FC Gütersloh	:
	Bor. M'gladbach U23	RW Oberhausen	:

10. Spieltag 25. - 27. September 2026			
	FC Gütersloh	SC Paderborn U23	:
	Bor. Dortmund U23	1. FC Bocholt	:
	SC Wiedenbrück	SF Siegen	:
	SG Wattenscheid 09	Bonner SC	:
	SV Bergisch Gladbach	SV Westfalia Rhynern	:
	1. FC Köln U23	VfB 03 Hilden	:
	VfL Bochum U23	FC Schalke 04 U23	:
	SF Lotte	Bor. M'gladbach U23	:
	RW Oberhausen	SV Rödinghausen	:

11. Spieltag 2. - 4. Oktober 2026			
	Bonner SC	SV Westfalia Rhynern	:
	FC Schalke 04 U23	1. FC Köln U23	:
	VfB 03 Hilden	SV Bergisch Gladbach	:
	SG Wattenscheid 09	SC Wiedenbrück	:
	SF Siegen	Bor. Dortmund U23	:
	1. FC Bocholt	FC Gütersloh	:
	SC Paderborn U23	RW Oberhausen	:
	SV Rödinghausen	SF Lotte	:
	Bor. M'gladbach U23	VfL Bochum U23	:

12. Spieltag 9. - 11. Oktober 2026			
	FC Gütersloh	SF Siegen	:
	Bor. Dortmund U23	SG Wattenscheid 09	:
	SC Wiedenbrück	Bonner SC	:
	SV Westfalia Rhynern	VfB 03 Hilden	:
	SV Bergisch Gladbach	FC Schalke 04 U23	:
	1. FC Köln U23	Bor. M'gladbach U23	:
	VfL Bochum U23	SV Rödinghausen	:
	SF Lotte	SC Paderborn U23	:
	RW Oberhausen	1. FC Bocholt	:

13. Spieltag 16. - 18. Oktober 2026			
	Bonner SC	VfB 03 Hilden	:
	FC Schalke 04 U23	SV Westfalia Rhynern	:
	SC Wiedenbrück	Bor. Dortmund U23	:
	SG Wattenscheid 09	FC Gütersloh	:
	SF Siegen	RW Oberhausen	:
	1. FC Bocholt	SF Lotte	:
	SC Paderborn U23	VfL Bochum U23	:
	SV Rödinghausen	1. FC Köln U23	:
	Bor. M'gladbach U23	SV Bergisch Gladbach	:

14. Spieltag 23. - 25. Oktober 2026			
	FC Gütersloh	SC Wiedenbrück	:
	Bor. Dortmund U23	Bonner SC	:
	VfB 03 Hilden	FC Schalke 04 U23	:
	SV Westfalia Rhynern	Bor. M'gladbach U23	:
	SV Bergisch Gladbach	SV Rödinghausen	:
	1. FC Köln U23	SC Paderborn U23	:
	VfL Bochum U23	1. FC Bocholt	:
	SF Lotte	SF Siegen	:
	RW Oberhausen	SG Wattenscheid 09	:

15. Spieltag 30. Oktober - 1. November 2026			
	Bonner SC	FC Schalke 04 U23	:
	Bor. Dortmund U23	FC Gütersloh	:
	SC Wiedenbrück	RW Oberhausen	:
	SG Wattenscheid 09	SF Lotte	:
	SF Siegen	VfL Bochum U23	:
	1. FC Bocholt	1. FC Köln U23	:
	SC Paderborn U23	SV Bergisch Gladbach	:
	SV Rödinghausen	SV Westfalia Rhynern	:
	Bor. M'gladbach U23	VfB 03 Hilden	:

16. Spieltag 6. - 8. November 2026			
	Bonner SC	FC Gütersloh	:
	FC Schalke 04 U23	Bor. M'gladbach U23	:
	VfB 03 Hilden	SV Rödinghausen	:
	SV Westfalia Rhynern	SC Paderborn U23	:
	SV Bergisch Gladbach	1. FC Bocholt	:
	1. FC Köln U23	SF Siegen	:
	VfL Bochum U23	SG Wattenscheid 09	:
	SF Lotte	SC Wiedenbrück	:
	RW Oberhausen	Bor. Dortmund U23	:

17. Spieltag 20. - 22. November 2026			
	FC Gütersloh	RW Oberhausen	:
	Bor. Dortmund U23	SF Lotte	:
	SC Wiedenbrück	VfL Bochum U23	:
	SG Wattenscheid 09	1. FC Köln U23	:
	SF Siegen	SV Bergisch Gladbach	:
	1. FC Bocholt	SV Westfalia Rhynern	:
	SC Paderborn U23	VfB 03 Hilden	:
	SV Rödinghausen	FC Schalke 04 U23	:
	Bor. M'gladbach U23	Bonner SC	:

AUCH DER VFL FOLGT NUN DEM PREMIER-LEAGUE-VORBILD

„Bundesliga Talent Series“ nimmt ihren Spielbetrieb mit 26 Vereinen auf

Nach dem Vorbild der Premier League in England wird ab der nun beginnenden Saison 2026/27 die neu geschaffene „Bundesliga Talent Series“ den Spielbetrieb aufnehmen. Bei der DFL-Mitgliederversammlung haben sich die 36 Profi-Klubs der Bundesliga und 2. Liga auf die Gründung einer eigenen U-21-Liga geeinigt. Insgesamt haben 26 Klubs aus der 1. und 2. Bundesliga für die Premieren-Spielzeit gemeldet, darunter auch der VfL Bochum.

Die Premier League dient bereits seit Jahren als Vorbild. Jürgen Klopp forderte schon länger die Einführung in Deutschland. Auch deshalb gehörte der neue Bundestrainer gemeinsam mit Markus Krösche (Eintracht Frankfurt), Andreas Bornemann (FC St. Pauli), Jochen Sauer (FC Bayern), Joti Chatzialexiou (1. FC Nürnberg), Andreas Rettig (DFB), 2014er-Weltmeister Sami Khedira und DFL-Geschäftsführer Dr. Marc Lenz einer Expertengruppe an, die über das Thema auch für die Bundesliga und 2. Liga sowie über weitere Entwicklungsschwerpunkte für den deutschen Profi-Fußball beraten sollte. Ein erstes zentrales Ergebnis dieser Arbeit ist die Schaffung zusätzlicher Spielmöglichkeiten für Talente im Altersbereich von der U17 bis zur U21.

Pablo Thiam, Direktor Talentwerk beim VfL, sagt dazu: „Die Einführung der Talent Series ist aus Sicht des Talentwerks ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung unserer Nachwuchsspieler. Sie



Der neue Bundestrainer Jürgen Klopp ist ein Befürworter der jetzt neu eingerichteten Bundesliga Talent Series. Foto: firo sportphoto

schafft eine leistungsorientierte Plattform für Talente im Übergangsbereich zwischen Nachwuchs und Profifußball und schließt damit eine bislang bestehende Lücke im Entwicklungsprozess. Unsere Spieler erhalten die Möglichkeit, sich über einen längeren Zeitraum auf hohem sportlichem Niveau zu messen, wichtige Erfahrungen im Herrenfußball zu sammeln und sich gezielt auf die Anforderungen des Profibereichs vorzubereiten. Gerade für Talente, die sich

unterschiedlich schnell entwickeln, eröffnet die Talent Series zusätzliche Perspektiven und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.“

Die Bundesliga Talent Series ist als freiwilliges Zusatzangebot mit hoher Flexibilität für die Klubs konzipiert und ergänzt das bestehende Ligen-System. Die teilnehmenden Klubs greifen auf bereits vorhandene Spielerkader im Übergangsbereich zurück. Pro Team können zusätzlich bis zu vier ältere Spieler eingesetzt werden. Dies ermöglicht nicht nur eine gezielte Förderung junger Talente, sondern bietet auch Spielern nach Verletzungspausen eine Plattform für den Wiedereinstieg in den Wettkampfbetrieb.

Die Teilnahme an der neuen U-21-Liga ist für die 36 Profi-Klubs der Bundesliga und 2. Liga freiwillig und soll das bestehende Ligen-System ergänzen, „ohne dass zweite Mannschaften ausgegliedert werden“. Bereits bestehende U-21-Teams werden also auch weiterhin in ihren „regulären“ Ligen antreten. Die Spiele werden zunächst unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgetragen, um organisatorische und wirtschaftliche Belastungen für die Teilnehmer gering zu halten. Für das Finalturnier ist eine Austragung mit Zuschauern sowie eine Medialisierung vorgesehen.

Die Teilnehmer an der „Bundesliga Talent Series“:

Bundesliga: 1. FC Union Berlin, Werder Bremen, Borussia Dortmund, SV Elversberg, Eintracht Frankfurt, Hamburger SV, RB Leipzig, Borussia Mönchengladbach, Bayern München, SC Paderborn 07, FC Schalke 04.

2. Bundesliga: Hertha BSC, DSC Arminia Bielefeld, VfL Bochum, Eintracht Braunschweig, Energie Cottbus, SV Darmstadt 98, Dynamo Dresden, SpVgg Greuther Fürth, Hannover 96, 1. FC Heidenheim, Holstein Kiel, 1. FC Magdeburg, 1. FC Nürnberg, FC St. Pauli, VfL Wolfsburg.

Teppichland Bochum GmbH

IHR FACHGESCHÄFT FÜR BODENBELÄGE
ALLER ART UND WANDGESTALTUNGEN

- | | | |
|----------------|--------------------|---------------|
| ➤ Teppichboden | ➤ CV-Beläge | ➤ Farben |
| ➤ Parkett | ➤ Massivholzdielen | ➤ Lacke |
| ➤ Laminat | ➤ Korkfußboden | ➤ Malerbedarf |
| ➤ Linoleum | ➤ Tapeten | ➤ Plissees |

BERATUNG | AUSMESSUNG | LIEFERUNG

Teppichland Bochum GmbH

Westring 43-45 · 44787 Bochum

T: 02 34 - 6 40 49 62 · F: 02 34 - 6 40 49 77

www.teppichlandbochum.de



REGIONALLIGA WEST 2026/2027

DER RÜCKRUNDEN-SPIELPLAN

18. Spieltag 27. - 29. November 2026		
RW Oberhausen	Bonner SC	:
SC Paderborn U23	FC Schalke 04 U23	:
1. FC Bocholt	VfB 03 Hilden	:
SF Siegen	SV Westfalia Rhynern	:
SG Wattenscheid 09	SV Bergisch Gladbach	:
SC Wiedenbrück	1. FC Köln U23	:
Bor. Dortmund U23	VfL Bochum U23	:
FC Gütersloh	SF Lotte	:
SV Rödinghausen	Bor. M'gladbach U23	:

19. Spieltag 4. - 6. Dezember 2026		
VfL Bochum U23	FC Gütersloh	:
1. FC Köln U23	Bor. Dortmund U23	:
SV Bergisch Gladbach	SC Wiedenbrück	:
SV Westfalia Rhynern	SG Wattenscheid 09	:
VfB 03 Hilden	SF Siegen	:
FC Schalke 04 U23	1. FC Bocholt	:
Bor. M'gladbach U23	SC Paderborn U23	:
Bonner SC	SV Rödinghausen	:
SF Lotte	RW Oberhausen	:

20. Spieltag 11. - 13. Dezember 2026		
SF Lotte	Bonner SC	:
SF Siegen	FC Schalke 04 U23	:
SG Wattenscheid 09	VfB 03 Hilden	:
SC Wiedenbrück	SV Westfalia Rhynern	:
Bor. Dortmund U23	SV Bergisch Gladbach	:
FC Gütersloh	1. FC Köln U23	:
RW Oberhausen	VfL Bochum U23	:
SC Paderborn U23	SV Rödinghausen	:
1. FC Bocholt	Bor. M'gladbach U23	:

21. Spieltag 12. - 14. Februar 2027		
SV Bergisch Gladbach	FC Gütersloh	:
SV Westfalia Rhynern	Bor. Dortmund U23	:
VfB 03 Hilden	SC Wiedenbrück	:
FC Schalke 04 U23	SG Wattenscheid 09	:
Bor. M'gladbach U23	SF Siegen	:
SV Rödinghausen	1. FC Bocholt	:
Bonner SC	SC Paderborn U23	:
VfL Bochum U23	SF Lotte	:
1. FC Köln U23	RW Oberhausen	:

22. Spieltag 19. - 21. Februar 2027		
VfL Bochum U23	Bonner SC	:
SC Wiedenbrück	FC Schalke 04 U23	:
Bor. Dortmund U23	VfB 03 Hilden	:
FC Gütersloh	SV Westfalia Rhynern	:
RW Oberhausen	SV Bergisch Gladbach	:
SF Lotte	1. FC Köln U23	:
1. FC Bocholt	SC Paderborn U23	:
SF Siegen	SV Rödinghausen	:
SG Wattenscheid 09	Bor. M'gladbach U23	:

23. Spieltag 26. - 28. Februar 2027		
VfB 03 Hilden	FC Gütersloh	:
FC Schalke 04 U23	Bor. Dortmund U23	:
Bor. M'gladbach U23	SC Wiedenbrück	:
SV Rödinghausen	SG Wattenscheid 09	:
SC Paderborn U23	SF Siegen	:
Bonner SC	1. FC Bocholt	:
1. FC Köln U23	VfL Bochum U23	:
SV Bergisch Gladbach	SF Lotte	:
SV Westfalia Rhynern	RW Oberhausen	:

24. Spieltag 5. - 7. März 2027		
1. FC Köln U23	Bonner SC	:
FC Gütersloh	FC Schalke 04 U23	:
RW Oberhausen	VfB 03 Hilden	:
SF Lotte	SV Westfalia Rhynern	:
VfL Bochum U23	SV Bergisch Gladbach	:
SF Siegen	1. FC Bocholt	:
SG Wattenscheid 09	SC Paderborn U23	:
SC Wiedenbrück	SV Rödinghausen	:
Bor. Dortmund U23	Bor. M'gladbach U23	:

25. Spieltag 12. - 14. März 2027		
Bor. M'gladbach U23	FC Gütersloh	:
SV Rödinghausen	Bor. Dortmund U23	:
SC Paderborn U23	SC Wiedenbrück	:
1. FC Bocholt	SG Wattenscheid 09	:
Bonner SC	SF Siegen	:
SV Bergisch Gladbach	1. FC Köln U23	:
SV Westfalia Rhynern	VfL Bochum U23	:
VfB 03 Hilden	SF Lotte	:
FC Schalke 04 U23	RW Oberhausen	:

26. Spieltag 19. - 21. März 2027		
SV Bergisch Gladbach	Bonner SC	:
SF Lotte	FC Schalke 04 U23	:
VfL Bochum U23	VfB 03 Hilden	:
1. FC Köln U23	SV Westfalia Rhynern	:
SG Wattenscheid 09	SF Siegen	:
SC Wiedenbrück	1. FC Bocholt	:
Bor. Dortmund U23	SC Paderborn U23	:
FC Gütersloh	SV Rödinghausen	:
RW Oberhausen	Bor. M'gladbach U23	:

27. Spieltag 25. März 2027		
SC Paderborn U23	FC Gütersloh	:
1. FC Bocholt	Bor. Dortmund U23	:
SF Siegen	SC Wiedenbrück	:
Bonner SC	SG Wattenscheid 09	:
SV Westfalia Rhynern	SV Bergisch Gladbach	:
VfB 03 Hilden	1. FC Köln U23	:
FC Schalke 04 U23	VfL Bochum U23	:
Bor. M'gladbach U23	SF Lotte	:
SV Rödinghausen	RW Oberhausen	:

28. Spieltag 2. - 4. April 2027		
SV Westfalia Rhynern	Bonner SC	:
1. FC Köln U23	FC Schalke 04 U23	:
SV Bergisch Gladbach	VfB 03 Hilden	:
SC Wiedenbrück	SG Wattenscheid 09	:
Bor. Dortmund U23	SF Siegen	:
FC Gütersloh	1. FC Bocholt	:
RW Oberhausen	SC Paderborn U23	:
SF Lotte	SV Rödinghausen	:
VfL Bochum U23	Bor. M'gladbach U23	:

29. Spieltag 9. - 11. April 2027		
SF Siegen	FC Gütersloh	:
SG Wattenscheid 09	Bor. Dortmund U23	:
Bonner SC	SC Wiedenbrück	:
VfB 03 Hilden	SV Westfalia Rhynern	:
FC Schalke 04 U23	SV Bergisch Gladbach	:
Bor. M'gladbach U23	1. FC Köln U23	:
SV Rödinghausen	VfL Bochum U23	:
SC Paderborn U23	SF Lotte	:
1. FC Bocholt	RW Oberhausen	:

30. Spieltag 16. - 18. April 2027		
VfB 03 Hilden	Bonner SC	:
SV Westfalia Rhynern	FC Schalke 04 U23	:
Bor. Dortmund U23	SC Wiedenbrück	:
FC Gütersloh	SG Wattenscheid 09	:
RW Oberhausen	SF Siegen	:
SF Lotte	1. FC Bocholt	:
VfL Bochum U23	SC Paderborn U23	:
1. FC Köln U23	SV Rödinghausen	:
SV Bergisch Gladbach	Bor. M'gladbach U23	:

31. Spieltag 23. - 25. April 2027		
	SC Wiedenbrück	FC Gütersloh :
	Bonner SC	Bor. Dortmund U23 :
	FC Schalke 04 U23	VfB 03 Hilden :
	Bor. M'gladbach U23	SV Westfalia Rhynern :
	SV Rödinghausen	SV Bergisch Gladbach :
	SC Paderborn U23	1. FC Köln U23 :
	1. FC Bocholt	VfL Bochum U23 :
	SF Siegen	SF Lotte :
	SG Wattenscheid 09	RW Oberhausen :

32. Spieltag 7. - 9. Mai 2027		
FC Schalke 04 U23	Bonner SC	:
FC Gütersloh	Bor. Dortmund U23	:
RW Oberhausen	SC Wiedenbrück	:
SF Lotte	SG Wattenscheid 09	:
VfL Bochum U23	SF Siegen	:
1. FC Köln U23	1. FC Bocholt	:
SV Bergisch Gladbach	SC Paderborn U23	:
SV Westfalia Rhynern	SV Rödinghausen	:
VfB 03 Hilden	Bor. M'gladbach U23	:

33. Spieltag 14. - 16. Mai 2027		
	FC Gütersloh	Bonner SC :
	Bor. M'gladbach U23	FC Schalke 04 U23 :
	SV Rödinghausen	VfB 03 Hilden :
	SC Paderborn U23	SV Westfalia Rhynern :
	1. FC Bocholt	SV Bergisch Gladbach :
	SF Siegen	1. FC Köln U23 :
	SG Wattenscheid 09	VfL Bochum U23 :
	SC Wiedenbrück	SF Lotte :
	Bor. Dortmund U23	RW Oberhausen :

34. Spieltag 22. Mai 2027		
	RW Oberhausen	FC Gütersloh :
	SF Lotte	Bor. Dortmund U23 :
	VfL Bochum U23	SC Wiedenbrück :
	1. FC Köln U23	SG Wattenscheid 09 :
	SV Bergisch Gladbach	SF Siegen :
	SV Westfalia Rhynern	1. FC Bocholt :
	VfB 03 Hilden	SC Paderborn U23 :
	FC Schalke 04 U23	SV Rödinghausen :
	Bonner SC	Bor. M'gladbach U23 :

BOCK AUF



Bochum und Energie mit Zukunft

Wir übernehmen Verantwortung – mit grüner
Energie für die nächsten Generationen.

2. FRAUEN-BUNDESLIGA 2026/2027

DER HINRUNDEN-SPIELPLAN

1. Spieltag | 1./2. August 2026

VfL Bochum 1848	Hertha BSC Berlin	:
FC Ingolstadt 04	Turbine Potsdam	:
Bor. Mönchengladbach	FC Carl Zeiss Jena	:
TSG Hoffenheim II	FC Viktoria Berlin	:
1. FC Köln II	SC Sand	:
SG 99 Andernach	SV Meppen	:
SGS Essen	Eintr. Frankfurt II	:

2. Spieltag | 9. August 2026

FC Viktoria Berlin	VfL Bochum 1848	:
Eintr. Frankfurt II	FC Ingolstadt 04	:
SV Meppen	TSG Hoffenheim II	:
FC Carl Zeiss Jena	SGS Essen	:
Turbine Potsdam	Bor. Mönchengladbach	:
SC Sand	SG 99 Andernach	:
Hertha BSC Berlin	1. FC Köln II	:

3. Spieltag | 23. August 2026

FC Viktoria Berlin	SG 99 Andernach	:
VfL Bochum 1848	Eintr. Frankfurt II	:
FC Ingolstadt 04	FC Carl Zeiss Jena	:
Bor. Mönchengladbach	SC Sand	:
Turbine Potsdam	Hertha BSC Berlin	:
TSG Hoffenheim II	SGS Essen	:
1. FC Köln II	SV Meppen	:

4. Spieltag | 30. August 2026

SG 99 Andernach	TSG Hoffenheim II	:
SV Meppen	Eintr. Frankfurt II	:
FC Carl Zeiss Jena	Turbine Potsdam	:
SC Sand	VfL Bochum 1848	:
SGS Essen	Bor. Mönchengladbach	:
Hertha BSC Berlin	FC Ingolstadt 04	:
1. FC Köln II	FC Viktoria Berlin	:

5. Spieltag | 6. September 2026

Viktoria Berlin	SV Meppen	:
VfL Bochum 1848	SG 99 Andernach	:
Eintr. Frankfurt II	FC Carl Zeiss Jena	:
FC Ingolstadt 04	1. FC Köln II	:
Bor. Mönchengladbach	Hertha BSC Berlin	:
Turbine Potsdam	SGS Essen	:
TSG Hoffenheim II	SC Sand	:

6. Spieltag | 13. September 2026

SG 99 Andernach	Eintr. Frankfurt II	:
Bor. Mönchengladbach	VfL Bochum 1848	:
FC Carl Zeiss Jena	TSG Hoffenheim II	:
SC Sand	FC Viktoria Berlin	:
SGS Essen	FC Ingolstadt 04	:
Hertha BSC Berlin	SV Meppen	:
1. FC Köln II	Turbine Potsdam	:

7. Spieltag | 20. September 2026

SG 99 Andernach	FC Carl Zeiss Jena	:
FC Viktoria Berlin	SGS Essen	:
VfL Bochum 1848	1. FC Köln II	:
Eintr. Frankfurt II	Hertha BSC Berlin	:
FC Ingolstadt 04	Bor. Mönchengladbach	:
SV Meppen	SC Sand	:
TSG Hoffenheim II	Turbine Potsdam	:

8. Spieltag | 4. Oktober 2026

FC Ingolstadt 04	VfL Bochum 1848	:
Bor. Mönchengladbach	FC Viktoria Berlin	:
FC Carl Zeiss Jena	SC Sand	:
Turbine Potsdam	Eintr. Frankfurt II	:
SGS Essen	SV Meppen	:
Hertha BSC Berlin	TSG Hoffenheim II	:
1. FC Köln II	SG 99 Andernach	:

9. Spieltag | 18. Oktober 2026

SG 99 Andernach	SGS Essen	:
FC Viktoria Berlin	FC Ingolstadt 04	:
VfL Bochum 1848	Turbine Potsdam	:
Eintr. Frankfurt II	Bor. Mönchengladbach	:
SV Meppen	FC Carl Zeiss Jena	:
SC Sand	Hertha BSC Berlin	:
TSG Hoffenheim II	1. FC Köln II	:

10. Spieltag | 25. Oktober 2026

Eintr. Frankfurt II	1. FC Köln II	:
FC Ingolstadt 04	SC Sand	:
Bor. Mönchengladbach	TSG Hoffenheim II	:
FC Carl Zeiss Jena	FC Viktoria Berlin	:
Turbine Potsdam	SV Meppen	:
SGS Essen	VfL Bochum 1848	:
Hertha BSC Berlin	SG 99 Andernach	:

11. Spieltag | 8. November 2026

SG 99 Andernach	Turbine Potsdam	:
FC Viktoria Berlin	Hertha BSC Berlin	:
VfL Bochum 1848	FC Carl Zeiss Jena	:
SV Meppen	FC Ingolstadt 04	:
SC Sand	SGS Essen	:
TSG Hoffenheim II	Eintr. Frankfurt II	:
1. FC Köln II	Bor. Mönchengladbach	:

12. Spieltag | 14./15. November 2026

VfL Bochum 1848	TSG Hoffenheim II	:
Bor. Mönchengladbach	SV Meppen	:
SGS Essen	Hertha BSC Berlin	:
Eintr. Frankfurt II	FC Viktoria Berlin	:
FC Ingolstadt 04	SG 99 Andernach	:
FC Carl Zeiss Jena	1. FC Köln II	:
Turbine Potsdam	SC Sand	:

13. Spieltag | 21./22. November 2026

FC Viktoria Berlin	Turbine Potsdam	:
SV Meppen	VfL Bochum 1848	:
SC Sand	Eintr. Frankfurt II	:
TSG Hoffenheim II	FC Ingolstadt 04	:
Hertha BSC Berlin	FC Carl Zeiss Jena	:
1. FC Köln II	SGS Essen	:
SG 99 Andernach	Bor. Mönchengladbach	:

KRÄFTIGER ENERGIE-SCHUB FÜR DIE ZWEITLIGA-FUSSBALLERINNEN

Stadtwerke Bochum amtieren zukünftig als Hauptsponsor der VfL-Frauen

Mit vielen neuen Spielerinnen und neuer Energie gehen die Fußballerinnen des VfL Bochum in die Zweitliga-Spielzeit 2026/27. Und weil es beim Thema Energie keinen besseren Sachverständigen gibt als den über die Stadtgrenzen hinaus bekannten lokalen Anbieter, werden die Stadtwerke Bochum zukünftig als Hauptsponsor der VfL-Frauen auftreten und auf deren Trikots präsent sein.

Als langjähriger enger Wegbegleiter des VfL Bochum engagieren sich die Stadtwerke Bochum bereits unter anderem als Namensgeber des VIP-Bereichs im Vono-via Ruhrstadion, der „Stadtwerke Bochum LOUNGE“, und der „Stadtwerke Bochum Westtribüne“ sowie im Talentwerk und unterstützen dazu bei Themen rund um Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Die bestehende Zusammenarbeit ist jetzt um weitere drei Jahre verlängert und um das Engagement bei den VfL-Frauen erweitert worden.

Die neue Vereinbarung beinhaltet unter anderem die Trikotwerbung, die Präsenz im Lohrheide-Stadion an den Spieltagen sowie die Namensgebung für einen VIP-Bereich in der Lohrheide. „Daneben werden wir auch Kartenkontingente für unsere Kunden nutzen und auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen die sportliche Entwicklung der VfL-Frauen begleiten“, schildert Jascha Dröge, Leiter der Unternehmenskommunikation bei den Stadtwerken.

Dröge betonte dabei, dass die Stadtwerke partnerschaftlich und gemeinsam mit dem VfL die neue Sponsoring-Vereinbarung gestaltet hätten. „Unser finanzielles Engagement beim VfL wird dabei nicht angetastet“, so Dröge, „innerhalb des ge-



Frank Thiel (links), Sprecher der Stadtwerke-Geschäftsführung, Cheftrainerin Kyra Malinowski und VfL-Geschäftsführer Ilja Kaenzig präsentieren das neue Trikot mit dem Stadtwerke-Schriftzug.

Foto: VfL Bochum 1848

schnürten Pakets haben sich aber konzeptionelle Veränderungen ergeben.“ Ein Beispiel: die Stadtwerke reduzieren ihre Präsenz auf den elektronischen Werbeflächen im Ruhrstadion und geben das dadurch frei gewordene Budget an die VfL-Frauen weiter. Übrigens: Für den Spitzensport in Bochum geben die Stadtwerke jährlich rund 1,4 Millionen Euro aus, die zwischen dem VfL Bochum und dem TV Wattenscheid 01 – den Spitzensport-Protagonisten der Stadt – aufgeteilt werden.

Frank Thiel, Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke Bochum Holding GmbH, macht deutlich, dass sich sein Unternehmen ganz bewusst dafür entschieden hat, das Engagement auf die VfL-Frauen auszuweiten: „Der Frauenfußball hat in den vergangenen Jahren eine beeindruckende Entwicklung genommen – sportlich, strukturell und in seiner Wahrnehmung. Diesen Weg wollen wir in Bochum aktiv mitgestalten. Wir verstehen unser Engagement auch als Beitrag dazu, dass sich die Professionalisierung des Frauenfußballs hier vor Ort weiterentwickeln kann und die Spielerinnen die

Rahmenbedingungen erhalten, die sie für nachhaltigen Erfolg brauchen.“

Sportlich verantwortlich bleiben Frauenfußball-Direktorin Annike Krahn und Cheftrainerin Kyra Malinowski, deren Verträge der Verein in diesem Frühjahr verlängert hat. Sowohl für Krahn als auch für Malinowski geht es nun darum, die Zweitliga-Frauen auf hohem Niveau zu stabilisieren, das große sportliche wie strukturelle Potenzial zu nutzen und eine Perspektive zu entwickeln, die die Mannschaft schließlich Richtung Bundesliga führt.

„Wir haben begonnen, hier etwas aufzubauen, und werden diesen Weg weiter fortsetzen“, sagt Annike Krahn. „Die vergangenen Jahre haben gezeigt, welche Entwicklungsmöglichkeiten in Bochum im Frauenfußball stecken. Dazu zählt nicht nur unser Team in der 2. Bundesliga, sondern auch unsere zweite Mannschaft sowie der Jugendbereich, in dem wir gute Ergebnisse erzielen und den wir künftig weiterentwickeln müssen. Ich freue mich darauf, den Frauen- und Mädchenbereich beim VfL Stück für Stück voranzubringen.“

TORHÜTERINNEN-TALENT AUF DEM WEG ZUR STAMMKRAFT

Anne Moll hofft in Bochum auf den nächsten Karriereschritt



Torhüterin Anne Moll möchte beim VfL Bochum den nächsten Karriereschritt gehen und zur Stammkraft reifen.

Foto: VfL Bochum 1848

Die 21-jährige Anne Muriel Zoé Moll gilt als eines der vielversprechendsten Nachwuchstalente im deutschen Frauenfußball und geht nach vier Jahren bei Bayer 04 Leverkusen den nächsten Karriereschritt. Anne Moll wechselt an die Castroper Straße und verstärkt das Torhüterinnen-Team von Cheftrainerin Kyra Malinowski.

Die gebürtige Mönchengladbacherin wechselte im Sommer 2022 vom TSV Meerbusch in die Jugend- und Frauenabteilung von Bayer 04 Leverkusen. Beim Werksklub reifte die talentierte Torfrau schnell heran. Ihr offizielles Debüt in der Google Pixel Frauen-Bundesliga feierte sie bereits im Mai 2023 im Alter von 18 Jahren. Hauptsächlich sammelte die Torhüterin, die Marc-André ter Stegen zum Vorbild hat, in der zweiten Bayer-Mannschaft in der Regionalliga West wichtige Spielpraxis, wo sie in insgesamt 38 Partien zwischen den Pfosten stand. Ein emotionales Karriere-Highlight war zudem ein Freundschaftsspiel in Mexiko gegen den Club América, bei dem sie vor

rund 20.000 Zuschauern ihr erstes großes Spiel für die Leverkusener Profi-Kickerinnen absolvierte.

Auch beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) wurde man auf das Talent aufmerksam. Moll durchlief die Junioren-Auswahlmannschaften und wurde unter anderem im Sommer 2023 für die U19-Europameisterschaft nominiert.

In der abgelaufenen Saison 2025/26 agierte Moll in Leverkusen als verlässliche Nummer drei hinter den etablierten Kräften. Dennoch durfte sie in insgesamt sechs Bundesliga-Spielen sowie in einer DFB-Pokal-Partie ihr Können auf höchstem nationalen Niveau unter Beweis stellen.

Um den nächsten entscheidenden Schritt in ihrer Ent-

wicklung zu gehen, verließ Anne Moll Leverkusen nun in Richtung Bochum. Da die Konkurrenz im Leverkusener Oberhaus-Kader extrem groß ist, wechselte sie in diesem Sommer zum ambitionierten Zweitligisten VfL Bochum. Hier möchte sie die dringend benötigte, kontinuierliche Spielpraxis sammeln. Der Sportliche Leiter von Leverkusen, Achim Feifel, betonte zum Abschied, dass der Wechsel vom Rhein an die Ruhr die optimale Chance bietet, um auf hohem Niveau die Rolle einer Stammtorhüterin zu übernehmen. „Ich hatte sehr gute Gespräche mit Annike Krahn und Kyra Malinowski“, bestätigte Anne Moll, „ich habe nur Positives über Mannschaft und Verein gehört. Ich kann es kaum erwarten, dass es losgeht.“

Abseits des Platzes absolvierte Moll erfolgreich ihr Abitur. Sie gilt als fokussierte Teamplayerin mit kleinen, sympathischen Marotten: Vor jedem Spiel zieht sie beispielsweise grundsätzlich den linken Handschuh zuerst an.

SPIELERINNENPASS

ANNE MURIEL ZOÉ MOLL

Geboren:	6. April 2005
Größe:	171 cm
Nationalität:	deutsch
Position:	Tor

Bisherige Vereine: Bayer Leverkusen (2022 - 2026), TSV Meerbusch (2021 - 2022), BWC Viersen (2020 - 2021), SV RW Hockstein (2019 - 2020), TuS 1860 Wickrath (2018 - 2019), BWC Viersen (2013 - 2018), Rheydter SV (2010 - 2013)

FUSSBALL-WELTBÜRGERIN SPIELT NUN ERSTMALS IM RUHRGEBIET

Adrienne Jordan macht auf langer Europa-Reise in Bochum Station

Mit Adrienne Jordan hat jetzt eine erfahrene deutsch-amerikanische Fußballspielerin einen Vertrag beim VfL Bochum unterschrieben. Die am 30. Januar 1994 in Colorado Springs geborene Abwehrspielerin gilt im internationalen Frauenfußball als echte Globetrotterin. In ihrer professionellen Laufbahn spielte sie bereits in sieben verschiedenen Ländern auf zwei Kontinenten.

Jordan wuchs in den USA auf und erlernte das Fußballspielen in ihrer Heimat Colorado. Zwischen 2012 und 2015 lief sie erfolgreich im College-Fußball für die UNC Bears der University of Northern Colorado auf. Beim NWSL College Draft 2016 wählten sie die Chicago Red Stars aus, doch ihr Weg führte sie schnell nach Europa. Ihre erste europäische Station war der schwedische Zweitligist Östersunds DFF im Jahr 2016. Danach folgten zwei prägende Jahre in der ersten isländischen Liga bei IBV Vestmannaeyjar.

Jordan entwickelte sich zu einer defensivstarken und flexiblen Schienenspielerin, die meist als Außenverteidigerin zum Einsatz kommt. Ihre Vereinsstationen lesen sich wie eine Reise durch den europäischen Spitzenfußball. In Italien spielte sie für ASD Mozzanica in der Serie A, in England für Birmingham City LFC in der Women's Super League und in Spanien in der Saison 2020/21 für UD Granadilla Tenerife in der Liga F. Nach kurzen Intermezzi in ihrer US-Heimat – unter anderem Pandemie bedingt gebremst bei OL Reign – zog es sie aufgrund ihrer familiären Wurzeln nach Deutschland.



Die in Colorado Springs geborene Abwehrspielerin Adrienne Jordan gilt im internationalen Frauenfußball als echte Globetrotterin.
Foto: VfL Bochum 1848

Hinter Jordans Wechsel nach Deutschland steht eine emotionale Geschichte:

Nach dem frühen Tod ihres Bruders setzte sie alles daran, in der deutschen Bundesliga zu spielen, um auch seinen Traum vom Profi-Fußball zu erfüllen. Im Winter 2021 debütierte sie für den SC Sand, wo sie schnell zur Co-Kapitänin aufstieg. Im Sommer 2022 folgte der Wechsel zum 1. FFC Turbine Potsdam, für den sie zwei Jahre auflief.

Nach einer Station beim US-amerikanischen Club Fort Lauderdale United in der neu gegründeten USL Super League kehrte sie im Juni 2026 nach Deutschland zurück, um nun die Frauen des VfL Bochum mit ihrer internationalen Routine zu verstärken. „Ich freue mich riesig, jetzt diesen historischen Verein repräsentieren zu dürfen,“ sagt Adrienne Jordan, „ich bin sehr motiviert, für den VfL alles auf dem Platz zu geben. Es hat hier alles sofort gepasst.“

SPIELERINNENPASS

ADRIENNE LEIGH JORDAN

Geboren: 30. Januar 1994
Größe: 165 cm
Nationalität: amerikanisch
Position: Abwehr

Bisherige Vereine: Fort Lauderdale United (2024/26), 1. FFC Turbine Potsdam (2022 - 2024), SC Sand (2021/22), UD Granadilla Tenerife (2020/21) Birmingham City LFC (2019/20), ASD Mozzanica (2018/19), IBV Vestmannaeyjar (2016), Östersunds DFF (2016), UNC Bears/Colorado (2012 - 2015)

BENTE KOMMT MIT BUNDESLIGA-KNOW-HOW

Erfahrene Abwehrspielerin kehrt von Carl Zeiss Jena zurück

Kurz vor Ende der vergangenen Spielzeit stand mit Bente Fischer der erste externe Neuzugang beim VfL Bochum fest. Die Defensivspezialistin kommt vom Bundesliga-Absteiger FC Carl Zeiss Jena an die Castroper Straße. Für die 23-Jährige ist es eine Rückkehr an die alte Wirkungsstätte. „Als gebürtige Bochumerin ist der Wechsel zum VfL für mich etwas ganz Besonderes,“ erklärte sie in einem ersten offiziellen Statement.

Bente Fischer ist eine dynamische Defensivspezialistin und war beim FC Carl Zeiss Jena eine Leistungsträgerin, die vor allem durch ihre Vielseitigkeit auf der linken Außenbahn besticht. Die am 27. November 2002 geborene Bochumerin arbeitete sich nach einer schweren Verletzung – einem Wadenbeinbruch – in den Kader zurück und etablierte sich fest im Team der Thüringerinnen.

Ihre fußballerische Ausbildung erhielt Bente Fischer unter anderem in der Jugend des VfL Bochum und der SGS Essen. Über Stationen bei der zweiten Mannschaft von Essen und Borussia Bocholt wechselte sie im Sommer 2023 zum FC Carl Zeiss Jena. Dort wurde sie sofort zu einer tragenden Säule der Mannschaft und leistete in der Spielzeit 2023/2024 einen entscheidenden Beitrag zum Aufstieg in die Frauen-Bundesliga.

Ursprünglich als Abwehrspielerin auf der linken Verteidigerposition zu Hause, hat sich Bente Fischer in Jena zunehmend zur gefährlichen Flügelspielerin entwickelt, die auch offensiv Akzente setzt. Ihr starker linker Fuß ist ein Markenzeichen, mit dem sie sowohl in der Spieleröffnung als auch bei Torvorlagen überzeugt. Auch ihre Mentalität spricht für sich: Nach dem bereits



Die gebürtige Bochumerin Bente Fischer kehrt zurück ins Ruhrgebiet und setzt ihre Karriere nun bei ihrem Heimatverein in Bochum fort. Empfangen wurde sie von Frauenfußball-Direktorin Annike Krahn.
Foto: VfL Bochum 1848

erwähnten Wadenbeinbruch in der Saisonvorbereitung 2024 kämpfte sie sich durch eine monatelange Reha zurück und bewies dabei großen Kampfgeist.

Fischer verlängerte ihren Vertrag in Jena im April 2025 um ein Jahr bis zum 30. Juni 2026. Im Mai 2026 wurde dann bekannt, dass sie zur neuen Saison zurück in ihre Heimat zum VfL Bochum wechselt. In Jena standen in ihrer Bilanz über 30 Pflichtspiele, in denen sie ihre Qualitäten sowohl in der 2. Bundesliga als auch in der Bundesliga unter Beweis stellte. In dieser Saison 2026/27 wird sie mit dem VfL Bochum auf ihren ehemaligen Verein treffen, der als Tabellenletzter aus der Bundesliga abstieg.

SPIELERINNENPASS

BENTE FISCHER

Geboren:	27. November 2002
Größe:	175 cm
Nationalität:	deutsch
Position:	Abwehr

Bisherige Vereine: FC Carl Zeiss Jena (2023 - 2026), Borussia Bocholt (2020 - 2023), SGS Essen II (2019 - 2020), SC Weimar (2018 - 2019), SGS Essen U17 (2017 - 2018), VfL Bochum U17 (2016 - 2017).

VIELVERSPRECHENDES TALENT FÜR DAS ZENTRALE MITTELFELD

U19-Nationalspielerinnen Ida Daedelow kommt von Bayer 04

Ida Katharina Daedelow ist eines der vielversprechendsten Talente im deutschen Frauenfußball. Die am 28. August 2007 geborene zentrale Mittelfeldspielerin durchlief jahrelang die Ausbildung bei Bayer 04 Leverkusen. Im Juni 2026 gab der VfL jedoch ihren Wechsel nach Bochum bekannt, wo ihr hier mehr Spielzeit für den nächsten Karriereschritt gegeben werden soll.

Die gebürtige Kölnerin ging ihre ersten fußballerischen Schritte beim SC Blau-Weiß 06 Köln. Dort wurde sie schnell von den Leverkusener Talent-Scouts entdeckt, 2019 folgte der Wechsel unters Bayer-Kreuz. Insgesamt kommt die zentrale Mittelfeldspielerin auf 31 Spiele (9 Tore) in der Juniorinnen-Bundesliga, gekrönt mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft in der B-Jugend 2023. Mit 16 Jahren debütierte Ida Daedelow für die Zweitvertretung im Seniorinnen-Bereich in der Regionalliga West.

Im Sommer 2024 erhielt sie ihren ersten Profivertrag und feierte im Oktober ihr Bundesliga-Debüt. Insgesamt kommt die U19-Nationalspielerin auf zehn Einsätze in der höchsten deutschen Spielklasse.

Auch beim DFB hinterließ das Talent Eindruck. Ida Daedelow durchlief die deutschen U-Nationalmannschaften und ist aktuell für die U19-Nationalmannschaft aktiv. Als eines ihrer prägendsten Erlebnisse bezeichnet sie ihr erstes Länderspiel mit den Juniorinnen gegen Norwegen.

Abseits des Platzes zeichnet sich die junge Mittelfeldspielerin durch einen boden-

ständigen, aber fokussierten Charakter aus. Auf der Bayer 04-Webseite verriet sie einige private Details: Sie blickt sportlich zu Spielern wie Lionel Messi von Inter Miami und Pedri vom FC Barcelona auf und ihr Ritual vor Einsätzen sieht so aus: grundsätzlich zieht sie jedes Kleidungsstück und jeden Schuh zuerst auf der linken Seite an.

Als ihr Lieblingsessen gibt Ida Daedelow übrigens ganz klassisch die Currywurst mit Pommes und Mayonnaise an. Allein schon diese Tatsache qualifiziert sie für eine Karriere-Fortsetzung im Ruhrgebiet.

„Der Wechsel nach Bochum fühlt sich für mich wie der richtige nächste Schritt an. Ich möchte diese Chance nutzen, um mich sportlich und auch menschlich weiterzuentwickeln und der Mannschaft zu helfen, in der neuen Saison oben mitzuspielen. Ich habe einen sehr guten Eindruck vom Team und den Ambitionen des Vereins,“ so die Mittelfeldspielerin bei ihrer Ankunft in Bochum.

Ida Daedelow ist eines der vielversprechendsten Talente im deutschen Frauenfußball. Die junge Mittelfeldspielerin steht ab sofort beim VfL unter Vertrag.

Foto: VfL Bochum 1848



SPIELERINNENPASS

IDA KATHARINA DAEDELOW

Geboren: 28. August 2007
Größe: 161 cm
Nationalität: deutsch
Position: Zentrales Mittelfeld

Bisherige Vereine: Bayer 04 Leverkusen I (2023 - 2026), Bayer 04 Leverkusen II (2023 - 2025), Bayer 04 Leverkusen (2019 - 2024), SC Blau-Weiß 06 Köln (bis 2019)

„SCHWARZER SCHWAN“ ÜBERZEUGT MIT ROBUSTHEIT UND KONSTANZ

Mit Ebla Gouriye kommt eine flexible Defensiv-Allrounderin zur Castroper Straße

Die niederländische Defensivspielerin Ebla Gouriye gehörte in der jüngsten Vergangenheit zu den prägenden Figuren des VfR Warbeyen, verließ den Verein jedoch im Juni 2026 für den nächsten Karriereschritt, der nun beim VfL Bochum erfolgen soll.

Die 24-jährige Allrounderin wechselte im Sommer 2024 vom niederländischen Club Wartburgia zum Klever Vorstadtverein. Dort entwickelte sie sich auf Anhieb zur unverzichtbaren Stammkraft in der Abwehr der „Black Swans“, wie die VfR-Frauen auch genannt werden. Als Gouriye nach Deutschland kam, überzeugte sie sofort durch ihre enorme Flexibilität. Sie kann defensiv nahezu jede Position begleiten. Das schließt die rechte Außenbahn, die linke Außenbahn, das defensive Mittelfeld und die Innenverteidigung mit ein.

Ihren emotionalsten Moment im Trikot des VfR Warbeyen erlebte sie im April 2025. Beim entscheidenden 4:0-Erfolg gegen die U23 von Bayer 04 Leverkusen erzielte sie in der 60. Minute das wichtige Tor zum zwischenzeitlichen 2:0. Dieser Sieg machte die Meisterschaft in der Regionalliga West und den historischen Aufstieg in die 2. Frauen-Bundesliga perfekt.

Als Ebla Gouriye nach Deutschland kam, überzeugte sie sofort durch ihre enorme Flexibilität. Sie kann defensiv nahezu jede Position begleiten.

Foto: VfL Bochum 1848

In der darauffolgenden Zweitliga-Saison 2025/26 bewies Gouriye ihre außergewöhnliche Robustheit und Konstanz. Sie stand in allen 26 Ligaspielen auf dem Platz und bildete das verlässliche Fundament der Defensive. Die Fans schätzten sie vor allem für ihr leidenschaftliches Zweikampfverhalten und ihren unermüdlichen Fleiß. Wegen dieser Qualitäten verlängerte der Verein ihren Vertrag im Mai 2025 vorzeitig, um die Klasse im Profifußball zu sichern. Das gelang jedoch nicht, der VfR stieg nach einer Saison in der 2. Frauen-Bundesliga wieder ab.

Ebla Gouriyes Auftritte im Unterhaus des deutschen Frauenfußballs blieben der Konkurrenz nicht verborgen. Am 15. Juni gab Ligakonkurrent VfL Bochum die Verpflichtung der Niederländerin bekannt. An der Castroper Straße schlägt Gouriye nun das nächste Kapitel ihrer Laufbahn auf.

„Ich freue mich sehr, ab sofort Teil der VfL-Familie zu sein“, sagt Ebla Gouriye. „Für mich beginnt damit ein neues Kapitel, auf das ich mit viel Vorfreude und Motivation blicke. Ich bin dankbar für diese Möglichkeit und werde alles geben, um mich weiterzuentwickeln und meinen Beitrag für das Team zu leisten.“

SPIELERINNENPASS

EBLA GOURIYE

Geboren: 28. Oktober 2001
Nationalität: niederländisch
Position: Abwehr

Bisherige Vereine: VfR Warbeyen (2024 - 2026), Wartburgia/Niederlande (bis 2024)

SCHOCKNACHRICHT VOR DEM SAISONSTART

Neuzugang Fiona Gaißer erleidet in der Vorbereitung einen Kreuzbandriss

Spielintelligenz und Flexibilität sind zwei Eigenschaften, mit denen Fiona Gaißer überzeugen kann. Die hochveranlagte und in München geborene Fußballerin stand zuletzt beim Bundesliga-Absteiger FC Carl Zeiss Jena unter Vertrag und spielt nun seit Saisonbeginn für den VfL Bochum. Mit ihrer Dynamik und Torgefahr im offensiven Bereich gilt die 22-Jährige als ein vielversprechendes Talent im deutschen Frauenfußball.

Tragisch jedoch, dass sie ihre Qualitäten vorerst nicht auf den Platz bringen kann. Im Test gegen den 1. FC Köln zog sich Gaißer am 13. Juli einen Kreuzbandriss im linken Knie zu, der eine Operation erforderte und eine lange Reha-Pause nach sich zieht. Dabei wird der VfL an ihrer Seite stehen und sie nun bestmöglich unterstützen.

Ihre fußballerischen Wurzeln hat Fiona Gaißer beim FC Bayern München, wo sie



Fiona Gaißer wechselt vom Bundesliga-Absteiger FC Carl Zeiss Jena an die Castroper Straße. In der Vorbereitung zog sie sich einen Kreuzbandriss zu und geht nun erst einmal in eine lange Reha-Phase. Foto: VfL Bochum 1848

die gesamte Jugendabteilung durchlief. Bereits mit 16 Jahren debütierte sie für die zweite Mannschaft in der 2. Frauen-Bundesliga. In drei Jahren entwickelte sie sich dort zur Leistungsträgerin, absolvierte 34 Spiele und erzielte neun Tore. Ihre Leistungen blieben auch beim Deutschen Fußball-Bund nicht unbemerkt: Im Jahr 2020 kam sie zu drei Einsätzen (ein Tor) für die deutsche U16-Nationalmannschaft.

Nach ihrer Zeit in München zog es Gaißer im Sommer 2023 für ein Jahr in die USA, wo sie für die Louisville Cardinals der University of Louisville auflief. Neben der Auslandserfahrung entwickelte sie dort ihre Physis und ihr Durchsetzungsvermögen weiter. Zur Saison 2024/25 kehrte sie nach Deutschland zurück und schloss sich dem damals frisch in die Frauen-Bundesliga aufgestiegenen FC Carl Zeiss Jena an. In ihrer Premiersaison im Ober-

haus etablierte sie sich schnell und bestritt 22 Pflichtspiele (ein Tor).

In der darauffolgenden Spielzeit gab es jedoch einen schweren Rückschlag. Im August 2025 zog sich die zentrale Mittelfeldspielerin in einem Testspiel gegen den Hamburger SV eine schwere Knieverletzung zu, die eine Operation notwendig machte und eine monatelange Pause erforderte. Ihr Ausfall traf das Team im Kampf um den Klassenerhalt hart. Doch Fiona Gaißer zeigte großen Ehrgeiz: Nach intensiver Reha feierte sie Ende April 2026 ihr lang ersehntes Comeback auf dem Platz. Insgesamt bestritt sie 26 Pflichtspiele für die Thüringerinnen.

Nach dem Abstieg des FC Carl Zeiss Jena trennten sich die Wege. Für die ehrgeizige Mittelfeldspielerin sollte jetzt ein neues Kapitel im Ruhrgebiet beginnen. „Ich freue mich auf eine spannende Zeit. Die Gespräche mit dem Verein haben mir von Anfang an ein sehr gutes Gefühl gegeben“, sagte Gaißer bei ihrer Vorstellung. Dass der Karriereweg in Bochum nun so brutal unterbrochen wird, konnte zu diesem Zeitpunkt niemand ahnen.

SPIELERINNENPASS

FIONA GAISSE

Geboren: 8. Juni 2004
Größe: 174 cm
Nationalität: deutsch
Position: Zentrales Mittelfeld

Bisherige Vereine: FC Carl Zeiss Jena (2024 - 2026), University of Louisville / Cardinals (2023 - 2024), FC Bayern München II (2020 - 2023), SV Planegg-Krailing (bis 2020)

2. FRAUEN-BUNDESLIGA 2026/2027

DER RÜCKRUNDEN-SPIELPLAN

14. Spieltag 13. Dezember 2026		
Hertha BSC Berlin	VfL Bochum 1848	:
Turbine Potsdam	FC Ingolstadt 04	:
FC Carl Zeiss Jena	Bor. Mönchengladbach	:
FC Viktoria Berlin	TSG Hoffenheim II	:
SC Sand	1. FC Köln II	:
SV Meppen	SG 99 Andernach	:
Eintr. Frankfurt II	SGS Essen	:

15. Spieltag 20. Dezember 2026		
VfL Bochum 1848	FC Viktoria Berlin	:
FC Ingolstadt 04	Eintr. Frankfurt II	:
TSG Hoffenheim II	SV Meppen	:
SGS Essen	FC Carl Zeiss Jena	:
Bor. Mönchengladbach	Turbine Potsdam	:
SG 99 Andernach	SC Sand	:
1. FC Köln II	Hertha BSC Berlin	:

16. Spieltag 31. Januar 2027		
SG 99 Andernach	FC Viktoria Berlin	:
Eintr. Frankfurt II	VfL Bochum 1848	:
FC Carl Zeiss Jena	FC Ingolstadt 04	:
SC Sand	Bor. Mönchengladbach	:
Hertha BSC Berlin	Turbine Potsdam	:
SGS Essen	TSG Hoffenheim II	:
SV Meppen	1. FC Köln II	:

17. Spieltag 7. Februar 2027		
TSG Hoffenheim II	SG 99 Andernach	:
Eintr. Frankfurt II	SV Meppen	:
Turbine Potsdam	FC Carl Zeiss Jena	:
VfL Bochum 1848	SC Sand	:
Bor. Mönchengladbach	SGS Essen	:
FC Ingolstadt 04	Hertha BSC Berlin	:
FC Viktoria Berlin	1. FC Köln II	:

18. Spieltag 14. Februar 2027		
SV Meppen	Viktoria Berlin	:
SG 99 Andernach	VfL Bochum 1848	:
FC Carl Zeiss Jena	Eintr. Frankfurt II	:
1. FC Köln II	FC Ingolstadt 04	:
Hertha BSC Berlin	Bor. Mönchengladbach	:
SGS Essen	Turbine Potsdam	:
SC Sand	TSG Hoffenheim II	:

19. Spieltag 21. Februar 2027		
Eintr. Frankfurt II	SG 99 Andernach	:
VfL Bochum 1848	Bor. Mönchengladbach	:
TSG Hoffenheim II	FC Carl Zeiss Jena	:
FC Viktoria Berlin	SC Sand	:
FC Ingolstadt 04	SGS Essen	:
SV Meppen	Hertha BSC Berlin	:
Turbine Potsdam	1. FC Köln II	:

20. Spieltag 14. März 2027		
FC Carl Zeiss Jena	SG 99 Andernach	:
SGS Essen	FC Viktoria Berlin	:
1. FC Köln II	VfL Bochum 1848	:
Hertha BSC Berlin	Eintr. Frankfurt II	:
Bor. Mönchengladbach	FC Ingolstadt 04	:
SC Sand	SV Meppen	:
Turbine Potsdam	TSG Hoffenheim II	:

21. Spieltag 21. März 2027		
VfL Bochum 1848	FC Ingolstadt 04	:
FC Viktoria Berlin	Bor. Mönchengladbach	:
SC Sand	FC Carl Zeiss Jena	:
Eintr. Frankfurt II	Turbine Potsdam	:
SV Meppen	SGS Essen	:
TSG Hoffenheim II	Hertha BSC Berlin	:
SG 99 Andernach	1. FC Köln II	:

22. Spieltag 27. März 2027		
SGS Essen	SG 99 Andernach	:
FC Ingolstadt 04	FC Viktoria Berlin	:
Turbine Potsdam	VfL Bochum 1848	:
Bor. Mönchengladbach	Eintr. Frankfurt II	:
FC Carl Zeiss Jena	SV Meppen	:
Hertha BSC Berlin	SC Sand	:
1. FC Köln II	TSG Hoffenheim II	:

23. Spieltag 3. / 4. April 2027		
1. FC Köln II	Eintr. Frankfurt II	:
SC Sand	FC Ingolstadt 04	:
TSG Hoffenheim II	Bor. Mönchengladbach	:
FC Viktoria Berlin	FC Carl Zeiss Jena	:
SV Meppen	Turbine Potsdam	:
VfL Bochum 1848	SGS Essen	:
SG 99 Andernach	Hertha BSC Berlin	:

24. Spieltag 11. April 2027		
Turbine Potsdam	SG 99 Andernach	:
Hertha BSC Berlin	FC Viktoria Berlin	:
FC Carl Zeiss Jena	VfL Bochum 1848	:
FC Ingolstadt 04	SV Meppen	:
SGS Essen	SC Sand	:
Eintr. Frankfurt II	TSG Hoffenheim II	:
Bor. Mönchengladbach	1. FC Köln II	:

25. Spieltag 2. Mai 2027		
TSG Hoffenheim II	VfL Bochum 1848	:
SV Meppen	Bor. Mönchengladbach	:
Hertha BSC Berlin	SGS Essen	:
FC Viktoria Berlin	Eintr. Frankfurt II	:
SG 99 Andernach	FC Ingolstadt 04	:
1. FC Köln II	FC Carl Zeiss Jena	:
SC Sand	Turbine Potsdam	:

26. Spieltag 9. Mai 2027		
Turbine Potsdam	FC Viktoria Berlin	:
VfL Bochum 1848	SV Meppen	:
Eintr. Frankfurt II	SC Sand	:
FC Ingolstadt 04	TSG Hoffenheim II	:
FC Carl Zeiss Jena	Hertha BSC Berlin	:
SGS Essen	1. FC Köln II	:
Bor. Mönchengladbach	SG 99 Andernach	:

MENTALITÄT IST NOEMIS KERNKOMPETENZ

Noemi Gentile ist bereit, bei den VfL-Frauen Verantwortung zu tragen

Mit Noemi „Noe“ Gentile hat der VfL Bochum eine dynamische, deutsch-italienische Fußballspielerin unter Vertrag genommen, die zuletzt für den Bundesligisten Carl Zeiss Jena auflief. Geboren am 24. April 2000 in Waiblingen, vereint die 26-jährige Mittelfeldakteurin taktische Flexibilität mit ausgeprägter Führungsstärke. Sie gilt als absolute Mentalitäts-Spielerin.

Gentile durchlief eine fundierte Ausbildung und blickt trotz ihres jungen Alters auf eine beachtliche Reise durch europäische Top-Ligen zurück. Ausgebildet wurde die Fußballerin beim SC Freiburg, wo sie auch den Sprung in die Juniorin-

Mit Noemi Gentile hat der VfL Bochum eine Mentalitäts-Spielerin verpflichtet, die gerne auf dem Platz Verantwortung übernimmt.
Foto: VfL Bochum 1848

nen-Teams des DFB (18 Einsätze von der U15 bis zur U19) schaffte. Der Durchbruch im Oberhaus gelang beim SC Sand, danach folgten Stationen beim 1. FFC Turbine Potsdam und beim FC Basel in der Schweiz.

In Potsdam übernahm Gentile trotz starker Konkurrenz zeitweise die Kapitänsbinde und bewies Führungsqualitäten auf dem Platz.

Im Sommer 2024 wechselte Noemi Gentile an die Saale zu Carl Zeiss Jena. Beim thüringischen Klub reifte sie schnell zu einer der erfahrensten Stützen im gesamten Kader. Grundsätzlich im defensiven und zentralen Mittelfeld aufgestellt, funktionierte das Trainerteam sie in Jena dank ihrer großen Spielintelligenz erfolgreich zur Sturmspitze um. In der anspruchsvollen Bundesliga-Saison verpasste sie nahezu kein Spiel und stabilisierte das Jenaer System durch ihre Pysis und ihr Umschaltspiel. Nach dem feststehenden Bun-

desliga-Abstieg der Jenaer Frauen im Mai 2026 entschied sich Gentile für eine neue sportliche Herausforderung, die sie nun in Bochum angenommen hat.

Auf dem Platz zeichnet sich Noemi Gentile vor allem durch ihre kompromisslose Mentalität aus. Mit einer Körpergröße von 1,62 Metern agiert sie extrem wenig, zweikampfstark und passsicher mit ihrem starken rechten Fuß. Sie ist keine Spielerin, die sich versteckt – sie reißt Mitspielerinnen in engen Phasen aktiv mit und übernimmt Verantwortung bei Standards sowie im emotionalen Coaching auf dem Rasen. Abseits des Platzes gilt die gebürtige Baden-Württembergerin als nahbare Team-Playerin, die ein familiäres Umfeld sehr schätzt. „Die Gespräche mit dem VfL haben mich absolut überzeugt. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und darauf, meine Erfahrung einzubringen und Verantwortung zu übernehmen“, ließ sich Gentile bei ihrer Vorstellung zitieren.



SPIELERINNENPASS

NOEMI GENTILE

Geboren: 24. April 2000
Größe: 162 cm
Nationalität: deutsch/italienisch
Position: Defensives Mittelfeld

Bisherige Vereine: FC Carl Zeiss Jena (2024 - 2026), SC Sand (2024), FC Basel (2023), 1. FFC Turbine Potsdam (2022 - 2023), SC Sand (2020 - 2022), SC Freiburg I + II (2019 - 2020), VfL Wolfsburg II (2018), SC Freiburg I + II (2017 - 2018)



DARMSTADT 98 - VFL BOCHUM 4:1

Darmstadt 98: Schuhen - Riedel, P. Pfeiffer, Vukotic, Nürnberger (85. Holland) - Marzeiler (76. Klassen), Klefisch, Akiyama (46. Papela), Richter (69. Maglica) - Hornby, Lidberg (85. Lakenmacher)

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla, Vogt, Stropf (65. Wätjen) - Rösch, Ibrahima Sissoko, Wittek - Bero, Pannewig (83. Lenz) - Broschinski (46. Clairicia), P. Hofmann (65. Ibrahim Sissoko)

Schiedsrichter: Max Burda (Berlin)

Tore: 1:0 Lidberg (5.), 1:1 Broschinski (34.), 2:1 Lidberg (45.+1), 3:1 Lidberg (48.), 4:1 Vukotic (56.)

Zuschauer: 17.810 (ausverkauft)

FC SCHALKE 04 - VFL BOCHUM 2:1

FC Schalke 04: Karius - T. Becker, Katic, Kurucay - Gantenbein (71. Porath), Schallenberg (71. Bachmann), El-Faouzi, V. Becker (86. Sanchez) - Antwi-Adjel (71. Lasme), Karaman - Sylla (90.+1 E. Hojlund)

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla, Vogt, Stropf (34. Pannewig) - Passlack (85. Clairicia), Lenz, Wittek - Wätjen (85. Onyeka), Bero - Holtmann (70. Kleine-Bekel) P. Hofmann (70. Ibrahim Sissoko)

Schiedsrichter: Frank Willenborg (Osnabrück)

Tore: 0:1 Holtmann (65.), 1:1 Kurucay (75.), 2:1 Lasme (79.)

Zuschauer: 62.083 (ausverkauft)

Besonderes Vorkommnis: Karius hält Elfmeter von Vogt (25.)

SC PADERBORN - VFL BOCHUM 1:0

SC Paderborn: Seimen - Hansen, Götze, Brackelmann - Curda (85. Müller), Baur (69. Claas), Castaneda, Obermair - Bibija (69. Copado), S. Tigges (85. Marino), Bätzner (69. S. Michel)

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla (82. Hükenbusch), Vogt (46. Masovic), Leosl, Rösch (86. Passlack) - Lenz - Wätjen (75. Obafemi), Bero, Onyeka, Holtmann - P. Hofmann (75. Ibrahim Sissoko)

Schiedsrichter: Florian Exner (Münster)

Tor: 1:0 Copado (90.)

Zuschauer: 15.000 (ausverkauft)

VFL BOCHUM - SV ELVERSBERG 2:0

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla (84. Rösch), Vogt, Stropf - Koscienski (46. Miyoshi), Ibrahima Sissoko, Wittek - Pannewig (76. Wätjen), Bero (90.+3 Lenz) - Broschinski, Clairicia (46. Holtmann)

SV Elversberg: Kristof - Gyamerah, Pinckert, Rohr, La. Günther (69. Ebnotalib) - Condé, Sickinger (85. Poreba) - Petkov, Conte (66. Malanga), Zimmerschied (69. Keidel) - Schnellbacher (53. Le Joncourt)

Schiedsrichter: Lukas Benen (Nordhorn)

Tore: 1:0 Ibrahima Sissoko (66.), 2:0 Holtmann (90.+1)

Zuschauer: 24.207

Besonderes Vorkommnis: Ampelkarte für Gyamerah (6./Elversberg)

VFL BOCHUM - PR. MÜNSTER 1:2

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla (79. Rösch), Vogt, Wittek - Passlack (58. Loosli), Lenz, Holtmann (58. Clairicia) - Wätjen (76. Keumo), Onyeka, Bero - P. Hofmann (58. Ibrahim Sissoko)

Preußen Münster: Schenk - ter Horst (67. Meyerhöfen), Heuer, Jaechel, Bolay (76. Kirkoskov) - Preißinger - M. Schulz, Hendrix - Mees (80. Scherder) - Amenyido (63. Lokotsch), Batista Meler

Schiedsrichter: Felix Prigran (Deizisau)

Tore: 0:1 Mees (27.), 1:1 P. Hofmann (43.), 1:2 Mees (49.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

1. FC NÜRNBERG - VFL BOCHUM 2:1

1. FC Nürnberg: Reichert - Koudossou (89. Drexler), Gruber, Lochoshvili, Yilmaz - Becker, Markiev, Diop - Justvan (74. Janisch), Lubach (43. Stepanov), Zoma (89. Grimaldi)

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla, Vogt (60. Loosli), Stropf (71. Rösch) - Passlack, Masovic (46. Wätjen), Lenz, Wittek - Bero, Holtmann (60. Clairicia) - P. Hofmann (60. Ibrahim Sissoko)

Schiedsrichter: Lars Erbst (Gedingen)

Tore: 1:0 Justvan (68.), 1:1 Ibrahim Sissoko (85., Foulelfmeter), 2:1 Grimaldi (90.+2)

Zuschauer: 33.998

**OB DACHSTUHL
ODER
DOPPELPASS –
AM ENDE ZÄHLT
PRÄZISION.**



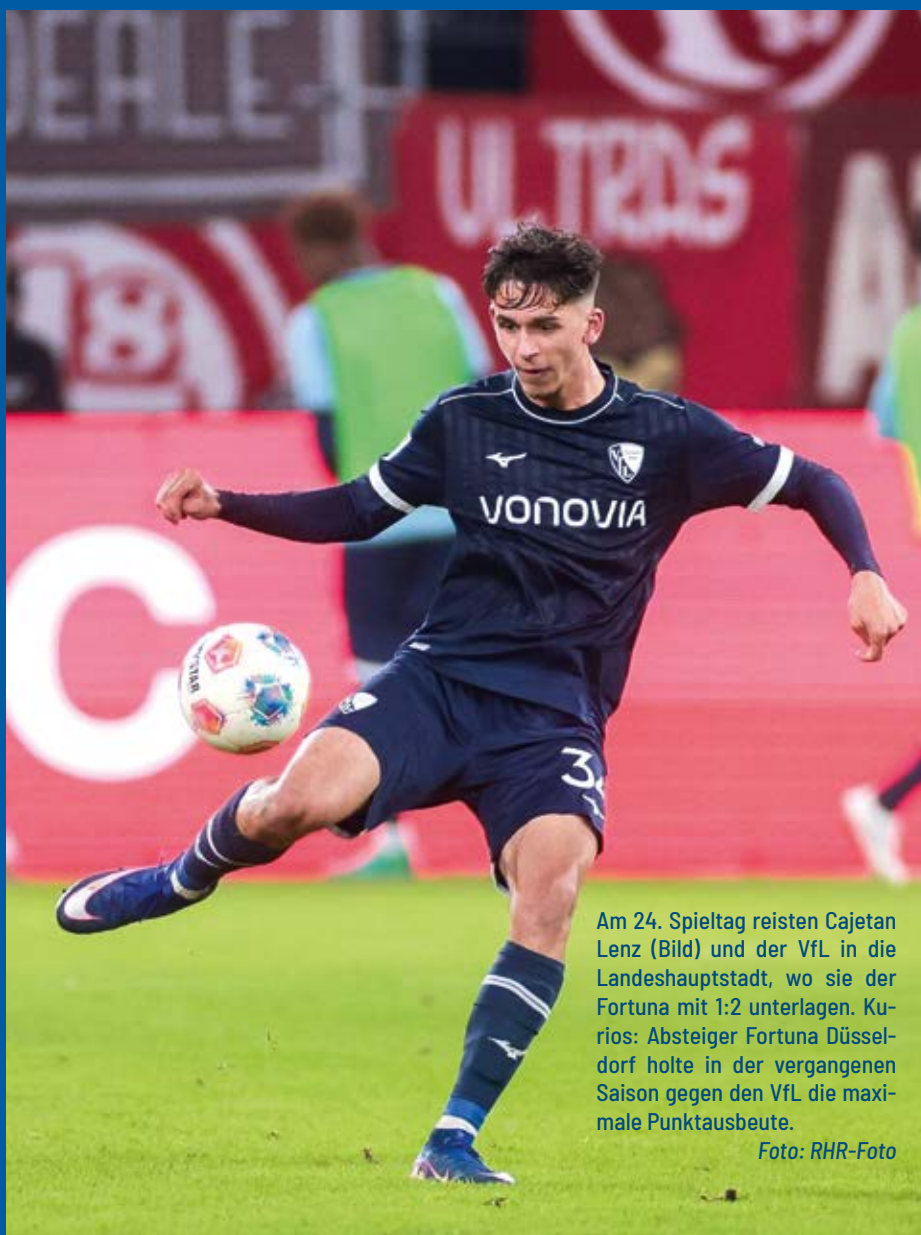
**Dertmanns Feld 23
44797 Bochum**

info@zimmererei-zimmermann.de



**Tel. (0234) 47 12 41
Fax (0234) 948 95 93**

www.zimmererei-zimmermann.de



Am 24. Spieltag reisten Cajetan Lenz (Bild) und der VfL in die Landeshauptstadt, wo sie der Fortuna mit 1:2 unterlagen. Kurios: Absteiger Fortuna Düsseldorf holte in der vergangenen Saison gegen den VfL die maximale Punktausbeute.

Foto: RHR-Foto

VFL BOCHUM - HERTHA BSC 3:2

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla, Masovic, Stropf, Wittek (90. Loosli) - Bero - Wätjen (78. Passlack), Onyeka, Pannewig, Holtmann (76. Alfa-Ruprecht) - P. Hofmann (90. Clairicia)

Hertha BSC: Ernst - Fechter, Leistner (90. Eitschberger), M. Dardai, Karbownik - Eichhorn (90. N. Kolbe), Seguin (70. Demmel) - Winkler, Thorsteinsson (70. Krattenmacher), Reese - Gröning (70. Schuler)

Schiedsrichter: Matthias Jollenbeck (Freiburg)

Tore: 1:0 Karbownik (13., Eigentor), 2:0 Onyeka (32.), 3:0 Onyeka (60.), 3:1 Schuler (72.), 3:2 Reese (80., Foulelfmeter)

Zuschauer: 25.800

HOLSTEIN KIEL - VFL BOCHUM 1:1

Holstein Kiel: Krumrey - Ivezic, Johansson, Komenda (83. Schwab) - Rosenboom (38. M. Müller), Davidsson (65. Köster), Knudsen, Tolkin (65. Niehoff) - Bernhardsson, Therkelsen - Kapralik (83. Harres)

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla, Masovic, Stropf, Wittek (69. Passlack) - Lenz (69. Wätjen) - Onyeka, Pannewig (87. Kwarteng), Bero, Holtmann (69. Alfa-Ruprecht) - P. Hofmann (90.+2 Clairicia)

Schiedsrichter: Florian Lechner (Insel Poel)

Tore: 0:1 Onyeka (55., Foulelfmeter), 1:1 Köster (86.)

Zuschauer: 15.034 (ausverkauft)

VFL BOCHUM - F. DÜSSELDORF 0:1

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla, Vogt, Loosli - Kosciński, Lenz (89. Ibrahim Sissoko), Bero, Wittek - Wätjen (66. Onyeka), Holtmann (75. Alfa-Ruprecht) - P. Hofmann (75. Clairicia)

Fortuna Düsseldorf: Kastenmeier - Lunddal (72. M. Zimmermann), Oberdorf, Daland, Heyer (90.+6 K. Schmidt) - Breithaupt - Iyoha (72. Hettwer), El Azzouri, Alexandropoulos (84. de Wijs), Muslija (90.+6 D. Schmidt) - Itten

Schiedsrichter: Daniel Schlager (Gernsbach)

Tore: 0:1 Oberdorf (4.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

KAISERSLAUTERN - VFL BOCHUM 3:2

1. FC Kaiserslautern: Krahli - Sirch, Elvedi, J.-S. Kim - Joly, F. Kunze, S. Sahin (73. Robinson), Haas (84. Wekesser) - Skyttä (66. Abiama), Ritter (66. Alidou) - Prtajin (84. Aremu)

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla, Masovic, Loosli - Kosciński (73. Passlack), Lenz (73. Wätjen), Bero, Wittek (85. Onyeka) - Clairicia (59. Alfa-Ruprecht), Holtmann (73. Pannewig) - P. Hofmann

Schiedsrichter: Michael Bacher (Rosenheim)

Tore: 1:0 Prtajin (7.), 1:1 Holtmann (15.), 2:1 Prtajin (79.), 3:1 Joly (86.), 3:2 Elvedi (90.+4, Eigentor)

Zuschauer: 48.155

VFL BOCHUM - MAGDEBURG 2:0

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla, Loosli, Stropf, Wittek - Lenz (90.+7 Miyoshi), Pannewig - Alfa-Ruprecht (82. Kwarteng), Wätjen (82. Passlack), Holtmann (70. Bero) - Onyeka (71. P. Hofmann)

1. FC Magdeburg: Reimann - Tob. Müller (39. Geschwill), Mathisen (62. Krempicki), Heber - Musonda, Ulrich, F. Michel (84. Pesch), Nollenberger - Hercher (61. Ghrieb), M. Breunig (52. Ahl-Holmström), Atik

Schiedsrichter: Felix Wagner (Glött)

Tore: 1:0 Wätjen (41.), 2:0 Holtmann (60.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

Besonderes Vorkommnis: Michel verschleßt Elfmeter (81.)



BRAUNSCHWEIG - VFL BOCHUM 0:2

Eintr. Braunschweig: R. Hoffmann - S. Köhler, Nkoa, Di Michele Sanchez - Gomez (65. Aydin), Marie (65. Ramsak), Flick, Bell Bell - Heußer (86. Kaufmann) - C.J. Conteh (72. Szabo), Sané (86. Polter)

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla, Loosli, Strompf, Wittek - Pannewig, Lenz (88. Kwarteng) - Alfa-Ruprecht (82. Passlack), Wätjen (72. Miyoshi), Holtmann (72. P. Hofmann) - Onyeka

Schiedsrichter: Konrad Oldhafer (Poppenbüttel)

Tore: 0:1 Lenz (7.), 0:2 Onyeka (73.)

Zuschauer: 21.455

Besonderes Vorkommnis: Horn hält Foulelfmeter von Polter (90.+7)

VFL BOCHUM - DYN. DRESDEN 1:2

VfL Bochum: T. Horn - Passlack (85. Kosciński), Loosli, Strompf, Wittek - Lenz (78. Ibrahima Sissoko), Pannewig - Alfa-Ruprecht (46. Miyoshi), Wätjen (46. P. Hofmann), Holtmann - Onyeka (78. Kwarteng)

Dynamo Dresden: Grill - Pauli (85. Kammerknecht), Boedler, Müller - Faber, Ampako (66. Casar), L. Herrmann, Rossipal - Lemmer (73. Fröling), N. Hauptmann (85. Kother) - Vermeij (66. Daferner)

Schiedsrichter: Lars Erbst (Gerlingen)

Tore: 0:1 Rossipal (25.), 0:2 Vermeij (45.+1), 1:2 Lenz (59.) // **Zuschauer:** 25.940

Besonderes Vorkommnis: Onyeka verschießt Foulelfmeter (76.)

GREUTHER FÜRTH - VFL BOCHUM 0:3

Greuther Fürth: Schlieck - Münz, Ziereis, Itter - Reich (61. Dehm), Dietz, Green (61. Censbruch), Keller (74. Abrango) - Klaus (82. Cabrera), Hrgota - Futkeu (61. Sillah)

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla (85. Kosciński), Loosli, Strompf, Wittek - Ibrahima Sissoko (74. Pannewig), Lenz - Miyoshi (54. Kwarteng), Onyeka, Holtmann (54. Alfa-Ruprecht) - P. Hofmann (85. Hofmann)

Schiedsrichter: Jarno Wienefeld (Hamburg)

Tore: 0:1 Ibrahima Sissoko (9.), 0:2 Ibrahima Sissoko (13.), 0:3 P. Hofmann (17.)

Zuschauer: 10.879



Im Heimspiel gegen den späteren Aufsteiger SC Paderborn kamen die Bochumer nicht über ein 0:0-Unentschieden hinaus. Das Foto zeigt ein Duell zwischen Bochums Koji Miyoshi und Paderborns Mika Baur.

Foto: RHR-Foto

VFL BOCHUM - HEIDENHEIM 2:0

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla (63. Passlack), Loosli, Strompf, Wittek (87. Kosciński) - Lenz, Pannewig (80. Ibrahima Sissoko) - Alfa-Ruprecht (63. Bero), Onyeka, Wätjen (63. Kwarteng) - P. Hofmann

Arminia Bielefeld: Kersken - Großer, Russo (76. L. Schneider), Felix - Lannert, Mehlem (85. Young), Corboz, Handwerker - Momuluh (76. Sarenren Bazee), Grodowski (59. Kania), B. Boakye (59. Worl)

Schiedsrichter: Wolfgang Haslberger (St. Wolfgang)

Tore: 1:0 P. Hofmann (70.)

Zuschauer: 25.429

Besonderes Vorkommnis: Rote Karte für Simon Zoller (90.+1) wegen Spielverzögerung

HANNOVER 96 - VFL BOCHUM 0:0

Hannover 96: Noll - Ghira (90.+1 Allgeier), Tomiak, Okon - Matsuda, Leopold, Neubauer - Yokota (90.+1 Nielsen), Aseko Nkili (82. Kokolo), Oudenne (71. Taibji) - Kallmann (71. Pichler)

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla, Loosli, Strompf, Wittek (84. Kosciński) - Lenz, Ibrahima Sissoko (63. Pannewig) - Alfa-Ruprecht (74. Passlack), Bero, Wätjen (63. Miyoshi) - Onyeka (63. P. Hofmann)

Schiedsrichter: Tobias Reichel (Sindelfingen)

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 42.300

Besondere Vorkommnisse: Horn hält Foulelfmeter von Kallmann (44.)



Leihgabe Callum Marshall (rechts) setzt sich im Heimspiel gegen den 1. FC Nürnberg gegen Club-Routinier Adriano Grimaldi durch. Die Begegnung endete 1:1. Für den VfL war es eins von insgesamt elf Unentschieden im Saisonverlauf.
Foto: firo sportphoto

VFL BOCHUM - KARLSRUHER SC 2:2

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla (69. Passlack), Loosli, Strompf, Wittek - Lenz, Pannewig - Alfa-Ruprecht (58. Miyoshi), Onyeka (90. Koscielski), Wätjen (70. Kwarteng) - P. Hofmann

Karlsruher SC: Bernat - Beifus (80. Pinto Pedrosa), Rapp, Scholl - S. Jung, Burnic (79. Laghrissi), A. Müller (90.+4 Kritzer), Herold - P. Förster, Wanitzek - Simic (46. Fukuda)

Schiedsrichter: Marc Philip Eckermann (Winnenden)

Tore: 1:0 Onyeka (35.), 1:1 Wanitzek (47.), 2:1 Onyeka (69.), 2:2 Fukuda (86.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

SV ELVERSBERG - VFL BOCHUM 1:1

SV Elversberg: Kristof - Gyamerah, Pinckert, Rohr, Mickelson (74. Keidel) - Schmah, Poreba (90.+3 Sickinger) - L. Petkov (86. Adam), Conté, Zimmerschied (74. Malanga) - Mokuwa (74. Stange)

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla, Loosli, Strompf, Wittek (73. Rakneberg) - Lenz, Pannewig - Wätjen (68. Marshall), Onyeka, Alfa-Ruprecht (46. Passlack) - P. Hofmann

Schiedsrichter: Robert Kampa (Köln)

Tore: 0:1 Pannewig (24.), 1:1 L. Petkov (53.)

Zuschauer: 9.307

PR. MÜNSTER - VFL BOCHUM 1:1

Preußen Münster: Schenk - ter Horst, Paetow, Jaeckel, Meyerhöfer - Serdemir (76. Raschl), Benger (76. Preißinger), Amenyido (85. Yamada), Hendrix - Batista Meier (85. Makridis), Rondic (67. M. Schulz)

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla (62. Olsen), Loosli, Strompf, Wittek - Lenz - Miyoshi (62. Miyoshi), Onyeka, Holtmann (76. Pannewig) - P. Hofmann, Marshall (90. Alfa-Ruprecht)

Schiedsrichter: Patrick Alt (Illingen)

Tore: 1:0 Rondic (35.), 1:1 Miyoshi (59.)

Zuschauer: 10.642 (ausverkauft)

VFL BOCHUM - DARMSTADT 98 3:3

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla (74. Passlack), Loosli, Strompf, Wittek - Lenz (74. Marshall), Pannewig - Kwarteng (61. Miyoshi), Onyeka, Alfa-Ruprecht (86. Wätjen) - P. Hofmann

Darmstadt 98: Schuhen - Lopez, P. Pfeiffer, Maglica, Holland (71. Vukotic) - Klefisch, Akiyama (84. Will) - Richter (84. Lakenmacher), Hornby (61. Papela), Marseiler - Lidberg

Schiedsrichter: Felix Bickel (Wolfsburg)

Tore: 0:1 Hornby (7.), 1:1 Onyeka (11.), 2:1 P. Hofmann (27.), 2:2 Lidberg (36.), 2:3 Morgalla (68., Eigentor), 3:3 Marshall (82.)

Zuschauer: 24.922

VFL BOCHUM - FC SCHALKE 04 0:1

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla, Loosli, Strompf, Wittek (82. Rakneberg) - Lenz - Miyoshi (62. Passlack), Onyeka (82. Masovic), Holtmann (46. Alfa-Ruprecht) - P. Hofmann, Marshall (70. Sobottka)

FC Schalke 04: Karius - T. Becker, Katic, Ayhan, Sanchez (81. Dietrich) - El Faouzi, Schallenberg, Ljubicic - Karaman - Wallentowitz (46. Dzeko), Gomis (70. Younes)

Schiedsrichter: Michael Bacher (Rosenheim)

Tore: 1:0 Miyoshi (11.), 2:0 P. Hofmann (43.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

VFL BOCHUM - SC PADERBORN 0:0

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla (74. Olsen), Lenz (74. Sobottka), Loosli, Strompf, Wittek - Pannewig (82. Masovic) - Miyoshi (61. Marshall), Onyeka (74. Wätjen), Holtmann - P. Hofmann

SC Paderborn: Seimen - Curda, Scheller, Götz, Sticker (64. Müller) - Baur (90.+1 Marino), Castaneda, Klaas (46. Brackelmann) - S. Michel (64. Hansen), S. Tigges (73. Okpala), Obermair

Schiedsrichter: Tom Bauer (Mainz)

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 25.656



VFL BOCHUM - 1. FC NÜRNBERG 1:1

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla (17. Olsen), Masovic, Loosli, Wittek (83. Rakneberg) - Lenz (83. Bero), Pannewig - Onyeka, Marshall, Alfa-Ruprecht (62. Kwarteng) - P. Hofmann

1. FC Nürnberg: Reichert - von der Hitz, Gruber, Lochosvili, Yilmaz - Justvan, Nzingoula (54. Becker), Markhiev, Baack, Zoma (81. Maboulou) - Grimaldi (81. Scobel)

Schiedsrichter: Patrick Ittrich (Hamburg)

Tore: 0:1 Zoma (38.), 1:1 Onyeka (72., Handelfmeter)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)



Nach der 2:3-Heimniederlage gegen Holstein Kiel wurde es noch einmal richtig eng für die Bochumer. Hier eine Szene mit Ivan Nekic (Kiel) und Moritz Kwarteng.

Foto: RHR-Foto

DÜSSELDORF - VFL BOCHUM 2:1

Fortuna Düsseldorf: Kastenmaier - Oberdorf, Egouli, Suso - Lunddal (20. Muslija), Tanaka, El Azzouzi, Iyoha (86. M. Zimmermann) - Rasmussen (69. Ljubicic), Appelkamp (86. Alexandropoulos) - Itten

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla, Loosli, Strumpf, Rakneberg (76. Olsen) - Lenz, Pannewig (46. Onyeka) - Miyoshi (51. Alfa-Ruprecht), Marshall (61. Bero), Holtmann (46. Kwarteng) - P. Hofmann

Schiedsrichter: Robert Hartmann (Wangen/Allgäu)

Tore: 1:0 Itten (45.), 2:0 Muslija (57.), 2:1 Alfa-Ruprecht (79.)

Zuschauer: 41.737

HERTHA BSC - VFL BOCHUM 1:1

Hertha BSC: Ernst - Karbownik (89. Eltschberger), Gechter, M. Dardai, N. Kolbe - Seksa (83. Mamuzah Lum), Seguin - Dudziak (77. Krattenmacher), Cuisance, Brekalo (89. Brooks) - Kownacki (77. Schuler)

VfL Bochum: T. Horn - Olsen (46. Morgalla), Loosli (46. Vogt), Strumpf (72. Masovic), Wittek - Lenz (63. Marshall), Bero - Miyoshi, Onyeka, Alfa-Ruprecht (72. Wajjen) - P. Hofmann

Schiedsrichter: Michael Bacher (Rosenheim)

Tore: 1:0 Kownacki (45., Foulelfmeter), 1:1 Morgalla (90.+1)

Zuschauer: 47.520

MAGDEBURG - VFL BOCHUM 4:1

Magdeburg: Reimann - Bockhorn (88. Dzogovic), Mathisen, Tob. Müller, Musonda (76. Hugonet) - Ulrich, Gnaka (76. Krempicki), F. Michel - Tachie (77. Stalmach), Zukowski, Atik (84. Pesch)

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla (32. Olsen), Loosli, Strumpf, Wittek (74. Kwarteng) - Lenz, Pannewig - Miyoshi (74. Kosciarski), Wajjen (46. Marshall), Alfa-Ruprecht (69. Holtmann) - P. Hofmann

Schiedsrichter: Felix Prigan (Deizisau)

Tore: 1:0 L. Musonda (6.), 2:0 Atik (44.), 2:1 P. Hofmann (56.), 3:1 Zukowski (71.), 4:1 Zukowski (73.)

Zuschauer: 25.030

VFL BOCHUM - KAISERSLAUTERN 3:2

VfL Bochum: T. Horn - Olsen (85. Morgalla), Loosli, Strumpf, Wittek (85. Rakneberg) - Bero (58. Marshall), Pannewig - Miyoshi, Onyeka (78. Lenz), Alfa-Ruprecht (58. Wajjen) - P. Hofmann

1. FC Kaiserslautern: Krahel - Sirch (83. Hanslik), J.-S. Kim, Robinson - Joly (63. Asta), F. Kunze, Ritter (83. Emrell), Kleinhaus - Skyttä, Redondo (76. S. Sahin) - Bassette (63. M. Berisha)

Schiedsrichter: Max Burda (Berlin)

Tore: 1:0 P. Hofmann (9.), 1:1 Bassette (30.), 1:2 Ritter (50.), 2:2 Marshall (66.), 3:2 Pannewig (69.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

VFL BOCHUM - HOLSTEIN KIEL 2:3

VfL Bochum: T. Horn - Olsen, Masovic (71. Morgalla), Strumpf, Wittek - Bero, Pannewig (71. Lenz) - Miyoshi (77. Wajjen), Marshall (59. Onyeka), Holtmann (59. Kwarteng) - P. Hofmann

Holstein Kiel: Weiner - Rosenboom (83. Niehoff), Nekic, Ivezic, Komenda (20. Roslyng) - Skrzybski (59. Tohumcu), Meffert, Davidsen - Kapralik, Harres, Therkelsen

Schiedsrichter: Patrick Alt (Illingen)

Tore: 0:1 Davidsen (8.), 1:1 P. Hofmann (14.), 1:2 Harres (45.+1), 2:2 P. Hofmann (66.), 2:3 Therkelsen (70.)

Zuschauer: 25.039

Besondere Vorkommnisse: Ampelkarten für Bero (57.) und Tohumcu (90.+9)

VFL BOCHUM - BRAUNSCHWEIG 4:1

VfL Bochum: T. Horn - Olsen, Loosli, Strumpf, Wittek (85. Morgalla) - Bero, Pannewig (46. Lenz) - Miyoshi (85. Kwarteng), Onyeka (62. Marshall), Holtmann (55. Alfa-Ruprecht) - P. Hofmann

Eintr. Braunschweig: R. Hoffmann - Aydin, Ehlers, Hoti, Di Michele Sanchez (67. Bell Bell) - Heußer (74. Ranos), Flick, Marie (67. Bakhat), Gomez - Yardimci (46. Tempelmann), Mijatovic

Schiedsrichter: Wolfgang Haslberger (St. Wolfgang)

Tore: 1:0 Holtmann (13.), 2:0 Miyoshi (45.+5), 3:0 Alfa-Ruprecht (68.), 3:1 Tempelmann (84.), 4:1 P. Hofmann (90.+5, Foulelfmeter)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)



Mit 2:0 setzte sich der VfL Bochum am 20. Spieltag im Revierderby gegen den späteren Meister und Aufsteiger FC Schalke 04 durch. Hier eine Zweikampfszene mit Philipp Stropf und Schalke-Kapitän Kenan Karaman.
Foto: rhr-Foto

ARM. BIELEFELD - VFL BOCHUM 1:1

Arm. Bielefeld: Kersken - Hagmann, M. Bauer, Knoche, Handwerker (83. Lannert) - Russo (87. Großer) - Corboz, Momuluh (71. B. Boakye), Grodowski (71. Wörl), Rochelt - Uldrikis (83. Sørensen Bazez)

VfL Bochum: T. Horn - Olsen, Loosli, Stropf, Wittek (37. Morgalla) - Bero, Lenz (46. Marshall) - Miyoshi (67. Alfa-Ruprecht), Onyeka (46. Pannewig), Holtmann (79. Kwarteng) - P. Hofmann

Schiedsrichter: Tobias Stieler (Sölden/Schwarzwald)

Tore: 1:0 Grodowski (27., Foulelfmeter), 1:1 Kwarteng (79.)

Zuschauer: 26.750 (ausverkauft)

VFL BOCHUM - HANNOVER 96 1:1

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla (76. Kosciński), Loosli, Masovic, Olsen - Bero, Pannewig (15. Wätjen, 76. Vogt) - Miyoshi (46. Alfa-Ruprecht), Onyeka, Kwarteng (62. Holtmann) - P. Hofmann

Hannover 96: Noll - Allgeier (69. Okon), Tomiak (90.+1 Ghita), Nawrocki - Aseko Nkili, Leopold, Thordarson (46. Oudenne), Neubauer - Bundo (46. Saad), Källmann (69. Taibi), Yokota

Schiedsrichter: Robert Kampka (Köln)

Tore: 0:1 Nawrocki (50.), 1:1 Alfa-Ruprecht (55.)

Zuschauer: 26.000 (ausverkauft)

KARLSRUHER SC - VFL BOCHUM 1:2

Karlsruher SC: Bernat - Scholl, M. Franke, Rapp (81. Wäschchenbach) - S. Jung (75. Pinto Pedrosa), Burnie (75. Ben Farhat), Herold - P. Förster, Wanitzek - Schleusener (86. Simic), Fukuda

VfL Bochum: T. Horn - Morgalla (63. Keumo), Masovic, Loosli, Olsen - Bero, Onyeka (46. Lenz) - Alfa-Ruprecht (81. Miyoshi), Wätjen (71. Marshall), Holtmann (63. Kwarteng) - P. Hofmann

Schiedsrichter: Patrick Alt (Illingen)

Tore: 0:1 Wätjen (4.), 1:1 Fukuda (19.), 1:2 Kwarteng (70.)

Zuschauer: 32.244

DYN. DRESDEN - VFL BOCHUM 2:0

Dynamo Dresden: Mesenhöler - Sterner, Pauli, F. Müller, Rossipal - R. Wagner (85. L. Hermann), Amoko (75. Beeder) - Ceka (69. Lemmer), N. Hauptmann (75. T. Menzel), Bobzien - Vermeij (85. Dafemer)

VfL Bochum: T. Horn - Olsen, Masovic (76. Vogt), Stropf, Morgalla (82. Kwarteng) - Bero, Pannewig - Miyoshi (76. Kosciński), Onyeka, Holtmann (64. Alfa-Ruprecht) - Marshall (64. Wätjen)

Schiedsrichter: Robert Schröder (Hannover)

Tore: 1:0 Ceka (5.), 2:0 Vermeij (58.)

Zuschauer: 30.616

VFL BOCHUM - GREUTHER FÜRTH 2:1

VfL Bochum: T. Horn - Olsen, Loosli, Stropf, Wittek - Bero, Lenz (65. Pannewig) - Miyoshi (77. Morgalla), Onyeka (77. Marshall), Holtmann (58. Alfa-Ruprecht) - P. Hofmann

Greuther Fürth: Prufrock - Elvedi, Zierels, Münz (71. Higli) - Dehm (71. Reich), Dietz (57. Green), Will (82. Arifi), Keller (57. Ltaief) - Klaus, Hrgota - Futku

Schiedsrichter: Frank Willenborg (Osnabrück)

Tore: 1:0 P. Hofmann (1.), 2:0 P. Hofmann (56.), 2:1 Futku (88.)

Zuschauer: 24.109

RUHRSCHNELLEWEG FÜHRT DURCH DAS TALENTWERK

Nachwuchsabteilung vollzieht den Perspektiv-Wechsel: Lieferant für die Profis

Ziel des Bochumer Talentwerks ist es, Nachwuchstalente für den Profibereich vorzubereiten und auszubilden. Dieser Maxime wird an der Hiltroper Straße alles untergeordnet. Bisher standen häufig noch die Erfolge einzelner Mannschaften im Fokus. Doch zur neuen Saison wird im Talentwerk endgültig der Perspektiv-Wechsel vollzogen. Ein Strategiewechsel, der Teil der Gesamtstrategie des Vereins ist und dementsprechend von der Vereinsführung vorgegeben wird. Dies konsequent umzusetzen obliegt Pablo Thiam, dem Direktor des Bochumer Nachwuchs-Leistungszentrums, der aktuell intensiv daran arbeitet, dass diese neue Ausrichtung von allen Mitarbeitenden verstanden, mitgetragen und gelebt wird.

„Es geht darum, wie wir den nächsten Nachwuchsspieler besser und schneller als geplant an die Profis heranzuführen können“, erklärt Pablo Thiam. Gesucht werden also bestenfalls die Nachfolger eines Leon Goretzka oder wie jüngst eines Cajetan Lenz, die in Bochum zu Profis gereift sind und für den Verein anschließend beinahe überlebenswichtige Transfereinnahmen generierten.

Dazu wird zumindest in der Vorbereitung ein starres Mannschaftsgefüge nahezu zwangsläufig aufgebrochen. Uwe Rösler, Cheftrainer der Zweitliga-Mannschaft, gab in der Vorbereitung einigen U21-Nachwuchstalente wie zum Beispiel Leon Sawas oder Gustav Schjott und selbst hoffnungsvollen U19-Talente wie Lasse Isbruch die Möglichkeit, sich über einen längeren Zeitraum bei den Profis zu präsentieren. Dadurch fehlten diese Spieler natürlich über weite Strecken der Vorbereitung in ihren ursprünglich eingeplanten Teams.

Besonders betroffen davon war während der Vorbereitung die U19-Mannschaft, die Spieler gleich in zwei Richtungen, nämlich sowohl in den Profibereich als auch in den U21-Bereich abgegeben hat. So konnte sich U19-Trainer David Siebers kaum einmal einen wirklichen Überblick über das tatsächliche Leistungsvermögen seiner Mannschaft verschaffen. Erst zum Ende der Vorbereitungszeit sollen die Spieler wieder zu ihren eigentlichen Mannschaften zurückgeführt werden, sofern sie sich nicht in der höheren Altersstufe oder bestenfalls sogar im Profibereich etablieren konnten.

Für Thiam hinsichtlich der Stärke und der Erfolgsaussichten der einzelnen Mannschaften aber kein gravierendes Problem: „Schließlich wird jeder einzelne Spieler in der jeweils höheren Mannschaft noch einmal mehr gefordert und gefördert.“ Dazu werden den Nachwuchstrainern erstmals auch Vorgaben bezüglich eines einheitlichen Spielsystems, angelehnt an das der Profimannschaft, gemacht. „Alle Mannschaften werden in der kommenden Saison mit einer Viererkette agieren“, berichtet Thiam: „Ein 4-3-3-System dient hierbei als Grundsatz.“ Gespielt werden soll in Zukunft also mit zwei Innenverteidigern, zwei Außenverteidigern, klaren Sechser- und Achterpositionen sowie zwei echten Flügelstürmern. „Dazu wollen wir in jeder Mannschaft bestenfalls mit einem echten Neuner agieren“, erklärt Thiam. Die Ausbildung eines Stoßstürmers erlebt beim VfL Bochum also so etwas wie eine Renaissance. Dennoch bleiben den einzelnen Nachwuchstrainern bei der personellen Besetzung dieser Positionen noch Freiheiten. „Ob ein Linksfuß oder ein Rechtsfuß auf der rechten offensiven Außenbahn oder der Linksfuß oder Rechtsfuß auf der linken offensiven Außenbahn zum Einsatz kommt, dies entscheiden die jeweiligen Trainer“, so der Nachwuchs-Chef. Martin Jagusch

Die Einteilung der Vorrunde in der U19-DFB-Nachwuchsliga

Gruppe A: 1. FC Magdeburg, Berliner Athletik Klub, Hansa Rostock, FC St. Pauli, Hamburger SV, Holstein Kiel, Werder Bremen

Gruppe B Union Berlin, Chemnitzer FC, Eintr. Braunschweig, Carl Zeiss Jena, FC Energie Cottbus, Hallescher FC, Hertha BSC, SV Babelsberg

Gruppe C: 1. FC Nürnberg, Eintracht Frankfurt, FC Erzgebirge Aue, FC Rot-Weiß Erfurt, RB Leipzig, Dynamo Dresden, SpVgg Greuther Fürth

Gruppe D: Bayern München, FC Ingolstadt 04, SGV Freiberg Fußball, SpVgg Unterhaching, Jahn Regensburg, 1860 München, VfB Stuttgart

Gruppe E: 1. FC Heidenheim, FC Augsburg, Karlsruher SC, SC Freiburg, SSV Ulm, SV Sandhausen, Stuttgarter Kickers, TSG Hoffenheim

Gruppe F: 1. FC Kaiserslautern, 1. FC Köln, FSV Mainz 05, FSV Frankfurt, Fortuna Köln, SV Darmstadt 98, Wehen Wiesbaden

Gruppe G: 1. FC Saarbrücken, Alemannia Aachen, Bayer 04 Leverkusen, Bor. Mönchengladbach, Viktoria Köln, SV Elversberg, **VfL Bochum 1848**

Gruppe H: Borussia Dortmund, FC Schalke 04, Fortuna Düsseldorf, MSV Duisburg, Rot-Weiß Essen, Rot-Weiß Oberhausen, VfL Osnabrück

Gruppe I: Arminia Bielefeld, Hannover 96, SC Paderborn 07, SC Preußen Münster, SV Meppen, TSV Havelse, VfL Wolfsburg

Der Kader der U19

Tor: Noah Ferrera, Thees Janusch, Georgios Polychronidis.

Abwehr: Finn-Ole Lang, Jason Schneider, Paul Tanyi, Ibrahim Narey-Cissé, Gianluca Reschke, Elias Brands, Elia Salamone, Robin Ince, Filip Kosciarski, Adrien Loulougua-Mbo.

Mittelfeld: Elia Datené, Nail Kalan, Lasse Isbruch, Ruben Schneider, Erik Abbel, Vladyslav Avlasenko, Liam Siepen, Joel Gezer, Moritz Göttlicher, Elhan Kovacevic.

Sturm: Si-yeong Yang, Adam Benali, Dennis Byczkowski, Desmond Fischer, Lumiere Santo.



David Siebers, Trainer der U19-Junioren, hatte in der Vorbereitung Probleme damit, sich einen Überblick über das Leistungsvermögen seines Kaders zu verschaffen.
Foto: 3satz/Archiv

KROPPEN
IN SACHEN AUTO.

www.kroppen.de
und in Herten

ALFA ROMEO
SERVICE

FIAT

ABARTH

Jeep
SERVICE

FIAT
PROFESSIONAL

Automobile Kroppen GmbH | Westerholter Straße 782 | 45701 Herten | Tel.: 0 23 66 / 99 99 0





TRAINER UND TEAM ROTIEREN IN DIE BUNDESLIGA

Dennis Gieseke betritt mit seinen U17-Junioren sportliches Neuland

Sowohl die U17-Mannschaft des Bochumer Talentwerks als auch deren Cheftrainer Dennis Gieseke betreten mit der U17-Bundesliga sportliches Neuland. Dabei verfügen beide Seiten bereits über einen großen Erfahrungsschatz.

Der frisch gebackene A++-Lizenzinhaber Gieseke arbeitet bereits seit neun Jahren im Nachwuchs-Leistungszentrum des VfL Bochum. Zunächst als Trainer im Bereich der U12- und U13-Junioren, dann drei Zweijahres-Zyklen im Bereich der U14- und U15-Junioren. Im Vorjahr begleitete Gieseke dann seine Mannschaft auch in den U16-Bereich und übernahm nun gemäß der beinahe schon traditionellen Bochumer Trainer-Rotation auch die Aufgabe in der U17-Bundesliga. Damit gehen die Mannschaft und der Trainer in ihr viertes gemeinsames Jahr.

Wie der 35-Jährige seine Mannschaft in der kommenden Saison spielen sehen möchte, da hat Dennis Gieseke klare Vorstellungen: „Wir wollen mutig und offensiv spielen, eher die Chancen sehen, als an mögliche Risiken denken.“ Da ist es auch keine Überraschung, dass Gieseke lieber einen 5:4-Sieg seiner Mannschaft

begleiten möchte als einen 1:0-Erfolg. Allerdings ist auch ihm klar, dass eine stabile Defensive die Grundlage beinahe für jeden sportlichen Erfolg ist.

Und gerade an dieser defensiven Stabilität haperte es bei seiner Mannschaft im Vorjahr. Platz vier in der Abschlusstabelle des U16-WDFV-Nachwuchs-Cups bei einem Torverhältnis von 78:54 zeigt zum einen die offensiven Qualitäten seines Teams auf, zum anderen aber auch die defensive Anfälligkeit. „Deshalb haben wir in der Vorbereitung auch intensiv am Defensivverhalten gearbeitet. Und dies hat zumindest in der Vorbereitung auch gut geklappt“, berichtet Gieseke.

Erste Erfolge diesbezüglich wurden etwa bei einem Vorbereitungsturnier in der Sportschule Duisburg-Wedau sichtbar. Nach drei Vorrunden-Siegen über Fortuna Düsseldorf, Viktoria Köln und den MSV Duisburg blieben die VfL-Youngster auch beim 3:0-Endspielsieg über den 1. FC Köln ohne ein einziges Gegentor. Mitverantwortlich für mehr Stabilität sollen auch die beiden neuen Defensivkräfte Nico Gazaroglu (zuvor RW Essen) und Constantin Skodzig (zuvor VfB Waltrop) sein. „Damit

sind wir defensiv jetzt breiter aufgestellt“, freut sich Gieseke über die Verstärkungen. Das Quartett an neuen Spielern komplettieren Angreifer Ben Katzwinkel (Eintracht Dortmund) und Mittelfeldspieler Kieron Schönitz (SF Siegen). Ansonsten kann der Chefcoach auf eine eingespielte Mannschaft und geschlossene Einheit zurückgreifen.

Und auch die Gegner in der U17-Bundesliga sind für den Trainer und seine Mannschaft alles andere als Unbekannte. Borussia Dortmund und dem FC Schalke 04 stand die Gieseke-Elf schon häufig auf dem Feld gegenüber. Auch RW Essen, Preußen Münster und der MSV Duisburg spielten in der vergangenen Saison in der U16-Nachwuchsliga. Einzig der VfL Osnabrück und der Wuppertaler SV gehören zu den weniger bekannten Gegnern.

Natürlich fallen bei den Favoriten um den Einzug in die A-Liga der U17-Bundesliga – hierzu ist mindestens Platz drei erforderlich – beinahe schon standesgemäß die Namen BVB und S04. Beide Mannschaften ließ der VfL in der Abschlusstabelle jedoch hinter sich. „Der MSV Duisburg wurde im U16-Nachwuchs-Cup Meister und könnte auch jetzt wieder eine wichtige Rolle spielen“, hat der VfL-Trainer den Nachwuchs des Drittligisten ebenfalls ganz oben auf der Liste. Martin Jagusch

Die Einteilung der Vorrunde in der U17-DFB-Nachwuchsliga

Gruppe A: Union Berlin, Eimsbütteler TV, Hansa Rostock, FC St. Pauli, Hamburger SV, Hertha BSC, Holstein Kiel, VfL Wolfsburg

Gruppe B: 1. FC Magdeburg, Chemnitzer FC, Carl Zeiss Jena, Energie Cottbus, FC Erzgebirge Aue, Hallescher FC, Dynamo Dresden, RB Leipzig

Gruppe C: 1. FC Nürnberg, FC Augsburg, Bayern München, FC Ingolstadt, SpVgg Unterhaching, Jahn Regensburg, SSV Ulm, 1860 München

Gruppe D: 1. FC Heidenheim, 1. FC Kaiserslautern, 1. FC Saarbrücken, Karlsruher SC, SC Freiburg, Stuttgarter Kickers, Waldhof Mannheim, VfB Stuttgart

Gruppe E: 1. FC Köln, Eintracht Frankfurt, FSV Frankfurt, SpVgg Greuther Fürth, SV Darmstadt 98, SV Sandhausen, TSG 1899 Hoffenheim, TSG Wieseck

Gruppe F: FSV Mainz 05, Bayer Leverkusen, Bor. Mönchengladbach, Viktoria Köln, Fortuna Düsseldorf, Rot-Weiß Oberhausen, SV Elversberg, SV Wehen Wiesbaden

Gruppe G: Borussia Dortmund, FC Schalke 04, MSV Duisburg, Rot-Weiss Essen, SC Preußen Münster, **VfL Bochum 1848**, VfL Osnabrück, Wuppertaler SV

Gruppe H: Arminia Bielefeld, Eintr. Braunschweig, FC Rot-Weiß Erfurt, Hannover 96, SC Paderborn 07, SC Verl, SV Meppen, Werder Bremen

Der Kader der U17

Tor: Josha Juskowiak, Tom Wrobel.

Abwehr: Leart Iseini, Nico Gazaroglu, Constantin Skodzig, Deniz Akbulutlar, Simon Reinsch, Marc Guilavogui.

Mittelfeld: Jonas Bäcker, Kim Noah Matulin, Max Schubert, Elmin Kojic, Kieron Schönitz.

Sturm: Wail Akkouch El Moussaoui, Simon Jonas, Selim Paravlic, Etienne Krebo, Ayanmo Yusuf, Mathis Quent, Ben Katzwinkel.



Trainer Dennis Gieseke geht mit seiner Mannschaft nun ins vierte gemeinsame Jahr und spielt in der Saison 2026/27 in der U17-Bundesliga.

Foto: VfL Bochum 1848

KälteEngel® in Bochum

Die Johanniter KälteEngel® engagieren sich während der kalten Wintermonate seit mehr als zehn Jahren in der Obdachlosenhilfe.



Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. versorgen ca. 30 bis 50 hilfsbedürftige Menschen am Bochumer Hauptbahnhof. Mit frisch gekochten Mahlzeiten und heißen Getränken erleichtern sie ihren Gästen das Leben auf der Straße. Außerdem führen sie standardmäßig Decken, Isomatten, Schlafsäcke und Hygienesets mit sich und verteilen sie bei Bedarf. Ein Sanitätstrupp begleitet jeden Einsatz, um medizinische Hilfe anzubieten oder die Erstversorgung bei Notfällen zu übernehmen.

Ihre Unterstützung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, und wir freuen uns über jede helfende Hand sowie materielle oder finanzielle Unterstützung.



JOHANNITER

Regionalverband Ruhr-Lippe

Spendenkonto:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

SozialBank AG

IBAN: DE81 3702 0500 0004 3202 18

BIC: BFSWDE33XXX



2010 -
heute



Darnell Keumo und Daniel Hülsenbusch sind zwei Talentwerk-Fußballer, die den Weg in den Profifußball geschafft haben. Deshalb sind sie auf der Tafel „Spieler Bochumer Prägung“ verewigt. Foto: VfL Bochum 1848

EIN MOMENT, DER FÜR IMMER BLEIBT

Daniel Hülsenbusch und Darnell Keumo – zwei Spieler Bochumer Prägung

Seit dem März 2024 bildet eine Tafel mit dem Titel „Spieler Bochumer Prägung“ am Talentwerk alle Spieler von 1950 bis heute ab, die mindestens zwei Jahre im NLZ gespielt haben und Profi beim VfL Bochum oder bei einem anderen Verein geworden sind. Mit Daniel Hülsenbusch und Darnell Keumo haben sich im Frühjahr zwei weitere blau-weiße Akteure auf dieser Tafel verewigt.

30. August 2025, Vonovia Ruhrstadion, 76. Minute: Im damaligen Alter von 17 Jahren gab Darnell Keumo sein Zweitliga-Debüt für den VfL im Heimspiel gegen den SC Preußen Münster. „Es bedeutet mir sehr viel, dass mein Name an der Tafel steht. Ich hatte immer den Traum, eines Tages Profi zu werden. Im Spiel gegen Münster vor so vielen Fans auf dem Platz zu stehen, war natürlich das bisherige Highlight

meiner Karriere – zumal der VfL ein ganz besonderer Verein für mich ist, bei dem ich gefühlt meine gesamte Kindheit verbracht habe. Auch wenn das Ergebnis nicht gut war, bleibt dieser Moment für immer in Erinnerung. Das war einfach unglaublich.“

„Dieser Moment, als ich gehört habe, dass ich zur Trainerbank laufen soll und eingewechselt werde, war sehr besonders. Dieser Moment bleibt für immer, das werde ich niemals vergessen“, sagt Daniel Hülsenbusch zu seinem Profidebüt für den VfL. Am fünften Spieltag dieser Zweitliga-Saison kam der Innenverteidiger im Auswärtsspiel beim SC Paderborn 07 in der 82. Minute für den angeschlagenen Leandro Morgalla in die Partie. „Es ist eine große Ehre für mich. So viele Spieler haben es noch nicht auf die Tafel ge-

schafft, das macht mich sehr stolz. Auch wenn ich noch nicht ganz so lange für den VfL spiele, weiß ich, wie besonders dieser Verein ist.“

„Es ist immer wieder schön und etwas Besonderes, wenn wir unsere Nachwuchsspieler als ‚Spieler Bochumer Prägung‘ auszeichnen können. Das macht uns sehr stolz und ist eine Belohnung für die hervorragende Arbeit, die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Talentwerk täglich leisten“, sagt Pablo Thiam, Direktor Talentwerk beim VfL. „Darnell Keumo und Daniel Hülsenbusch haben schon viel beim und mit dem VfL erlebt. Wir sind stolz auf ihren Weg, den sie bei uns eingeschlagen haben. Das motiviert uns alle im Talentwerk, weiterzumachen und noch mehr Nachwuchsspieler bis hin zur Lizenzmannschaft zu fördern.“



Hall of Fame

UEFA-Pokal 1997/98

1. Runde, 16.09.1997, Avni Aker Stadion, Trabzon Trabzonspor - VfL Bochum 2:1

Trabzonspor: Metin, Ogün, Rada (55. Osman), Iskender, Orhan, Mehmet, Ünal, Abdullah, Missé-Missé, Hami, Cetin (66. Vugrinec).

Trainer: Yilmaz Vural

VfL Bochum: Gospodarek, Waldoch, Kracht, Reis, Sundermann, Dickhaut, Wosz, Reichel, Schreiber, Baluszynski (60. Közle), Juran (85. Donkov).

Trainer: Klaus Toppmöller

Schiedsrichter: Jorge Monteiro Coroado (Portugal)

Tore: 0:1 (1.) Baluszynski (Foulelfmeter), 1:1 (23.) Hami (Foulelfmeter), 2:1 (44.) Cetin
Zuschauer: 12.000

1. Runde: 30.09.1997, Ruhrstadion, Bochum VfL Bochum - Trabzonspor 5:3

VfL Bochum: Gospodarek, Kracht, Stickroth, Waldoch, Peschel, Dickhaut (61. Baluszynski), Wosz, Hofmann, Reis, Közle (46. Reichel), Juran (54. Mamic).

Trainer: Klaus Toppmöller

Trabzonspor: Metin, Ogün, Iskender (54. Osman), Tolunay, Mehmet (56. Cetin), Missé-Missé, Rada (71. Kazim), Abdullah,

Orhan, Hami, Vugrinec.

Trainer: Yilmaz Vural

Schiedsrichter: Radoman (Jugoslawien)

Tore: 1:0 (22.) Stickroth, 1:1 (31.) Missé-Missé, 2:1 (44.) Juran, 3:1 (51.) Juran, 4:1 (60.) Dickhaut, 5:1 (68.) Peschel, 5:2 (73.) Ogün, 5:3 (78.) Osman.

Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rote-Karte Waldoch (45.)

Zuschauer: 24.500

2. Runde: 21.10.1997, Jan-Breydel-Stadion, Brügge Club Brügge - VfL Bochum 1:0

Club Brügge: Verlinden, Deflandre, Ilic, de Brul, Borkelmanns, Addo, van der Elst, Verheyen (78. de Cock), Claessens, Fadiga, Vermant (46. Jbari).

Trainer: Eric Gerets

VfL Bochum: Gospodarek, Stickroth (87. Bastürk), Kracht, Sundermann, Schreiber, Reichel, Dickhaut, Hofmann, Mamic (68. Közle), Peschel (78. Gülünoglu), Wosz.

Trainer: Klaus Toppmöller

Schiedsrichter: Ihring (Slowakei)

Tore: 1:0 (80.) Jbari

Zuschauer: 13.000

**2. Runde: 6.11.1997,
Ruhrstadion, Bochum
VfL Bochum - Club Brügge
4:1**

VfL Bochum: Gospodarek, Waldoch, Kracht, Reis (46. Michalke), Peschel (81. Baluszynski), Dickhaut, Sundermann (70. Schreiber), Hofmann, Wosz, Donkov, Juran.
Trainer: Klaus Toppmöller

Club Brügge: Verlinden, de Brul, Ilic, Addo, Borkelmanns, Deflandre, Verheyen, van der Elst, Claessens (74. Lembi), Jbari, Vermant (76. Verjans).

Trainer: Eric Gerets

Schiedsrichter: Agius (Malta)

Tore: 1:0 (13.) Donkov (Foulelf-meter), 1:1 (37.) Jbari, 2:1 (56.) Donkov, 3:1 (83.) Juran, 4:1 (90.) Wosz

Zuschauer: 24.000

**3. Runde: 25.11.1997,
Amsterdam ArenA,
Amsterdam
Ajax Amsterdam -
VfL Bochum
4:2**

Ajax Amsterdam: van der Sar, Tobiasen, Oliseh (84. Rudy), Blind (46. Sier), F. de Boer, R. de Boer, Dani, Witschge, Babangida, Arveladse, Laudrup (70. Hoekstra).
Trainer: Morten Olsen

VfL Bochum: Gospodarek, Sundermann, Waldoch (63. Hutwelker), Kracht, Schreiber, Reis, Dickhaut (81. Reichel), Hofmann, Wosz, Donkov, Juran (46. Peschel).
Trainer: Klaus Toppmöller

Schiedsrichter: Muhmentaler (Schweiz)

Tore: 0:1 (20.) Reis, 0:2 (24.) Waldoch, 1:2 (34.) Laudrup, 2:2 (36.) Laudrup, 3:2 (38.) Arveladse, 4:2 (45.) F. de Boer

Zuschauer: 51.000

**3. Runde: 9.12.1997,
Ruhrstadion, Bochum
VfL Bochum - Ajax Amsterdam
2:2**

VfL Bochum: Ernst, Dickhaut, Sundermann (18. Fahrenhorst), Kracht, Reis, Peschel (67. Schreiber), Mamic, Wosz, Hofmann, Baluszynski, Donkov (46. Michalke).
Trainer: Klaus Toppmöller

Ajax Amsterdam: van der Sar, Blind, Melchiot, Oliseh, F. de Boer, R. de Boer, Dani (76. Hoekstra), Rudy (45. Sier), Babangida, Arveladse, Laudrup (64. Litmanen).
Trainer: Morten Olsen

Schiedsrichter: Colombo (Frankreich)

Tore: 0:1 (51.) Arveladse, 1:1 (59.) Hofmann, 2:1 (70.) Mamic, 2:2 (73.) Dani

Zuschauer: 24.039



Ein absoluter Höhepunkt in der VfL-Historie war das Heimspiel im UEFA-Cup gegen Ajax Amsterdam. In dieser Szene ging Kai Michalke in den Zweikampf gegen Sunday Oliseh.
Foto: firo sportphoto

DFB-POKAL

**Finale 1968, 9. Juni 1968,
Südwest-Stadion, Ludwigshafen
VfL Bochum - 1. FC Köln 1:4**

VfL Bochum: Christopeit, Wiesemes, Versen, Schiller, Blome, Jablonski, Böttcher, Eversberg, Höher, Jansen (61. Moritz), Balte.
Trainer: Hermann Eppenhoff

1. FC Köln: Soskic, Pott, Hemmersbach, Flohe, Weber, Thielen, Rühl, Simmet, Löhr, Overath, Hornig.
Trainer: Willi Multhaup

Schiedsrichter: Karl Riegg (Augsburg)

Tore: 0:1 (22.) Jablonski (Eigentor), 1:1 (37.) Böttcher, 1:2 (38.) Rühl, 1:3 (57.) Rühl, 1:4 (70.) Löhr.

Zuschauer: 60.000

**Finale 1988, 28. Mai 1988,
Olympiastadion, Berlin
Eintracht Frankfurt - VfL Bochum 1:0**

Eintracht Frankfurt: Stein - Binz - Körbel, Schlindwein - Kostner (71. Klepper), Sievers, Schulz, Detari, Roth - Friz (78. Turowski), Smolarek.
Trainer: Karl-Heinz Feldkamp

VfL Bochum: Zumdick - Woelk - Oswald, Kree - Rzehaczek, Heinemann, Iwan, Reekers, Legat - Nehl (66. Epp), Leifeld.
Trainer: Hermann Gerland

Schiedsrichter: Wilfried Heitmann (Drentwede)

Tore: 1:0 (81.) Detari

Zuschauer: 76.000



UEFA-Pokal 2004/05



Angreifer Tommy Bechmann gehörte zur VfL-Mannschaft, die 2004 höchstdramatisch durch einen Gegentreffer in der Nachspielzeit gegen Standard Lüttich aus dem UEFA-Pokal ausschied. Foto: 3satz/Archiv

1. Runde: 16.09.04

**Maurice-Dufresne-Stadion, Lüttich
Standard Lüttich - VfL Bochum 0:0**

Standard Lüttich: Runje - Deflandre, Dragutinovic, Onyewu, Vandooren - Leonard, Curbelo, Walasiak (76. Geraerts), Conceicao, Garbini (90.+1 Mumlek) - Bangoura (81. Tchite).

Trainer: Dominique d'Onofrio

VfL Bochum: van Duijnhoven - Colding, Kalla, Knavs, Bönig - Zdebel, Maltritz, Wosz (90.+1 Meichelbeck), Preuß (90.+3 Misimovic) - Lokvenc, Diabang (76. Trojan).

Trainer: Peter Neururer

Schiedsrichter: Claude Colombo (Frankreich)

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 13.000

**1. Runde: 30.09.04, Ruhrstadion, Bochum
VfL Bochum - Standard Lüttich 1:1**

VfL Bochum: van Duijnhoven - Colding, Kalla, Knavs, Bönig (90.+3 Meichelbeck) - Zdebel, Maltritz, Wosz (86. Misimovic) - Preuß, Lokvenc, Bechmann (83. Edu).

Trainer: Peter Neururer

Standard Lüttich: Runje - Deflandre, Dragutinovic, Leonard, Onyewu - J. Curbelo, Walasiak (76. Niemi), Geraerts (85. W. Curbelo), Conceicao - Vandooren (81. Mumlek), Tchite.

Trainer: Dominique d'Onofrio

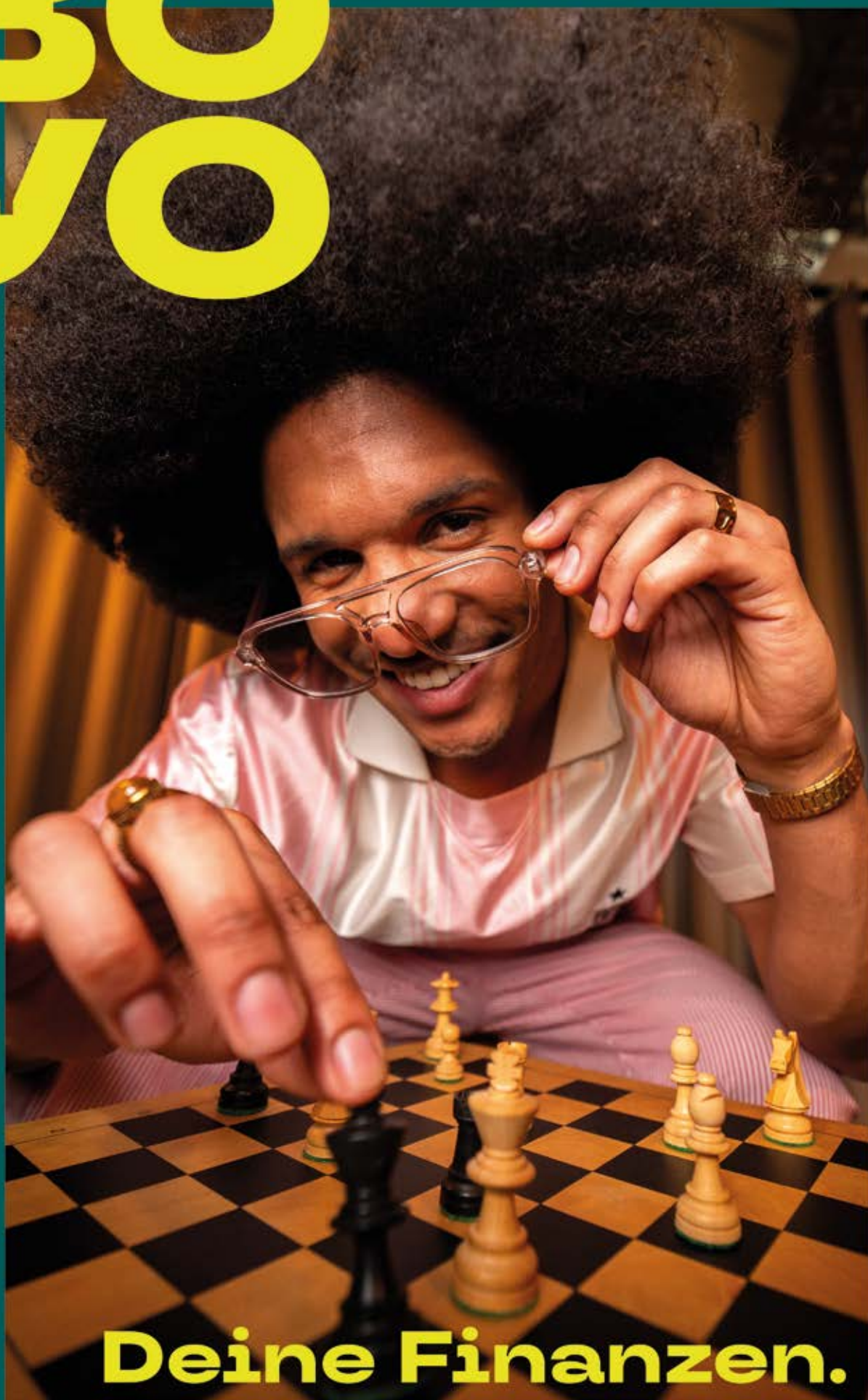
Schiedsrichter: George Kaznaferis (Griechenland)

Tore: 1:0 (45.) Maltritz, 1:1 (90.+3) W. Curbelo

Zuschauer: 23.356

BO yo

Bank of your own



**Deine Finanzen.
Dein Move.**

100 % BOCHUM. 100 % FAHRFREUDE.

MEHR RAUM FÜR MANNSCHAFTSGEIST.



Ob Heimspiel, Alltag oder
Auswärtstrip: Der Ford Tourneo
Custom bringt dein Team
komfortabel und souverän ans Ziel.

Mtl. Leasingrate.¹⁾:

319 €

**READY
SET**
Ford

Energieverbrauch (kombiniert): 7,4 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 194 g/km; CO₂-Klasse: G;

EA EBBINGHAUS
Dein Autohaus in Deiner Stadt.

www.ford-ebbinghaus.de

Ebbinghaus Autozentrum Bochum GmbH | Wittener Straße 270 | 44803 Bochum | Telefon 0234 / 93 59 30

Beispielfotos von Fahrzeugen der Baureihen. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil der Angebote. 1) Gilt für den Ford Tourneo Custom Trend 2.0L EcoBlue 100 kW (136 PS) Anzahlung: 0 €, Laufzeit: 48 Monate, mtl. Raten: 319 €, Gesamtbetrag: 15.312,00 € (Summe aus Leasingsonderzahlung und mtl. Leasingraten). Alle genannten Beträge sind inkl. 19% MwSt., Gesamtleistung: 40.000 km zzgl. Überführungskosten i. H. v. € 1.963,10 € – diese werden separat vom Autohaus berechnet. Ein km-Leasing-Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für die die Ebbinghaus Autozentrum Bochum GmbH, Wittener Straße 270, 44803 Bochum als ungebundener Vermittler tätig ist. Angebot gültig bis 30.09.2026 Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Weitere Angaben finden Sie hier: www.ford.de/energie